

COMET® EUROTAX V3.3

MWSt im EU-Binnenmarkt

Copyright® und Handelsmarken

Copyright® Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Zu diesem Handbuch

COMET EUROTAX ist ein Zusatzmodul zur COMET Finanzbuchhaltung. Es ist bestimmt für Anwender, die mit dem europäischen Ausland (EU-Mitgliedsstaaten) Geschäfte führen.

Dieses Handbuch beschreibt Änderungen und Ergänzungen zum gemeinsamen Mehrwertsteuersystem im Rahmen des am 1. Januar 1993 in Kraft getretenen EU-Binnenmarktes.

Diese Änderungen und Ergänzungen behandeln die Auswirkungen der EU-Richtlinie 91/680 EWG und deren Umsetzung in Deutschland.

Die landesspezifischen Umsatzsteuergesetze werden von den jeweiligen EU-Mitgliedsstaaten umgesetzt. Sollten sich daraus gravierende Abweichungen von den nachfolgenden Beschreibungen ergeben, stellt die jeweilige Q.4 IBS-Landesgesellschaft/Geschäftsstelle entsprechende Dokumentation zur Verfügung.

Die Änderungen und Ergänzungen wirken sich auf die COMET-Fachbereiche ANGEBOT, AB/FAK, FIBU, LAWI und EINKAUF aus. Die Handbuchteile "Programme", "Dateien" und "Einsatzvorbereitung" sind daher fachbereichsspezifisch untergliedert.

Wegweiser durch das Handbuch

Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:

- Organisation
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** informiert Sie über die gesetzlichen Grundlagen des neuen Besteuerungssystems bezogen auf den deutschen Gesetzentwurf und beschreibt die Bestimmungen der Übergangsregelung im einzelnen.

Der Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** beschreibt die notwendigen vorbereitenden Tätigkeiten, die für den Einsatz des Besteuerungssystems erforderlich sind. Er wird unterteilt in die Hauptkapitel Variabler Listaufbau (FLEX), Formularaufbau und Implementation.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** zeigt die Anpassungen an die betroffenen COMET-Programme der entsprechenden Fachbereiche auf und enthält das Kapitel "Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise".

Im Handbuchteil **Dateien** wird beschrieben, welche neuen Dateien erforderlich sind bzw. welche Auswirkungen das Besteuerungssystem auf die Dateien der betroffenen COMET-Fachbereiche nach sich zieht.

Der Handbuchteil **Anhang** besteht aus einem Stichwortverzeichnis.

Historie

Erstausgabe:	November 1992	Bestell-Nr.: U20134-J-Z787-1
Neuaufgabe:	Oktober 1996	Bestell-Nr.: S20134-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr.: S20134-1197D-2
Neuaufgabe:	Mai 1999	Bestell-Nr.: S20134-0599D-3

Inhalt

Handbuchteil Organisation

Vorwort	13
1 Die Bestimmungen der Übergangsregelung	15
1.1 Innergemeinschaftlicher Umsatz	17
1.1.1 Fahrzeuge	19
1.1.2 Verbringung	19
1.1.3 Lohnveredelung	20
1.1.4 Reihengeschäft	21
1.2 Sonderregelungen	22
1.2.1 Versendungsumsätze	22
1.2.2 Privater Reiseverkehr	22
1.3 Die Meldung innergemeinschaftlicher Lieferungen	23
1.4 Übersicht: Ermittlung des Steuerschuldners	24
2 Nachweispflichten	25
2.1 Umsatzsteuer-Voranmeldung	25
2.2 Quartalsmeldung	25
2.3 Rechnungserstellung	26
2.4 Sonstige Aufzeichnungspflichten	27
3 Notwendige Änderungen	29
3.1 Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer (UST-ID-Nr.)	30
3.2 Steuerermittlung	32
3.3 Umsatzsteuer-Voranmeldung	34
3.4 Quartalsmeldung	34
3.5 Erweiterung der Umsatzerfassung	34
3.6 Datenfluß der neuen Informationen	35

Handbuchteil Programme: Vorbereitung

Vorwort	39
1 Variabler Listaufbau FLEX	41
1.1 COMET ANGEBOT	41
1.2 COMET AB/FAK	41
1.3 COMET FIBU	41
1.3.1 Journale	42
1.3.2 Debitoren-/Kreditoren-Listen.....	42
1.3.3 Kontofortschreibung Personenkonten	42
1.3.4 Mahnvorschlags-Listen	42
1.3.5 Mahnungen	42
1.3.6 Kontoauszug Debitoren	43
1.3.7 Offene-Posten-Liste.....	43
1.3.8 Quartalsmeldung	43
1.4 COMET EINKAUF	44
2 Formularaufbau / Masken gestalten	45
2.1 Formulare gestalten.....	45
2.2 Erfassungsmasken gestalten	45
2.3 Abfragemasken gestalten.....	46
3 Implementation	47
3.1 Nachimplementation von EUROTAX	47
3.2 Stammdaten FIBU	48
3.2.1 Steuersätze	48
3.2.2 Konten.....	49
3.2.3 Umsatzsteuer-Identnummern	49
3.2.4 Listen gestalten	49
3.2.5 Strukturverwaltung Periodenstatistik.....	49
3.3 Materialwirtschaft	50
3.4 Parameterdateien	51
3.4.1 Systemparameter (GF-PARAM/VF-PARAM)	51
3.4.2 FIBU	54

Hanbuchteil Programme: Einsatz

Vorwort	57
1 COMET ANGEBOT	59
1.1 Angebotserfassung.....	59
1.2 Angebote ändern	60
1.3 Angebotsübernahme nach AB/FAK.....	61
1.4 Laden UST-ID-Nr.....	61
1.5 Mehrwertsteuerermittlung.....	62
1.6 Auswertungen.....	62
2 COMET AB/FAK	63
2.1 Konditionen/Vertreterdaten.....	63
2.1.1 Lieferanschriften warten.....	63
2.2 Auftragsverwaltung/Fakturierung.....	65
2.2.1 Mehrwertsteuerermittlung.....	65
2.2.2 Eurotax laden	67
2.2.3 Auftragsverwaltung	69
2.2.3.1 Auftragserfassung	69
2.2.3.2 Auftrag ändern	71
2.2.4 Lieferdifferenzen	72
2.2.5 Vorschlagserstellung/Fakturierung	
73	
2.3 Auswertungen.....	74
2.3.1 Listendruck	74
3 COMET FIBU.....	75
3.1 Abfrageprogramm	75
3.1.1 Abfragen über UST-ID-Nr.....	75
3.1.1.1 Matchcode über UST-ID-Nr.....	75
3.1.1.2 Bewegungen und offene Posten abfragen	76
3.2 Wartungsprogramme	77
3.2.1 Eurotax-Datei warten	77
3.2.1.1 Eigene UST-ID-Nr.....	79
3.2.1.2 Länderkennzeichen	86
3.2.1.3 Debitoren-/Kreditoren-Sätze.....	90
3.2.2 Debitoren/Kreditoren warten	102
3.2.3 Tabellen warten	107
3.2.3.1 Buchungstabellen warten	107
3.2.3.2 UST-Tabelle warten	108
3.3 Buchungsprogramme.....	110
3.3.1 RA/RE, Saldovortrag buchen	111

3.3.2	Journaldruck.....	115
3.4	Integration	116
3.4.1	Stapel buchen RA/RE	116
3.4.2	Stapel berichtigen	116
3.5	Auswertungen	117
3.5.1	Quartalsmeldungen drucken.....	117
3.5.2	Zusammenfassende Meldung in Deutschland	121
3.5.3	Ausgabe der Zusammenfassenden Meldung auf Datenträger	122
3.5.4	Berichtigungsmeldungen	125
3.5.5	Datumsprüfungen	126
3.6	Analyse-Protokoll	127
3.6.1	Vergleich Aktualisierungsstatus	127
3.6.2	Abstimmung Wertfelder	128
4	COMET EINKAUF	131
4.1	Bestellschreibung.....	131
4.1.1	Rechnungsanschriften anlegen	131
4.1.2	Lieferanschriften anlegen.....	132
4.1.3	Bestellungen anlegen	133
4.1.3.1	Kopfdatenerfassung.....	133
4.1.3.2	Positionsdatenerfassung	134
4.1.3.3	Fußdatenerfassung	134
4.2	Waren-/Rechnungseingang.....	135
4.2.1	Buchung Eingänge.....	135
4.2.2	Eurotax laden	136
4.3	Druckprogramme/Formulargestaltung	136
5	Integration	137
5.1	Warten EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC).....	137
5.2	Kontonummern-Ergänzung warten.....	140
5.3	Tagesende LAWI	140
6	Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise	141

Handbuchteil Dateien

Vorwort	157
1 Übersicht der Dateien	159
2 Hinweise zu Dateien	161
2.1 ANGEBOT, Angebotsdatei (AD-05000CCC)	161
2.2 AB/FAK, Kundenauftragsdatei (AF-05000CCC)	161
2.3 AB/FAK, Anschriftendatei (AF-05100CCC)	161
2.4 AB/FAK, Vorschlagsdatei (AF-05800CCC)	162
2.5 AB/FAK, Freigabedatei (AF-05803CCC)	162
2.6 FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei(GF-03000CCC)	162
2.7 FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei(GF-03100CCC)	162
2.8 FIBU, Eurotax-Datei (GF-03500CCC)	162
2.9 FIBU, Tabellendatei (GF-04000CCC)	163
2.10 FIBU, Journaldatei (GF-091XXCCC)	164
2.11 FIBU, Statistikübergabedatei (GF-09200CCC)	164
2.12 LAWI, Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC)	164
2.13 EINKAUF, Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)	165
2.14 EINKAUF, Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)	165
2.15 EINKAUF, Anschriftendatei (RF-05100CCC)	165
2.16 Bank-Clearing, Datenträger-Verwaltungsdatei (DT-DZMVERWA)	165
2.17 Bank-Clearing, ZMDV-Datei (ZMDV.UST)	165
2.18 Materialbereiche, EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC)	166

Handbuchteil Anhang

Stichwörter	169
-------------------	-----

COMET[®] EURO TAX

MWSt im EU-Binnenmarkt

Organisation

Vorwort

Der EU-Ministerrat hat am 16. Dezember 1991 die neue Richtlinie 91/680 EWG verabschiedet. Diese Richtlinie

- ergänzt das gemeinsame Mehrwertsteuersystem innerhalb des Europäischen Binnenmarktes und
- ändert die Richtlinie 77/388 EWG, die die Beseitigung der Steuergrenzen und Grenzkontrollen behandelt.

Gemäß dieser Richtlinie entfielen ab 1. Januar 1993 innergemeinschaftlich die steuerlichen Grenzen im Bereich der Umsatzsteuer, d.h., ab diesem Zeitpunkt wurde für den Warenverkehr innerhalb der EU keine Einfuhrumsatzsteuer mehr erhoben.

Bisher wurde jedoch noch keine Einigung über einen einheitlichen Steuersatz im Gemeinschaftsgebiet erzielt. Daher trat ab 1. Januar 1993 folgende Regelung in Kraft:

Im grenzüberschreitenden gewerblichen Verkehr gelangen Waren weiterhin steuerlich unbelastet über innergemeinschaftliche Grenzen. Erst im Bestimmungsland unterliegen sie der dort gültigen Umsatzsteuer.

Dieses Besteuerungsverfahren stellte eine Übergangsregelung dar, die sich über vier Jahre erstrecken sollte. Ursprünglich sollte diese Regelung ab 1. Januar 1997 durch die Besteuerung nach dem Ursprungslandprinzip ersetzt werden. Die Gültigkeitsdauer der Übergangsregelung wurde verlängert, da der Rat nicht rechtzeitig über die endgültige Regelung entschieden hat.

Die nachfolgenden Änderungen basieren auf dem deutschen Gesetzentwurf und betreffen in erster Linie Unternehmen aus der EU, die Geschäfte mit Unternehmen aus anderen EU-Ländern tätigen. Bei Reihengeschäften können aber auch Unternehmen aus Nicht-EU-Ländern von diesen Bestimmungen betroffen sein.

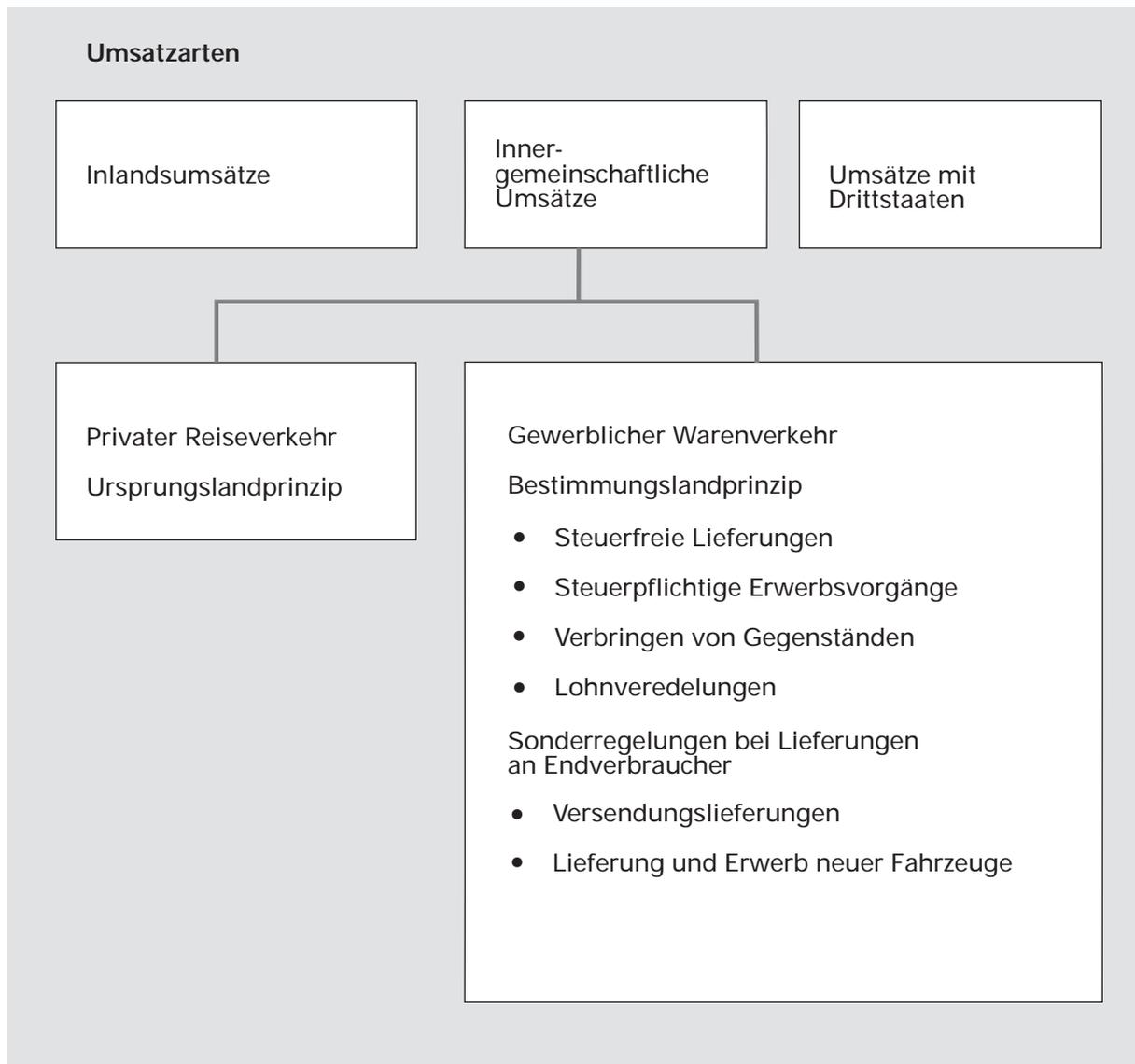
1 Die Bestimmungen der Übergangsregelung

Grundsätzlich soll der gewerbliche Warenverkehr zwischen einzelnen EG-Mitgliedsstaaten der Umsatzbesteuerung in dem Land unterworfen werden, in dem die Ware abgeliefert wird. Das bedeutet:

- Steuerfreiheit beim Lieferer (Ursprungsland) und
- Steuerbelastung beim Erwerber (Bestimmungsland).

Die neue Umsatzsteuer-Regelung wird deshalb auch als Erwerbsbesteuerung bezeichnet. Der Erwerber muß Mehrwertsteuer zahlen und kann diese als Vorsteuer geltend machen.

Die Übergangsregelung gilt nur für innergemeinschaftliche Umsätze. Daneben wird noch unterschieden nach Inlandsumsätzen und Umsätzen mit Drittstaaten, für die die Bestimmungen der Ein- und Ausfuhr auch weiterhin gelten.



1.1 Innergemeinschaftlicher Umsatz

Voraussetzung für einen innergemeinschaftlichen Umsatz und somit für die Steuerfreiheit im Ursprungsland ist, daß Lieferer und Erwerber Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes sind.

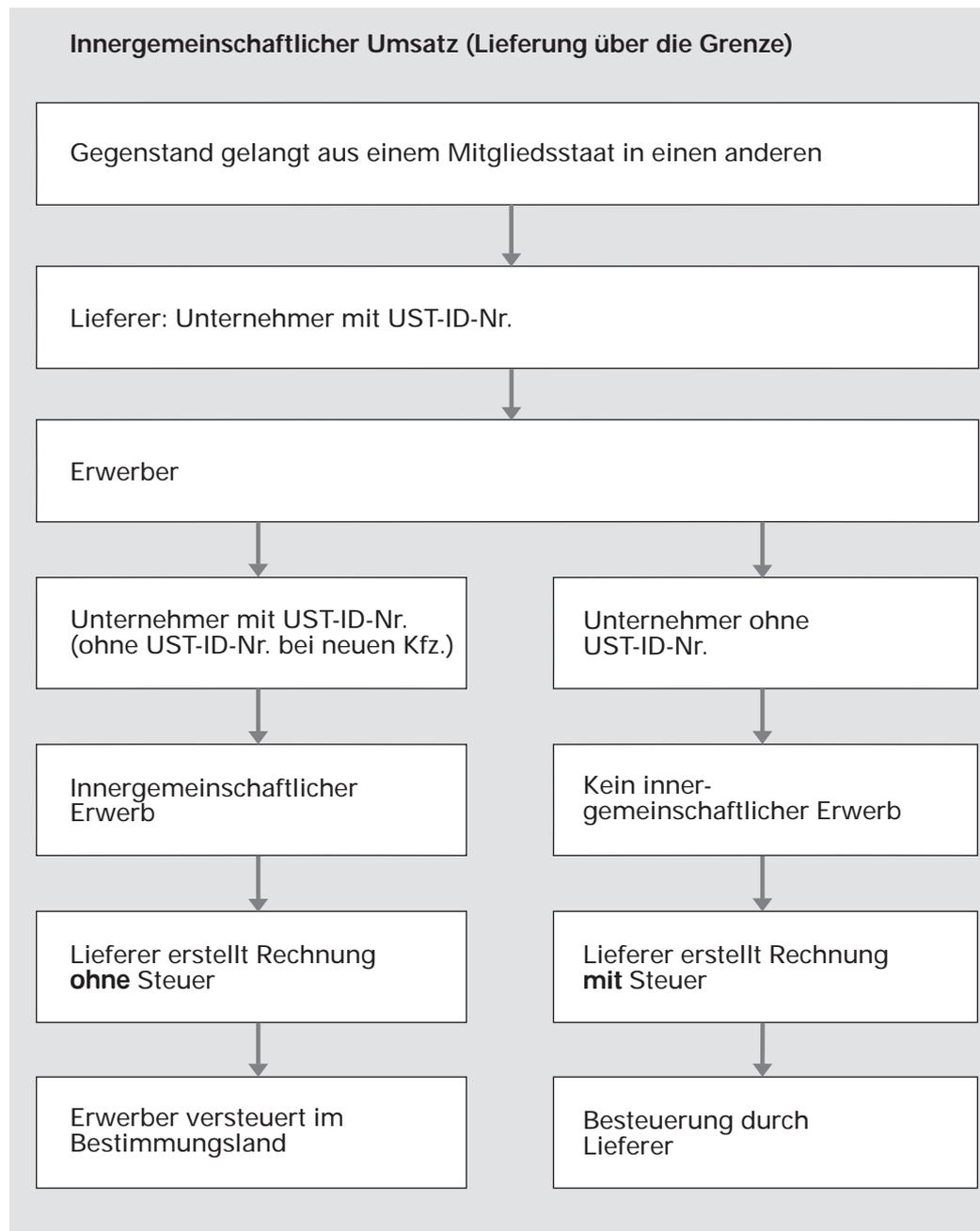
Der Lieferer hat die Unternehmereigenschaft des Erwerbers nachzuweisen. Dazu vergeben die Finanzbehörden der Mitgliedsstaaten sogenannte Umsatzsteuer-Identifikations-Nummern (UST-ID-Nr.). Der Erwerber muß seine UST-ID-Nr. dem Lieferer bekanntgeben, dieser wiederum muß bei der Rechnungserstellung sowohl seine eigene UST-ID-Nr. als auch die des Erwerbers angeben, um die Steuerfreiheit zu erlangen.

UST-ID-Nrn. werden in der Regel nicht für Land- und Forstwirte und Kleinunternehmer vergeben, da es für diesen Abnehmerkreis eigene Regelungen im UStG gibt. Ebenso sind Unternehmer, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, sowie nicht steuerpflichtige juristische Personen von der Steuerpflicht befreit. Diese Erwerber sind nur dann erwerbsteuerpflichtig, wenn der Wert aller innergemeinschaftlichen Erwerbe im vorangegangenen oder laufenden Kalenderjahr 25.000 DM überschreitet (Erwerbsschwelle). Allerdings kann generell eine Erwerbsbesteuerung gewählt werden, die den jeweiligen Erwerber für zwei Jahre bindet.

Sind diese Voraussetzungen beim Erwerber nicht gegeben, so wird immer der Lieferer Steuerschuldner, das heißt, er hat die Umsatzsteuer zu zahlen. Wo er sie zahlt, hängt wiederum von der sogenannten Lieferschwelle ab. Das ist der Wert aller Waren, die an den oben erwähnten, nicht steuerpflichtigen Personenkreis in dem jeweiligen Mitgliedsstaat geliefert wurden.

Ist der Wert aller Waren des vorangegangenen oder laufenden Jahres größer als 100.000 ECU (je Land festzulegen), so hat die Besteuerung im Bestimmungsland mit dem dort gültigen Steuersatz zu erfolgen. Liegt sie darunter, so erfolgt die Besteuerung im Ursprungsland mit dem inländischen Steuersatz. Alternativ dazu kann der Umsatz auch generell im Bestimmungsland versteuert werden.

Ein innergemeinschaftlicher Umsatz liegt also immer dann vor, wenn der Erwerber einer Ware steuerpflichtig ist. Das bedeutet, er hat dem Lieferer seine UST-ID-Nr. bekanntgegeben.



1.1.1 Fahrzeuge

Für die Lieferung neuer Kraftfahrzeuge gilt immer das Bestimmungslandprinzip und zwar unabhängig davon, ob Lieferer und Erwerber Unternehmer oder Privatpersonen sind. Die Steuer wird immer beim Erwerber erhoben. Der Lieferer berechnet keine Steuer.

Wenn diese Umsätze unter Angabe einer UST-ID-Nr. erzielt wurden, sind sie in der Quartalsmeldung aufzuführen.

1.1.2 Verbringung

Lieferungen an Betriebsstätten oder Läger des eigenen Unternehmens in einem anderen EG-Mitgliedsstaat werden gesondert besteuert: diese Waren wurden bisher mit der Einfuhrumsatzsteuer belastet und werden deshalb nun als innergemeinschaftlicher Umsatz betrachtet.

Das Verbringen der Waren aus dem Ausgangs-Mitgliedsstaat gilt als innergemeinschaftliche Leistung, die Einfuhr in den Eingangs-Mitgliedsstaat gilt als innergemeinschaftlicher Erwerb.

Wenn die Waren dort länger als 24 Monate (z.B. Anlagegut) verwendet werden, muß der Unternehmer u.a. folgendes beachten:

- Beide Umsätze (Lieferung und Erwerb) werden nach dem Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten oder nach den Selbstkosten bemessen.
- Ist der Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt, kann er die Umsatzsteuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb als Vorsteuer geltend machen.
- Lieferung und Erwerb müssen im jeweiligen Teil des Unternehmens in die Umsatzsteuer-Voranmeldung und die Umsatzsteuererklärung einfließen.
- Die innergemeinschaftliche Lieferung muß in die Quartalsmeldung aufgenommen werden.

1.1.3 Lohnveredelung

Unter Lohnveredelung versteht man jede Bearbeitung oder Verarbeitung von Gegenständen, die ein Auftraggeber einem Auftragnehmer überlassen hat. Reparaturleistungen sind darin nicht eingeschlossen.

Wenn ein Gegenstand in einem anderen EG-Mitgliedsstaat veredelt und anschließend zurückgeliefert wird, ist das eine vorübergehende Verlagerung. Eine derartige Lieferung (hin und zurück) ist nicht zu besteuern.

Zur Kontrolle solcher Warenbewegungen muß der Lieferer ein Register der von ihm gelieferten Waren und der Erwerber ein Register der von ihm empfangenen Waren erstellen.

In der Quartalsmeldung sind diese Warenbewegungen ohne Wert aufgeführt.

Erst wenn bei der Rücklieferung der aufgewendete Lohn in Rechnung gestellt wird, entsteht ein steuerpflichtiger Umsatz.

Dies bedeutet, daß die innergemeinschaftliche Lieferung des veredelten Gegenstandes durch den Veredler umsatzsteuerfrei ist. Der Auftraggeber muß die Veredelung als innergemeinschaftlichen Erwerb versteuern.

Im übrigen gelten die Regelungen für die innergemeinschaftliche Lieferung und den innergemeinschaftlichen Erwerb, z.B. für die Rechnungstellung, die Aufzeichnungspflichten und die Quartalsmeldung.

1.1.4 Reihengeschäft

Als steuerliche Besonderheit sind Umsätze zu betrachten, an denen mehrere Unternehmer in verschiedenen Ländern beteiligt sind und bei denen der Ort der Lieferung vom Ort der Bestellung abweicht.

Beispiel: Ein deutscher Unternehmer hat einen Kunden in Belgien, der bei ihm eine neue Maschine bestellt. Die Bestellung wird an einen in Frankreich ansässigen Unternehmer weitergegeben, die Maschine soll aber direkt nach Belgien geliefert werden.

Da der Ort der Lieferung für die Steuererhebung ausschlaggebend ist (Bestimmungslandprinzip), gilt der Umsatz aus diesem Geschäft als in Belgien ausgeführt. Erwerber der Ware ist allerdings der deutsche Unternehmer, da er die Ware bestellt hat und auch die Rechnung erhält. Das kann dazu führen, daß der deutsche Unternehmer dem liefernden Franzosen eine belgische UST-ID-Nr. geben muß, damit dieser steuerfrei liefern kann. Das neue Umsatzsteuergesetz betrachtet ihn somit als belgischen Erwerber. Der deutsche Unternehmer muß in Belgien registriert sein.

In diesem Fall kann es also notwendig werden, daß ein Unternehmer mehrere UST-ID-Nrn. hat. Folglich muß er auch in verschiedenen Ländern Quartalsmeldungen erstellen.

Die Rechnung, die der deutsche Unternehmer dem Belgier stellt, wird wie eine belgische Inlandsrechnung betrachtet.

Hinweis: Eine endgültige europäische Behandlung steht noch aus.

1.2 Sonderregelungen

Neben den vorgenannten Arten von Geschäften gibt es noch Sonderregelungen für Versandungsumsätze und den privaten Reiseverkehr.

1.2.1 Versandungsumsätze

Werden Waren an Endverbraucher (keine UST-ID-Nr.) in anderen EG-Mitgliedsstaaten versandt, so ergibt sich daraus eine Steuerschuld des Lieferanten

- bei Unterschreiten der Lieferschwelle: im Ursprungsland
- bei Überschreiten der Lieferschwelle: im Bestimmungsland.

Die maßgebende Lieferschwelle in Deutschland (d.h. für Versandhändler anderer Mitgliedsstaaten, die nach Deutschland liefern) ist 200.000 DM. Die Mitgliedsstaaten können aber die Lieferschwelle bis auf 35.000 ECU senken.

Jeder Lieferant kann die Versteuerung – auch bei Unterschreiten der Lieferschwelle – im Bestimmungsland vornehmen. Wenn er diese Möglichkeit wählt, muß er dieses Verfahren mindestens zwei Jahre lang praktizieren.

1.2.2 Privater Reiseverkehr

Im nichtkommerziellen innergemeinschaftlichen Reiseverkehr gilt ab 1. Januar 1993 das Ursprungslandprinzip.

Waren, die privat Reisende aus EG-Mitgliedsstaaten in anderen Mitgliedsstaaten erwerben, werden mit dem Umsatzsteuersatz des Landes belastet, in dem der Reisende sie gekauft hat. Das heißt auch, daß die Mengen- und Wertbegrenzungen ab 1. Januar 1993 entfallen.

1.3 Die Meldung innergemeinschaftlicher Lieferungen

Der Lieferant muß die steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen in einer zusammenfassenden Meldung (auch Quartalsmeldung genannt) aufzeichnen. Somit können die Finanzbehörden die Summen der innergemeinschaftlichen Erwerbe aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung mit den Summen der innergemeinschaftlichen Lieferungen aus der Quartalsmeldung abgleichen.

Dieser neue Nachweis muß vierteljährlich erstellt werden. Darin wird die Summe aller Umsätze pro Empfänger-UST-ID-Nr. unter Berücksichtigung aller möglichen Abzüge aufgeführt.

Im deutschen Gesetzentwurf ist es zur Zeit nicht vorgesehen, daß Käufer die innergemeinschaftlichen Erwerbe aufzeichnen müssen.

1.4 Übersicht: Ermittlung des Steuerschuldners

Grundsätzlich greift das Umsatzsteuergesetz nur, wenn der Lieferer Unternehmereigenschaft besitzt.

Eigenschaft des Erwerbers	zu erstellende Rechnung des Lieferers	steuerpflichtig ist
Innergemeinschaftliche Leistung		
Unternehmer mit UST-ID-Nr.	ohne Steuer	Erwerber im Bestimmungsland
Hinweis: auch Lohnveredelungen und Verbringungen		
Unternehmer ohne UST-ID-Nr. bzw. Endverbraucher bei Versandhandel	mit Steuer des Bestimmungslandes, wenn Lieferschwelle überschritten	Lieferer im Bestimmungsland
	mit Steuer des Ursprungslandes, wenn Lieferschwelle unterschritten	Lieferer im Ursprungsland
Endverbraucher bzw. Unternehmer ohne UST-ID-Nr. holt Ware ab	mit Steuer des Ursprungslandes	Lieferer im Ursprungsland
Ausnahme: gelieferter Gegenstand ist neues Fahrzeug		
unabhängig vom Erwerber	Rechnung ohne Steuer	Erwerber im Bestimmungsland

2 Nachweispflichten

Durch das neue Besteuerungsverfahren ändern sich auch die folgenden Nachweise:

2.1 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Die Umsatzsteuer-Voranmeldung muß um folgende Angaben ergänzt werden:

- Gesamtbetrag der steuerfreien Lieferungen (mit UST-ID-Nr.) in andere EG-Mitgliedsstaaten (inkl. Verbringung und Lohnveredelung)
- Gesamtbetrag der innergemeinschaftlichen Erwerbe (mit UST-ID-Nr.)
- Gesamtbetrag der innergemeinschaftlichen Lieferungen und Erwerbe neuer Fahrzeuge (ohne UST-ID-Nr.).

Werden Lieferungen im Bestimmungsland versteuert, muß in dem jeweiligen Land eine Umsatzsteuer-Voranmeldung erstellt werden.

2.2 Quartalsmeldung

Dieser neue Nachweis, der im Gesetzestext und auf dem offiziellen Formular als "Zusammenfassende Meldung" bezeichnet wird, muß folgende Informationen beinhalten:

- Gesamtbetrag aller innergemeinschaftlichen Lieferungen je Erwerber bzw. Auftraggeber
- Gesamtbetrag aller innergemeinschaftlichen Erwerbe je Lieferer (in Deutschland z.Zt. nicht vorgesehen)
- Gesamtbetrag aller innergemeinschaftlichen Warenbewegungen (Lieferung des Auftraggebers bei Lohnveredelung)

- bei Lohnveredelung
 - UST-ID-Nr. des Lieferers bzw. Auftragnehmers
 - UST-ID-Nr. des Erwerbers bzw. Auftraggebers.

2.3 Rechnungserstellung

Bei der Ausstellung von Rechnungen sind zusätzliche Angaben notwendig, wenn es sich um innergemeinschaftliche Lieferungen handelt:

- eigene UST-ID-Nr.
- UST-ID-Nr. des Erwerbers bzw.
bei Lohnveredelung des Auftraggebers
- Hinweis auf Umsatzsteuerfreiheit
- bei Versendungsumsätzen und bei Vermittlungs- und Beförderungsleistungen:
gesonderter Ausweis der Umsatzsteuer des Empfängerlandes.

Für die innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge an Privatpersonen muß der Lieferer auf der Rechnung insbesondere die Neuheit des Fahrzeuges bestätigen.

Um zum Zeitpunkt der Rechnungserstellung alle notwendigen Informationen drucken und verarbeiten zu können, müssen auf den vorangegangenen Formularen (Angebot, Auftragsbestätigung, Bestellung, Lieferschein) bereits die USt-ID-Nrn. angegeben werden.

2.4 Sonstige Aufzeichnungspflichten

Unternehmer und sonstige steuerpflichtige Personen haben über die folgenden Vorgänge Aufzeichnungen zu erstellen:

Bei steuerfreien und steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Lieferungen

- Name und Anschrift des Erwerbers (und evtl. Beauftragten)
- Gewerbebezweig oder Beruf des Erwerbers
- UST-ID-Nr. des Erwerbers
- Handelsübliche Bezeichnung des Liefergegenstandes
- Tag der Lieferung
- Vereinbartes Entgelt
- Art und Umfang einer Bearbeitung oder Verarbeitung vor der Beförderung oder Versendung in das übrige Gemeinschaftsgebiet
- Bestimmungsort im übrigen Gemeinschaftsgebiet
- Beförderung und Versendung des Liefergegenstandes in das übrige Gemeinschaftsgebiet

Bei steuerfreien und steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbsvorgängen

- Bemessungsgrundlage
- der darauf entfallende Umsatzsteuerbetrag
- Kenntlichmachung der steuerfreien Erwerbe
- bei steuerpflichtigen Erwerbsvorgängen die Verteilung der Bemessungsgrundlage auf den ermäßigten und den allgemeinen Steuersatz

Besonderheit für Lohnveredelungen

Werden Aufträge für Lohnveredelungen innergemeinschaftlich vergeben, so sind beide Unternehmer (Auftraggeber und Auftragnehmer) zu gesonderten Aufzeichnungen verpflichtet.

Auftraggeber:

Er muß die Gegenstände, die er zwecks Lohnveredelung ins übrige Gemeinschaftsgebiet vergeben hat, im Ausgangsregister aufführen.

Auftragnehmer:

Er muß die Gegenstände, die er zwecks Lohnveredelung aus anderen Mitgliedsstaaten erhalten hat, im Eingangsregister aufführen.

Besonderheiten bei innergemeinschaftlicher Verbringung

- Handelsübliche Bezeichnung und Menge der verbrachten Gegenstände
- Anschrift und UST-ID-Nr. des im anderen EG-Staat gelegenen Unternehmensteils
- Tag des Verbringens und umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage.

Besonderheiten bei innergemeinschaftlichen Lieferungen von neuen Fahrzeugen

- Name und Anschrift des Erwerbers
- Handelsübliche Bezeichnung des gelieferten Fahrzeuges
- Tag der Lieferung
- das Entgelt
- die Merkmale, die die Neuheit des Fahrzeuges nachweisen (z.B. Kilometerstand)
- die Beförderungs- oder Versendungsart und der Bestimmungsort im übrigen Gemeinschaftsgebiet.

3 Notwendige Änderungen

COMET EUROTAX ist ein Zusatzmodul zur Finanzbuchhaltung und wirkt sich innerhalb von COMET auf die Fachbereiche

- Angebotsbearbeitung
- Auftragsbearbeitung/Fakturierung
- Finanzbuchhaltung
- Lagerwirtschaft und
- Einkaufsabwicklung

aus.

Die Überprüfung der Kunden und Lieferanten, die Steuerermittlung, die Rechnungserstellung und -buchung sowie zusätzliche und erweiterte Meldeverfahren bringen mehr oder weniger umfangreiche Änderungen mit sich.

Die Änderungen werden auf der Basis des aktuellen COMET-Standes realisiert. Die Q.4 IBS-Geschäftsstellen und Werksvertretungen bieten die Umstellung des Programmstandes an.

3.1 Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer (UST-ID-Nr.)

Die UST-ID-Nr. bestätigt dem Lieferer bzw. Erwerber die Unternehmereigenschaft.

Wer erhält eine UST-ID-Nr.?

- Jeder vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmer
- Juristische Personen, die nicht Unternehmer sind
- Bei einer Organschaft wird für jede juristische Person eine eigene UST-ID-Nr. vergeben

Mit Einschränkungen (erwerbsschwellenabhängig):

- Unternehmer mit ausschließlich steuerfreien Umsätzen
- Kleinunternehmer
- Land- und Forstwirte.

Wie erhält man die UST-ID-Nr.?

Das Bundesamt für Finanzen (Deutschland) vergibt die UST-ID-Nr. auf Antrag. Wurde bisher auf den deutschen USt-Voranmeldungen die Kennziffer 60, EG-Umsätze, bejaht, wird automatisch eine UST-ID-Nr. erteilt. Die UST-ID-Nr. muß für jeden rechtlich selbständigen Unternehmensteil (jede Organschaft) beantragt werden.

Aufbau der UST-ID-Nr.

In Deutschland ist eine 11stellige UST-ID-Nr. vorgesehen, die eine 2stellige Länderkennung, eine 8stellige fortlaufende Nummer und an Stelle 11 eine Prüfziffer enthält. Der Aufbau dieser Nummer kann in den übrigen EG-Staaten abweichend sein.

Verwaltung der UST-ID-Nr.

Neben der/den eigenen UST-ID-Nr./n. müssen für alle Kunden und Lieferanten ebenfalls die UST-ID-Nrn. beschafft und erfaßt werden, um die innergemeinschaftlichen Umsätze ordnungsgemäß abwickeln und erfassen zu können.

Innerhalb von COMET ist eine 15stellige UST-ID-Nr. vorgesehen. Für jede Company sowie für jeden Kunden und Lieferanten können mehrere UST-ID-Nrn. verwaltet werden. Sie werden in der neuen Eurotax-Datei (GF-03500CCC) gespeichert.

Die Erfassung der UST-ID-Nrn. für die Kunden und Lieferanten erfolgt beim anlegen über das Deb./ Kred.- Stammdaten-Wartungsprogramm innerhalb der Finanzbuchhaltung. Für die Pflege steht ein separates Wartungsprogramm zur Verfügung.

Die eigene UST-ID-Nr. sowie die der Kunden/Lieferanten können auf allen erforderlichen Formularen (Auftrag, Bestellung, Rechnung usw.) gedruckt werden.

3.2 Steuerermittlung

Die steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferungen müssen separat gespeichert und in den Quartalsmeldungen und UST-Voranmeldungen angegeben werden.

Ob eine Lieferung steuerfrei ist, wird anhand der UST-ID-Nr. des Kunden festgestellt. Hat ein Kunde aus einem anderen EG-Mitgliedsstaat keine UST-ID-Nr., weil er z.B. kein Unternehmer ist, so wird anhand des Lieferschwelkenzeichens ermittelt, ob die Steuer des Bestimmungslandes (Empfängerland) oder des Ursprungslandes in Rechnung gestellt werden muß.

Eine Überprüfung der Erwerbsschwelle entfällt. Wenn der Erwerber diese überschreitet, erhält er ohnehin eine UST-ID-Nr.

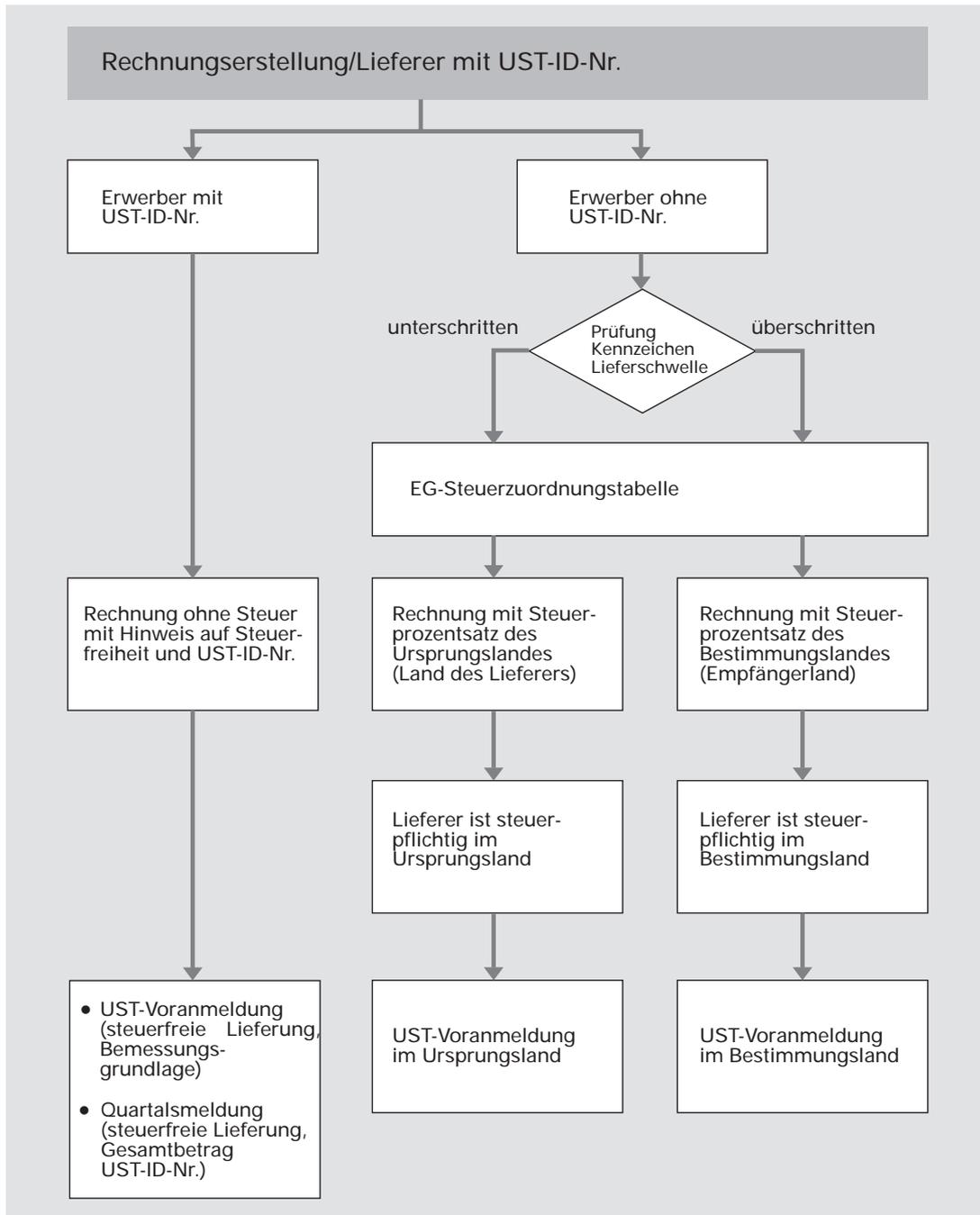
In COMET AB/FAK und COMET ANGEBOT wird der gültige Steuersatz über eine neue EG-Steuerzuordnungstabelle ermittelt.

Sofern die Steuer des Bestimmungslandes in Rechnung gestellt wird, müssen auch zusätzliche SteuerCodes für die Steuersätze und Steuerkonten der jeweiligen Mitgliedsstaaten angelegt werden.

Bei der Buchung von Eingangsrechnungen steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen, die der Erwerber versteuern muß, sind Mehrwertsteuer und Vorsteuer zu buchen. Im Einkauf wird die Rechnung wie bisher mit dem Nettobetrag und einem Steuersatz von 0% gebucht. Während der Journalisierung werden über einen Verweis die Mehrwertsteuer und Vorsteuer automatisch auf den entsprechenden Konten gebucht (Erwerbsteuerbuchung).

Die innergemeinschaftlichen Erwerbe fließen mit ihrer Bemessungsgrundlage und den Steuerbeträgen in die UST-Voranmeldung. Eine Angabe dieser Erwerbe in der Quartalsmeldung ist z.Zt. in Deutschland zwar nicht vorgesehen, ist aber aufgrund der separaten Speicherung in der zentralen Eurotax-Datei möglich.

Für besondere Geschäftsvorfälle wie die Verbringung von Gegenständen, Lohnveredelungen und Lieferung neuer Fahrzeuge werden separate SteuerCodes vorgesehen, um sie getrennt ausweisen zu können.



3.3 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Die monatliche Steuerstatistik wird durch die neuen Steuerkonten ergänzt, die sich aus den innergemeinschaftlichen Lieferungen und Erwerben sowie den Lieferungen und Erwerben neuer Fahrzeuge ergeben.

Wenn der Vorsteuerabzug erst einen Monat später möglich ist (z.B. in Frankreich), wird dies ebenfalls berücksichtigt.

3.4 Quartalsmeldung

In der COMET Finanzbuchhaltung gibt es die neue FLEX-Gruppe 29. Sie dient der Auswertung der Eurotax-Datei, die alle Daten für die Quartalsmeldung beinhaltet.

Vor dem Druck der Liste gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl der Informationen und Summenbildung wie z.B. Land, Datenträgeraustausch, UST-ID-Nr. etc.

3.5 Erweiterung der Umsatzerfassung

COMET ermöglicht die separate Erfassung und Aufzeichnung

- der Bemessungsgrundlagen (Umsätze) je Abnehmer mit UST-ID-Nr. in anderen EG-Ländern
- von Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UST-ID-Nr. in anderen EG-Ländern
- der Versandhandelsumsätze an Abnehmer ohne UST-ID-Nr. in anderen EG-Ländern zwecks Versteuerung in den anderen EG-Ländern und entsprechender Rechnungserstellung
- des innergemeinschaftlichen Erwerbs zur Besteuerung und zum Vorsteuerabzug
- des Verbringens von Gegenständen zwischen Unternehmensteilen in unterschiedlichen EG-Ländern für die Besteuerung als innergemeinschaftlicher Erwerb
- von Warenbewegungen im Rahmen der Lohnveredelung in einem anderen EG-Land (Register) für die Besteuerung als innergemeinschaftlicher Erwerb.

3.6 Datenfluß der neuen Informationen

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht den Datenfluß der drei neuen Informationen

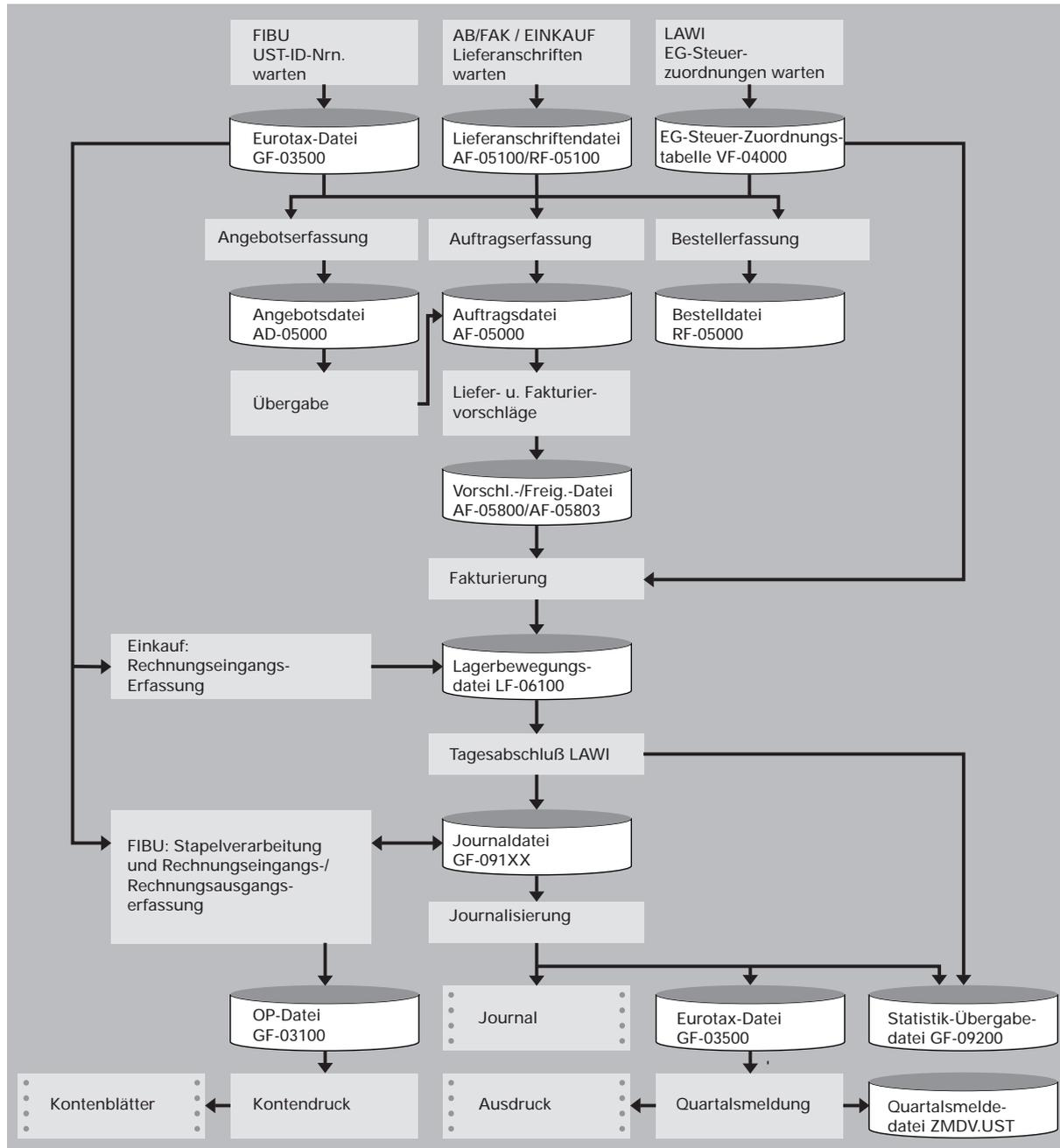
- eigene UST-ID-Nr.
- UST-ID-Nr. Debitor/Kreditor und
- Steuercode

in den betroffenen COMET-Fachbereichen.

Die Erfassungskontrolle erfolgt über die neue Eurotax-Datei (GF-03500CCC). Zur Unterstützung dient auch die Lieferanschriften-Datei (AF-05100CCC bzw. RF-05100CCC).

Der Steuercode wird im Angebotswesen, der Auftragsbearbeitung und dem Einkauf über die EG-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) zugeordnet.

Die Werte werden in der GF-03500CCC, getrennt nach Quartalen, gespeichert.



COMET[®] EURO TAX

MWSt im EU-Binnenmarkt

Programme: Vorbereitung

Vorwort

Um die COMET-Fachbereiche, die im direkten Zusammenhang mit dem neuen Besteuerungssystem stehen, einsetzen zu können, sind einige vorbereitende Tätigkeiten erforderlich.

Sie lassen sich in die Bereiche

- Variabler Listaufbau (FLEX)
- Formularaufbau
- Dateikonvertierungen und Implementation

unterteilen.

Die Beschreibung dieser Tätigkeiten finden Sie in diesem Handbucheil.

1 Variabler Listaufbau FLEX

Die ausführliche Beschreibung zu FLEX entnehmen Sie bitte dem Anwenderhandbuch (Handbuchteil "Programme: Vorbereitung") der jeweiligen Fachbereiche.

1.1 COMET ANGEBOT

In den FLEX-Gruppen 0 und 1 wurden drei zusätzliche Funktionen aufgenommen:

- 119 Kurze UST-Nr.
- 120 Eigene UST-ID-Nr.
- 136 UST-ID-Nr.D/K.

1.2 COMET AB/FAK

In den FLEX-Gruppen 0 bis 3 und 6 wurden drei zusätzliche Funktionen zur Verfügung gestellt:

- 119 Kurze UST-Nr.
- 120 Eigene UST-ID-Nr.
- 136 UST-ID-Nr.D/K.

1.3 COMET FIBU

Die FLEX-Gruppen 0 bis 2, 7/9, 8/24, 10/26, 11, 13, 25 und 27 wurden ergänzt um die Funktionen

- Kurze UST-Nr.
- Eigene UST-ID-Nr. und
- UST-ID-Nr. Deb./Kred.

Außerdem gibt es die neue FLEX-Gruppe 29 "Quartalsmeldung".

1.3.1 Journale

(Gruppen 0, 1, 2)

Die Zeilenart 8 (Personenkonto-Bewegungszeilen) wurde ergänzt.

1.3.2 Debitoren-/Kreditoren-Listen

(Gruppe 7 Debitoren)

(Gruppe 9 Kreditoren)

Die Zeilenart 3 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.3 Kontofortschreibung Personenkonto

(Gruppen 8 und 24 = Debitoren-Konto)

(Gruppen 10 und 26 = Kreditoren-Konto)

Die Zeilenart 10 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.4 Mahnvorschlags-Listen

(Gruppe. 11)

Die Zeilenart 5 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.5 Mahnungen

(Gruppe. 13)

Die Zeilenart 10 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.6 Kontoauszug Debitoren

(Gruppe. 25)

Die Zeilenart 16 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.7 Offene-Posten-Liste

(Gruppe 27)

Die Zeilenart 4 (Bewegungszeile) wurde ergänzt.

1.3.8 Quartalsmeldung

(Gruppe 29)

Diese Flexgruppe ist neu.

1.4 COMET EINKAUF

In allen FLEX-Gruppen werden drei zusätzliche Funktionen bereitgestellt.

- 136 Kurze UST-Nr.
- 137 Eigene UST-ID-Nr.
- 138 UST-ID-Nr.D/K.

2 Formularaufbau / Masken gestalten

Innerhalb dieses Aufgabengebietes bringt der Einsatz von COMET EUROTAX Änderungen in den Fachbereichen ANGEBOT, AB/FAK und EINKAUF mit sich. Die Änderungen betreffen die Tätigkeiten

- Formulare gestalten
- Erfassungsmasken gestalten und
- Abfragemasken gestalten.

2.1 Formulare gestalten

Die neuen Funktionen UST-ID-Nr. Debitoren/Kreditoren, eigene UST-ID-Nr. und Bezeichnung Steuercode sind nach gesetzlicher Vorschrift in alle Formulare aufzunehmen.

Zur Definition der o.g. neuen Funktionen siehe Beschreibungen im Handbucheil "Programme: Vorbereitung" des entsprechenden Handbuches.

2.2 Erfassungsmasken gestalten

Bei der Definition von Erfassungsmasken ist bereits durch die Anwahl einer Kurzen UST-Nr. festzulegen, ob und für welche eigene UST-ID-Nr. die Maske gelten soll.

Es steht eine Berichtsfunktion zur Verfügung.

Die UST-ID-Nr. (Feld 19) ist als Eingabe-, Ausgabe- oder Automatikfeld zu definieren und wird damit zum Muß-Feld.

2.3 Abfragemasken gestalten

Die Felder UST-ID-Nr. und Kurze UST-Nr. können definiert werden.

Zur Definition dieser Felder siehe Beschreibungen im Handbucheil "Programme: Vorbereitung" des entsprechenden Handbuches.

3 Implementation

3.1 Nachimplementation von EUROTAX

Dieses Modul ist im Fachbereich FIBU angesiedelt. Es muß beim Programm "Implementationsumfang" mit "Y" bestätigt werden.

Bei CHICO und der Bereichszuweisung werden dann alle notwendigen Parameter festgelegt und alle benötigten Dateien und Programme angelegt und kopiert.

Wenn Steuervoranmeldungen bzw. Quartalsmeldungen für andere EG-Länder zu erstellen sind, muß auch das Fremdwährungsmodul eingesetzt werden!

3.2 Stammdaten FIBU

3.2.1 Steuersätze

- ab 01.01.93 Inlands-Steuersatz 15%
- zusätzliche SteuerCodes anlegen für:
 - innergemeinschaftliche Lieferungen (0%)
 - innergemeinschaftliche Erwerbe (0%-Vorsteuercode mit Verweis auf MWSt-Code 15% bzw. 7%)
 - Erwerbssteuer als MWSt-Code mit 15 % bzw. 7 %
 - Lohnveredelungen
 - Verbringungen
 - neue Fahrzeuge
 - Steuersätze anderer EG-Länder (Bestimmungsländer) müssen angelegt werden, wenn:
 - a) mit eigenen ID-Nrn. in anderen EG-Ländern Erwerbe versteuert werden müssen; dann sind für die Erwerbsbesteuerung (Buchung Vorsteuer an MWSt) mehrere 0%-VorsteuerCodes und mehrere MWSt-Codes notwendig (VorsteuerCodes verweisen jeweils auf den MWSt-Code des EG-Landes, in dem die Steuer gemeldet wird).
 - b) Umsätze im Bestimmungsland zu versteuern sind (steuerpflichtige Lieferungen im Versandhandel, wenn die Lieferschwelle überschritten ist)
- evtl. in der Steuertabelle Anzahl der SteuerCodes erhöhen und den ersten Steuercode für die Vorsteuer verschieben (Programmnummer "1").

Hinweis: Muß die Grenze zwischen MWSt- und VSt-Codes verändert werden, muß die dadurch notwendige Verschiebung des VorsteuerCodes mit der Programmnummer 1 durchgeführt werden.

Die spätere Verschiebung der Steuerprozente zum Zweck der Beibehaltung des SteuerCodes sollte mit Programmnummer 0 durchgeführt werden.

Programmnummer:

- 0 = Anwenderversion; es können nur USt-Codes verschoben werden. Die USt-Codes in der GF-01000CCC werden nicht verändert.
- 1 = Implementationsversion; es können USt-Codes verschoben und die USt-Parameter (1. Vorsteuercode, letzter USt-Code) verändert werden. Wenn USt-Codes verschoben werden, werden in der GF-01000CCC auch die USt-Codes angepaßt. Hier dient das Verschieben nur dazu, um Platz für eine Parameteränderung zu schaffen.

3.2.2 Konten

- zusätzliche Steuerkonten anlegen
- zusätzliche Erlöskonten anlegen, wenn mit Kontenergänzung aus dem Steuercode gearbeitet wird.

3.2.3 Umsatzsteuer-Identnummern

- eigene UST-ID-Nrn. erfassen
- zugehörige Länderstammsätze erfassen
- Kunden-/Lieferanten-UST-ID-Nrn. erfassen.

3.2.4 Listen gestalten

- neue Flexfunktionen einbinden
- neue Flexgruppe 29 für Quartalsmeldung aus GF-PARTXGER kopieren und anpassen.

3.2.5 Strukturverwaltung Periodenstatistik

Wenn die Quellstring-Felder 20 und 21 als EUROTAX-Felder verarbeitet werden sollen, gilt

- für GF-PARAMCCC, Satz 6:

Feld-Nr.	Variablenname	Feldbeschreibung	Displ.	Anzahl Zeichen	Typ	Inhalt
25	L2(19)	Stelle im Quellstring Stammfeld 20 (Kurze USt-Nr.)	48	3	1%	258
26	L2(20)	Stelle im Quellstring Stammfeld 21 (UST-ID-Nr.)	50	3	1%	261
79	L6(3)	Anzahl definierter Felder im Quellstring (21 Stamm-, 4 Wertfelder)	162	7	%	2104000

- für Warten Stammfelder des Quellstrings:

Feld-Nr.	von Displ.	bis Displ.		Bezeichnung
20	258	260	(rechtsbündig)	Kurze UST-ID-Nummer
21	261	275	(linksbündig)	UST-ID-Nummer
22-50	276	800		Frei für Individualbelegung

Anwender, die Feld 20 und 21 als Individualfeld benutzt haben, müssen Ihre Statistik nach Implementation von EUROTAX neu definieren, wenn sie die EUROTAX-Informationen nutzen wollen.

3.3 Materialwirtschaft

- EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) warten
- Artikelzuordnung prüfen (für Dienstleistungen, Lohnveredelungen, neue Fahrzeuge)
- alle Erfassungs-, Buchungs- und Abfragemasken um die neuen Felder ergänzen (UST-Identnummer, das Feld steht nach der Konvertierung auf "4" = entfällt); das ist erst dann notwendig/möglich, wenn eine eigene UST-ID-Nr. angelegt ist.
- Formulare ergänzen mit den Feldern "eigene UST-Identnummer", "Kunden-/Lieferanten-UST-Identnummer" und der Steuercodebezeichnung (für Hinweis auf Steuerfreiheit).

3.4 Parameterdateien

Im Rahmen der Implementation sind folgende Änderungen/Ergänzungen in den Parameterdateien von Bedeutung:

3.4.1 Systemparameter (GF-PARAM/VF-PARAM)

Voraussetzung für den Einsatz von EUROTAX ist, daß die Beantwortung der CHICO-Frage FB445

“Wollen Sie später mit dem Modul Eurotax arbeiten?”

mit “ja” (0=nein, 1=ja) beantwortet wird und das Modul EUROTAX nachimplementiert wird. Erst dadurch kann mit der Eurotax-Datei (GF-03500CCC), in der alle Lieferungen und Bezüge innerhalb der EG gespeichert werden, gearbeitet werden.

P1(10) im Satz 4 der VF-PARAMCCC, Displ. 20, 1%
P0(230) im Satz 0 der GF-PARAMCCC, Displ. 460, 1%

Die Parameter für die LU-Nr. der GF-03500CCC sind:

D1(5) im Satz 1 der VF-PARAMCCC, Displ. 10, 1%
P0(115) im Satz 0 der GF-PARAMCCC, Displ. 230, 1%.

CHICO-Mengenabfrage in FIBU

Die CHICO-Mengenabfrage im FIBU-Grundmodul (CHICO-Frage FB446) lautet:

“Wieviele UST-Ident-Nummern wollen Sie für Ihre Debitoren und Kreditoren permanent verwalten?”

Als Empfehlung gilt: je EG-Debitor/Kreditor 1 Satz.

Hinweis: Wenn je Debitor/Kreditor unterschiedliche Steuer codes benutzt werden, müssen entsprechend mehr Sätze berücksichtigt werden.

Ausgabe der Zusammenfassenden Meldung auf Datenträger

Die Beschreibung der Systemparameter und CHICO-Fragen finden Sie im Implementationsmanual "Bank-Clearing", im Kapitel "Ausgabe Zusammenfassender Meldungen (ZMDV)".

Neu-Organisation der Gerätenamen:

Übergabebereich	Satz-Nr.	Gerätename	Kapazität	Utility
1.) FIBU/LOHN	0	Displ.200	Displ.230	Displ.245
2.) LOHN (DUEVO)	0 NEU	Displ.260	Displ.290	Displ.305
3.) FIBU (ZMDV)	0 NEU	Displ.320	Displ.350	Displ.365

Gesonderter Druck der Berichtigungsmeldungen

GF-PARAMCCC SP 233, CHICO FB 447:

Wie soll eine "Zusammenfassende Meldung" für jeden zu berichtigenden Meldezeitraum gedruckt werden ?

- Eingabe "0" = Es wird eine "Zusammenfassende Meldung" mit den Angaben für den aktuellen Meldezeitraum gedruckt. Zusätzlich wird für jeden zu berichtigenden Meldezeitraum eine gesonderte Berichtigungsmeldung gedruckt.
- Eingabe "1" = Die Berichtigungen und die Angaben für den aktuellen Meldezeitraum werden in derselben Liste, sortiert nach UST-ID-Nummern, gedruckt (z.B. Belgien).

Diese Frage gilt in erster Linie für EU-Länder mit einer Liste wie z.B. in Belgien. In Deutschland ist sie automatisch mit "0" zugewiesen.

Parameter "EUROTAX-Felder im Quellstring verarbeiten"

GF-PARAMCCC, Satz 6:

Feld -Nr.	Varia - blenname	Feldbeschreibung	Displ.	Anzahl. Zeichen	Typ
82	L9	Verarbeitung der Quellstring-Felder 20 und 21 0=werden verarbeitet als EUROTAX-Felder 1=frei für Individualbelegung, unabhängig von SP 231	178	1	1%

3.4.2 FIBU

GF-PARTXGER/ENG

In diesen Dateien gelten folgende Festlegungen:

Texte	Satz 166-169 und 171-179
Meldungen	Nrn. 800-857 und 941, 942
FLEX	neue Gruppe 29

Für das IOM gelten folgende Festlegungen:

GF-PARAMCCC	Satz 621-650
GF-PARFD	komplett (Satz 571-635 neu)
Masken-Nr.	ab 158
Programm-Nr.	für Warten GF-03500CCC : 59 für Quartalsmeldung : 39
Help-Nr.	ab 39000

COMET[®] EURO TAX

MWSt im EU-Binnenmarkt

Programme: Einsatz

Vorwort

Die nachfolgend beschriebenen Änderungen aus der neuen EG-Verordnung werden in die Fachbereiche

- ANGEBOT
- AB/FAK
- FIBU
- LAWI
- EINKAUF

des Softwareproduktes COMET eingearbeitet.

Dabei werden im wesentlichen folgende Funktionalitäten berücksichtigt:

- Berechnung der Steuer nach den vorgeschriebenen neuen Algorithmen für Lieferer und Erwerber mit und ohne UST-ID-Nr.
- Druck der UST-ID-Nr. auf allen relevanten Dokumenten und Listen des Erwerbers und des Lieferers.
- Neue und erweiterte Aufzeichnungen wie
 - Quartalsmeldung
 - Umsatzsteuer-Voranmeldung
 - sonstige Aufzeichnungen.

Der Handbucheil "Programme: Einsatz" steht im engen Zusammenhang mit dem Handbucheil "Dateien".

Insbesondere bei der Stammdatenwartung finden Sie die Beschreibung der Datenfelder in der Beschreibung der jeweiligen Stammdatei wieder.

1 COMET ANGEBOT

Innerhalb dieses Fachbereiches haben sich in den folgenden Programmen Neuerungen/Änderungen ergeben:

- Angebotsverwaltung
- Auswertungen.

1.1 Angebotserfassung

Angebote warten Angebotsverwaltung Angebotsverwaltung#12

Buchungsart : 13 EUROTAX 001 Periode / Datum: 9/02.09.96

2.Kundennummer : 28000 Mario Gandrino

3.Kz Verarbeitung: 1 Nachfakt.

4.Lieferanschr.Nr: 1 Placa San Marino 2

6.Ges.Auftrag Y/N: N Milano

7.Rab.addit/Restw: 0 Restwert Italien

9.Formularcode : 0 I-102100 / IT01230123/001

10.Sprachencode : 0 Kreditlimit :342394,00 DM

11.Anz. Druckwdh. : 0

12.Zahlungskondit.: 0

13.Wäh rungscode : LIR Nr. Steuernummer Kurz-ID

14.Anfragedatum : 020996 1 IT01230123 001

15.Nachfaßdatum : 020996 2 IT28000GB 003

16.Vertreter 1 : 0

19.Steuernummer : IT01230123 001

Status (Y/N/#):

Nach richt:

Die Beschreibung dieser Felder ist identisch mit denen des Programms "Auftragsverwaltung" der AB/FAK (s. Kap. 2.2.3.1).

1.2 Angebote ändern

```

Angebote warten      Angebotsverwaltung  Angebotsverwaltung#19

Buchungsart       : 51 Kd-Angeb.ändern  Periode / Datum:8/01.08.96
                  : 11 Kunden-Angebote

1.Angebotsnummer  : 500025                      Mario Gandrino
2.Angebotsstatus  : 0   erfaßt
3.Kundennummer   : 28000                      Placa San Marino 2
4.Kz Verarbeitung: 1   Nachfakt.           Milano
5.Lieferanschr.Nr.: 1                      Italien
7.Ges.Auftrag Y/N: N                      I-102100 /IT01230123 / 001
10.Formularcode   : 0                      Kreditlimit :796878,00 DM
11.Anz. Druckwdh. : 0
12.Zahlungskondit.: 0
13.A nfragedatum  : 010896                      Nr.   Steuernummer Kurz-ID
14.NachfaBdatum   : 010896                      1   IT01230123      001
15.Vertreter 1    : 10                      2   IT28000GB      003
17.Statistikcode  :
19.Steuernummer   : IT01230123      001
20.Lieferterm. neu:

                                Status(Y/N/#): ...

Nachricht:

```

Die Steuernummer (UST-ID-Nr.) im Kopfteil eines Angebotes ist für Änderungen zugelassen, wobei für die Behandlung des Feldes die gleichen Restriktionen gelten wie in der Angebotserfassung.

Eine Änderung der UST-ID-Nr. (z.B. durch Änderung der Lieferanschrift) ist zulässig, solange das Angebot den Status "erfaßt" (= 01) oder "geändert" (= 02) aufweist. Die Änderung löst aber keine sofortige Neuermittlung des Steuercodes aus.

Im ungünstigsten Fall kann dies dazu führen, daß beim Anzeigen oder Listen von Angeboten falsche Steuersätze und Brutto-Werte ausgegeben werden, so daß der Anwender manuell eine Steuercode-Korrektur vornehmen muß.

Wenn neue Positionssätze eingefügt werden, führt das Programm die gleichen Prüfungen der Steuerermittlung durch wie bei der Erfassung.

Da sich durch Differenzen zwischen Erfassungs- und Lieferscheindatum oder Änderungen der UST-ID-Nr. die Steuerermittlung verändern kann, werden die gesamten Prüfungen während der Fakturierung erneut durchgeführt, sofern der MWST-Code für eine Position bei Erfassung oder Änderung durch den Anwender nicht übersteuert wurde.

1.3 Angebotsübernahme nach AB/FAK

Die Angebote werden mit den Daten nach AB/FAK übernommen, wie sie in der Angebotsverwaltung erstellt bzw. bearbeitet werden.

Nachdem das Angebot zum Auftrag wurde, stehen sämtliche Funktionen der AB/FAK zur Verfügung.

1.4 Laden UST-ID-Nr.

Laden USt.-ID-Nr. Angebotsverwaltung Angebotsverwaltung#19

1. Hintergrund	(Y/N):	N
2. aktuelles/tempor. Datum (0/1):		0 / 01.08.96
3. Von Angebotsnummer	:	000000
4. Bis Angebotsnummer	:	999999
5. von Kundennummer	:	00000
6. bis Kundennummer	:	99999
7. Von Buchungsdatum	:	010193
8. Bis Buchungsdatum	:	311299

Funktion : ...

Nachricht:

Die Beschreibung dieser Felder ist identisch mit denen des gleichnamigen AB/FAK-Programms (s. Kap. 2.2.2).

1.5 Mehrwertsteuerermittlung

Die Beschreibung dieses Programms ist identisch mit der des Fachbereichs AB/FAK (s. Kap. 2.2.1).

Hinweis: Die vom Programm durchgeführten Prüfungen/Ermittlungen gelten nicht für Interessentenangebote.

1.6 Auswertungen

Die drei neuen Felder Kurze UST-Nr., eigene UST-ID-Nr. und UST-ID-Nr. D/K werden auch beim Druck der Listen

- Angebotsbestand (FLEX-Gruppe 0) und
- Angebotseingang (FLEX-Gruppe 1)

berücksichtigt.

Im Handbuchteil Einsatzvorbereitung, Kap. 1.1 finden Sie die entsprechenden Zeilenarten und FLEX-Funktionen.

2 COMET AB/FAK

Innerhalb dieses Fachbereichs haben sich in folgenden Programmen Neuerungen/Änderungen ergeben:

- Konditionen/Vertreterdaten warten
- Auftragsverwaltung und Fakturierung und
- Auswertungen.

2.1 Konditionen/Vertreterdaten warten

2.1.1 Lieferanschriften warten

```

Lieferanschriften   Konditionen/Vertr.   Auftragsbearbeitung   #13 ,
Aktivität          : Anlegen
-----
Kundennummer      : 27500
Lieferanschr.Nr:   4
Hans von der Kooij
Großhandel
Europalaan 101
Utrecht
Niederlande
NL-3200 DJ

1. Name 1         : Hans von der Kooj
2. Name 2         :
3. Straße         : Grachtstraat 12
4. Wohnort        : Hengelo
5. Land           : Niederlande
6. Postleitzahl   : NL-3500 DJ
9. Steuernummer   : NL1234567890123

Status (Y/N/#) :

Nachricht:

```

Sofern mit COMET EUROTAX gearbeitet wird, ist in dieser Maske das Feld "Steuer-
nummer" vorgegeben. Wenn unter der Lieferanschrift ein Subdebitor mit eigener
UST-ID-Nr. oder eigenem Länderkennzeichen angesprochen wird, kann diese hier
eingegeben und in der Anschriftendatei (AF-05100CCC) gespeichert werden.

Nach der Eingabe prüft das Programm, ob die UST-ID-Nr. bereits in der Eurotax-
Datei (GF-03500CCC) vorhanden ist. Ist das nicht der Fall, wird die Meldung
"Ordnungsbegriff nicht vorhanden" ausgegeben.

2.2 Auftragsverwaltung/Fakturierung

2.2.1 Mehrwertsteuerermittlung

Abhängig vom Systemparameter EUROTAX ist in verschiedenen Bearbeitungsbereichen zu prüfen, wie ein Auftrag nach den neuen Steuervorschriften zu behandeln ist. Diese Prüfungen lassen sich in zwei Teilgebiete unterteilen.

Zunächst wird geprüft, ob der Auftrag nach der EU-Regelung oder dem "alten" Verfahren zu bearbeiten ist. Hier bedeutet eine Beendigung der Prüfungen, daß die Steuerermittlung nach der herkömmlichen Methode erfolgt.

Folgende Prüfungen sind durchzuführen:

1. Prüfungen auf korrekte Stammdaten in der Eurotax-Datei GF-03500CCC

In der GF-03500CCC ist in den Stammdaten (SA 1) zu prüfen, ob Feld 3 (Aktuelles Quartal/Steuerjahr) mit einem gültigen Wert gefüllt ist. Enthält das Feld eine 0, so ist EUROTAX noch nicht aktiviert und die Prüfungen werden beendet.

2. Prüfung des Länderkennzeichens des Debitors

Geprüft wird, ob die dem Auftrag zugeordnete UST-ID-Nr. an den ersten beiden Stellen ein gültiges Länderkennzeichen enthält. Wenn dies nicht der Fall ist, werden die Prüfungen beendet.

Wenn diese beiden Prüfungen vollständig durchlaufen wurden, und es wurde ein nach der neuen Steuerermittlung zu behandelnder Auftrag festgestellt, wird die Mehrwertsteuer nach den Verweisen in der EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) ermittelt.

Die weiteren Prüfungen sind:

3. Prüfung der vollständigen UST-ID-Nr.

Handelt es sich bei der eingegebenen Nummer um eine gültige UST-ID-Nr. (in der Eurotax-Datei bereits gespeichert), so ist der Steuercode aus Feld 2 zu verwenden. Ist in der Eurotax-Datei für diesen Debitoren nur das Länderkennzeichen erfaßt (z.B.: IT), werden weitere Prüfungen vorgenommen.

4. Prüfung auf Schwellwert/Versandhandel

Hat im Ländersatz (SA 2, GF-03500CCC) das Feld 3 den Wert 1 (Bestimmungslandprinzip) und das Belegdatum (aktiviertes Buchungsdatum) ist kleiner oder gleich dem in Feld 4 (Gültigkeitsdatum) gespeicherten Datum, so ist der Steuercode des Ursprungslandes aus Feld 3 der VF-04000CCC zu nutzen. Das gleiche gilt, wenn Feld 3 der GF-03500CCC, SA 2, 0 ist (Ursprungslandprinzip) und das Belegdatum größer als Feld 4 ist. Treffen beide Bedingungen nicht zu, ist der Steuercode des Bestimmungslandes aus Feld 4 der VF-04000CCC zu nutzen.

Eine Prüfung auf Abholung durch EU-Debitoren ohne vollständige UST-ID-Nr. (nur Länderkennzeichen, Kleinunternehmer etc.) muß entfallen.

Die Ermittlung von Versandarten erfolgt aus verschiedenen Gründen erst im Auftragsfuß. Zu diesem Zeitpunkt ist die Steuerermittlung für die Positionen aber bereits abgeschlossen. Da ein solcher Debitor aber wie ein Inländer den heimischen Steuersatz zu entrichten hätte, ist er bei der Erfassung auch wie ein solcher zu behandeln; bereits im Auftragskopf muß sein Länderkennzeichen durch Leerzeichen übersteuert werden.

Da sich durch Differenzen zwischen Erfassungs- und Lieferscheindatum oder Änderungen der UST-ID-Nr. die Steuerermittlung verändern kann, werden die gesamten Prüfungen während der Fakturierung erneut durchgeführt, sofern der MWSt-Code für eine Position bei Erfassung oder Änderung durch den Anwender nicht übersteuert wurde.

2.2.2 Eurotax laden

Eurotax laden.. Auftr.-Verw./Faktur Auftragsbearb./Fakt. #13		
1.Hintergrund	(Y/N):	N
2.aktuelles/tempor. Datum (0/1):		0 / 22.08.96
3.von Auftragsnummer	:	000000
4.bis Auftragsnummer	:	999999
5.von Kundennummer	:	00000
6.bis Kundennummer	:	99999
7.Von Buchungsdatum	:	010180
8.Bis Buchungsdatum	:	220896

Funktion : ...

Nachricht:

Mit der LADE-Funktion wird ermöglicht, für mehrere bereits bestehende Aufträge die UST-ID-Nr. nachträglich in einem Programmablauf einzutragen. Das ist insbesondere für eine gewisse Übergangsphase nach Einführung von EUROTAX erforderlich, da nicht immer bei Auftragserteilung die UST-ID-Nrn. bereits bekannt sein werden.

In der Startmaske stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- von - bis Auftragsnummer,
- von - bis Kundennummer und
- von - bis Buchungsdatum

Abhängig von den getroffenen Einschränkungen werden alle Aufträge in der Auftragsdatei (AF-05000CCC) überprüft, die nicht den Status "vollständig geliefert" und "vollständig fakturiert" aufweisen.

Hat ein solcher Auftrag keine UST-ID-Nr., so wird anhand der Kundennummer in der SA 9 der GF-03500CCC ermittelt, ob eine UST-ID-Nr. für diesen Kunden vorhanden ist. Ist das der Fall, so wird die relative Satznummer der ersten nicht gesperrten UST-ID-Nr. im Feld 41 gespeichert. Desweiteren wird für diesen Auftrag eine komplette Steuerermittlung neu durchgeführt (s. Kap. 2.2.1). Die Veränderung des Auftrags wird per Druck protokolliert (vergleichbar mit dem Fehlerprotokoll in COMET EINKAUF, Bestellvorschläge freigeben). Das Protokoll enthält folgende Informationen:

- Auftragsnummer
- Kundennummer
- Kundenname
- Identnummer
- Positionsnummer
- Positionsstatus
- Artikelnummer
- MWSt-Code alt/neu.

Anhand des Protokolls ist erkennbar, ob nach der LADE-Funktion noch Korrekturen notwendig sind.

Hinweis: Voraussetzung für die LADE-Funktion ist, daß der Auftrag noch nicht fakturiert wurde.

2.2.3 Auftragsverwaltung

2.2.3.1 Auftragserfassung

```

Auftragsverwaltung  Auftr.-Verw./Faktur  Auftragsbearb./Fakt.  #13

Buchungsart       : 11 Auftragseingang  Periode / Datum:   8/22.08.92

2.Kundennummer   : 27500                Hans von der Kooij
3.Kz Verarbeitung: 1 Nachfakt.          Großhandel
4.Lieferanschr.Nr: 0                    Europalaan 101
5.Bestellnummer  : 0                    Utrecht
6.Ges.Auftrag Y/N: N                    Niederlande
7.Rab.addit/Restw: 0 Restwert          NL-3200 DJ / NL2750027500111 / 100
8.Rabatt off/verd: 0 offen             Kreditlimit      :      18509,69 DEM
9.Formularcode   : 7
10.Sprachencode  : 0
11.Anz. Druckwdh.: 0                    Zahlungskondit.:
12.Zahlungskondit.: 1                   1 ) 10 3,00 %
13.Währungscode  : NLG                   2 ) 15 2,00 %
14.Bestelldatum  : 220892                 3 ) 20 1,50 %
19.Steuernummer  : NL2750027500111 100

Status (Y/N/#) :

Nachricht:

```

Mit der Auswahl einer Erfassungsmaske wird der Ablauf der Ermittlung der UST-ID-Nr. des Kunden beeinflusst. Wird eine Maske ausgewählt, die nicht mit einer eigenen Kurzen UST-Nr. verknüpft ist (Maske definiert mit Kurze UST-Nr. = 0), so wird anhand der Debitoren-Nr. die erste für diesen Kunden freie UST-ID-Nr. gesucht und gegebenenfalls bei der Adresse eingeblendet. Wird eine Maske mit verknüpfter Kurzer UST-Nr. gewählt, so wird eine dieser Kurzen UST-Nr. zugeordnete UST-ID-Nr. gesucht und eingeblendet. Über eine Berichtsfunktion stehen im Feld "Steuernummer" alle Ident-Nummern für den Kunden zur Verfügung.

4. Lieferanschr. Nr.:

Enthält dieses Feld einen Wert zwischen 1 und 98, ermittelt das Programm anhand der Lieferanschriftendatei (AF-05100CCC), ob für diese Anschrift eine UST-ID-Nr. hinterlegt ist. Wenn das der Fall ist, wird diese eingeblendet.

19. Steuernummer:

Das Programm prüft, ob die Eingaben im Feld "Steuernummer" in der Eurotax-Datei vorhanden sind. Außer der Eingabe für eine "leere" UST-ID-Nr. (Eingabe "C" oder 15 Stellen blank) ist es auch zulässig, solche UST-ID-Nrn. einzugeben, die bereits für diesen Debitor in der Eurotax-Datei existieren. Bei einer fehlerhaften Eingabe gibt das Programm die Meldung "Ordnungsbegriff nicht vorhanden" aus und verzweigt zurück zur Eingabe.

Über eine Berichtsfunktion können Sie sich im Bildschirmfenster 4 alle UST-ID-Nrn. für den entsprechenden Debitor anzeigen lassen.

Nach der Erfassung des Auftragskopfes wird der erste Teil der Mehrwertsteuerermittlung (Prüfungen 1 und 2) durchgeführt (Kap. 2.2.1).

Ist der Auftrag nach der neuen EU-Steuerregelung zu behandeln, wird anstatt der herkömmlichen Mehrwertsteuerermittlung bei der Erfassung der Positionssätze pro Position der zweite Teil der Prüfungen durchgeführt (3 und 4). Der ermittelte Steuercode wird jeweils im Feld 7 (MWSt-Code) der Positionsmaske vorgeblendet.

2.2.3.2 Auftrag ändern

Auftragsverwaltung		Auftr.-Verw./Faktur	Auftragsbearb./Fakt.	#13 6
Buchungsart	:	51 Auftr. ändern	Periode / Datum:	8/22.08.96
		11 Auftragseingang		
1. Auftragsnummer	:	58	Hans von der Kooij	
2. Auftragsstatus	:	0 erfaßt	Großhandel	
3. Kundennummer	:	27500	Europiaan 101	
4. Kz Verarbeitung	:	1 Nachfakt.	Utrecht	
5. Lieferanschr. Nr.	:	0	Niederlande	
6. Bestellnummer	:	0	NL-3200 DJ / NL2750027500111 / 100	
10. Formularcode	:	7	Kreditlimit	: 18509,69 DEM
11. Anz. Druckwdh.	:	0		
12. Zahlungskondit.	:	1		
13. Bestelldatum	:	220896		
14. Valutadatum	:			
19. Steuernummer	:	NL2750027500111 100		
20. Lieferterm. neu:				

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:

19. Steuernummer:

Das Feld "Steuernummer" im Kopfteil eines Auftrages ist für Änderungen zugelassen, wobei für die Behandlung des Feldes die gleichen Restriktionen gelten wie in der Auftragserfassung.

Eine Änderung der UST-ID-Nr. (z.B. durch Änderung der Lieferanschrift) ist zulässig, solange der Auftrag den Status "erfaßt" (01) oder "geändert" (02) aufweist. Die Änderung löst aber keine Neuermittlung der Steuercodes aus; es wird nur eine Meldung als Hinweis ausgegeben, daß sich die Steuerermittlung möglicherweise durch die neue UST-ID-Nr. verändern kann.

Das kann im ungünstigsten Fall dazu führen, daß beim Anzeigen oder Listen von Aufträgen falsche Steuersätze und Brutto-Werte ausgegeben werden. Spätestens mit der Rechnungsschreibung erfolgt aber eine Korrektur durch die neue Steuerermittlung.

Wenn neue Positionssätze eingefügt werden, führt das Programm die gleichen Prüfungen der Steuerermittlung durch wie bei der Erfassung.

Bei der Anwendung ist zu beachten, daß Rechnungsvorschläge für bereits (teil-)gelieferte Positionen (Nachfaktura, Sammelrechnung) ebenfalls nicht angepaßt werden. Die dazugehörigen Lieferscheine müssen mit dem Programm Lieferdifferenzen (s. Kap. 2.2.4) bearbeitet werden.

2.2.4 Lieferdifferenzen

```

Lieferdifferenzen  Auftr.-Verw./Faktur  Auftragsbearb./Fakt.  #13

Buchungsart      : 11 Auftragseingang Periode / Datum: 8/22.08.96

1.Auftragsnummer : 58                27500/Hans von der Kooij
2.Beleg#/Buch.Zäh: 20                Lagernummer      : 100 Haupt1
3.Steuernummer   : NL2750027500111 100 Menge bestellt : 10 Stck
4.Positions-Nr.  : 1                Menge geliefert  : 10 Stck
5.Artikelnummer  : 920000           Menge faktur.   : 0 Stck
6.Menge          : 10 Stck          Warenwert netto: 698,30 NLG
7.Preis          : 69,83 NLG       Öizeughose 50/52
8.Pos.Basisrabatt: 0,00 %          Standardausführung
9.Mengenrabatt   : 0,00 %
10.Pos.-Wert rabatt: 0,00 %       Preis Heimwähr.: 62,00 DEM
11.Pos.-Sonderrab.:                Pos.-Wert brut.: 698,30 NLG
12.MWST.-Code    : 1 14,00 % exkl.Pos.-Wert net. : 698,30 NLG
13.Auftr.Zus.Kost.:
14.Pos. erledigt : Y

```

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:

3. Steuernummer:

Mit diesem Programm können Sie eine UST-ID-Nr. für einen Lieferschein ändern oder neu einfügen.

Der Steuercode wird bei einer veränderten UST-ID-Nr. erst durch die Fakturierung neu ermittelt.

2.2.5 Vorschlagserstellung/Fakturierung

Lief.Vorschl.einzeln Auftr.-Verw./Faktur. Auftragsbearbeitung #94
 Aktivität : Anlegen Periode / Datum: 99.50 / 13-12-99

1.Auftragsnummer : 100017 / 0001 Piet van der Linden
 2.Kundennummer : 27500
 3.Ges.Auftrag Y/N: N Rue Colonel Bourg 102
 4.Priorität : 16 Brüssel
 5.Sammellief. Y/N: N Belgien
 6.Lieferdatum : 131299 1030

20.Warenwert netto:	662,28	HFL	Nr. Bezeichnung	HFL
21.Gesamtgewicht :	22,500		0. Frachtkosten	0,00
22.Lieferbedingung:	4 frei Flughafen		1. Versicherungskosten	0,00
23.Versandart :	4 per Luftfracht		2. Zustellkosten	0,00
24.Auftr.Zus.Kost.:	0			
25.Steuernummer :	NL275002750111 100			
26.Geschäftsart :	1			
27.Einladeort :	1			

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:

25.Steuernummer:

Dieses Feld ist im Fußteil der Vorschlagserstellung einzugeben oder zu ändern.

Beim Einsatz von EUROTAX wird die Verarbeitung von (Sammel-) Rechnungen wie folgt unterstützt: eine (Sammel-) Rechnung darf nur für jeweils eine UST-ID-Nr. erstellt werden. Das Fakturierprogramm schreibt bei unterschiedlichen UST-ID-Nrn. getrennte Rechnungen.

2.3 Auswertungen

2.3.1 Listendruck

Die drei neuen Felder "Kurze UST-Nr.", "Eigene UST-ID-Nr." und "UST-ID-Nr. D/K" werden auch beim Drucken von Listen berücksichtigt.

Davon betroffen sind die Listen

- Auftragsbestand (FLEX-Gruppe 0)
- Auftragseingang (FLEX-Gruppe 1)
- Liefervorschläge (FLEX-Gruppe 2)
- Fakturiervorschläge (FLEX-Gruppe 3) und
- Vertreter-/Lieferanschriften (FLEX-Gruppe 6).

Im Anwenderhandbuch der Auftragsbearbeitung/Fakturierung, im Handbucheil "Programme: Vorbereitung", Kap. 1.2 finden Sie die betroffenen Zeilenarten und FLEX-Funktionen.

3 COMET FIBU

In diesem Fachbereich gibt es neben dem neuen Stammdaten-Wartungsprogramm für die Eurotax-Datei diverse Programmänderungen für weitere Stammdaten- Wartungsprogramme sowie Buchungs- und Auswertungsprogramme.

3.1 Abfrageprogramm

3.1.1 Abfragen über UST-ID-Nr.

Das FIBU-Zusatzmodul EUROTAX bietet zusätzliche Abfragemöglichkeiten.

3.1.1.1 Matchcode über UST-ID-Nr.

In den Programmen

- Debitoren-/Kreditoren Warenumsatz
- Bewegungen und
- Offene Posten

kann bei der Eingabe der Kontonummer über die Softkeytaste "Identnr" die Debitoren-/Kreditoren-Nummer nach der UST-ID-Nr. gesucht werden.

Die Bedienung erfolgt analog dem Matchcodeprogramm.

Die Kurznummer wird automatisch vorgeblendet, wenn nur eine vorhanden ist. Sie kann eingegeben werden, wenn mehrere vorhanden sind.

Die UST-ID-Nr. kann verkürzt oder mit einer Suchmaske eingegeben werden.

3.1.1.2 Bewegungen und offene Posten abfragen

Wird bei der Eingabe der Debitoren-/Kreditorennummer die Rasttaste 4 gesetzt, wird bei Debitoren statt der externen Belegnummer, bei Kreditoren statt des Buchungstextes die UST-ID-Nr. angezeigt.

Wird die Rasttaste 4 wieder rückgesetzt, entspricht die Anzeige wieder dem Standard.

3.2 Wartungsprogramme

3.2.1 Eurotax-Datei warten

Das Stammdaten-Wartungsprogramm ermöglicht, die eigenen UST-ID-Nrn. (SA 1), die zulässigen Länderkennzeichen (SA 2) und die UST-ID-Nrn. der Debitoren/Kreditoren (SA 9) anzulegen und zu warten.

Der Funktionsselektor stellt sich wie folgt dar:

```
UST-ID-Nr.          Stammdaten warten   Finanzbuchhaltung   # 24

FUNKTIONSELEKTOR

1 ... Eigene UST-ID-Nr.
2 ... Länderkennzeichen
3 ... Deb.-/Kred.-Sätze

Nr. wählen oder "CR" ...

Nachricht:
```

Mit der Eingabe der entsprechenden Funktion (1-3) entscheiden Sie den Bearbeitungsbereich.

Der Aufbau der Funktionsleiste ist für die Bearbeitungsbereiche identisch. In den Masken für die Satzarten 1 und 2 werden folgende Funktionen angeboten:

ANL = Anlegen von neuen Sätzen

AEN = Ändern von bestimmten Feldinhalten

ANZ = Anzeigen von Datensätzen

LOE = Löschen von Datensätzen

DRU = Druckfunktion

SPR = Rücksprung zum Funktionsselektor bzw. zur Funktionseingabe

END = Programm beenden.

Sofern der Softkey "Dupliz." angeboten wird, kann damit der vorgeblendete Wert übernommen werden. Wird der Softkey "Zurück" angeboten, kann damit um ein Eingabefeld zurückgesprungen werden.

In dieser Programmbeschreibung wird nicht je Feld dokumentiert, ob "Dupliz." oder "Zurück" angeboten werden, da diese Softkeys situationsabhängig auftreten.

Werden bei Eingabefeldern Inhalte vorgeblendet, so handelt es sich um editierbare Felder, d.h., daß überflüssige Zeichen entfernt werden müssen, da sie ansonsten beim Auslösen übernommen werden.

Hinweis: Die einzugebenden Schlüssel für Bundesländer bzw. Bestimmungs- und Ursprungsregionen, Länderkennzeichen und statistische Verfahren sind länderspezifisch. Für Deutschland werden sie vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden veröffentlicht.

3.2.1.1 Eigene UST-ID-Nr.

UST-ID-Nr.	Stammdaten warten	Finanzbuchhaltung	#
Dateiname: 93/GF-03500150	Satzart : 1	Anzahl freie Sätze	
Funktion : ANL/AEN/ANZ/LOE/DRU/SPR/END	: AEN	GF-035 : 107	

Kurze UST-Nr.	: 100		
UST-ID-Nr.	: DE123456788		
003 Akt. Quartal/UST-Jahr	: 0193		
004 Fremdwährungscode (FWC)	: 0	DM	
005 Sperrkennzeichen	: 0		
006 Name Zeile 1	: Q.4 IBS		
007 Name Zeile 2	:		
008 Strasse	: Riemekstraße 160		
009 Ort	: Paderborn		
010 Postleitzahl	: 33106		
011 Ansprechpartner	:		
012 Bundesl.zust.Finanzamt	: 05		
013 Länderspezif. Steuernr.	: 123456789		
014 Unterscheidungsnummer	: 000		
015 Bestimmungsregion	: 04		
016 Ursprungsregion	: 06		
017 Sitz des Empfängers	: 0		
018 Sitz des Versenders	: 1	Status Y/N/# : Y	

Funktion Anlegen (ANL)

Wenn noch keine Sätze in der GF-03500CCC vorhanden sind, muß zunächst das eigene Länderkennzeichen festgelegt werden.

Die Eingabe für dieses Kennzeichen ist zweistellig alphanumerisch.

Ein Unternehmen, das steuerrechtlich in Deutschland registriert ist, erhält das Länderkennzeichen "DE" (GF-04000CCC, SA 1, Feld-Nr. 48).

Kurze UST-Nr.:

Das Programm erwartet hier die Eingabe einer Kurzen UST-Nr. Ist sie bereits vorhanden, wird eine erneute Eingabe verlangt.

Zulässige Funktionen: "SPR", "END".

Die Kurze UST-Nr. kann frei gewählt werden (001-999).

UST-ID-Nr.:

In diesem Feld geben Sie Ihre komplette UST-ID-Nr. ein. Sofern diese bereits vorhanden ist, wird eine erneute Eingabe verlangt. Bei der Eingabe der UST-ID-Nr. mit "DE" an den ersten zwei Stellen erfolgt eine Prüfziffernkontrolle über die Stellen 3 bis 10.

Ist die UST-ID-Nr. ungleich "DE", so erfolgt eine formale Kontrolle ab der dritten Stelle entsprechend der jeweiligen Veröffentlichung im Bundessteuerblatt.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Durch die Funktion "ABB" erfolgt der Rücksprung zur Kurzen UST-Nr.

Akt. Quartal/UST-Jahr:

Hier erwartet das Programm eine Eingabe gemäß dem Aufbau QQJJ, wobei die Eingabebereiche für das Quartal 00-04 und für das Jahr 00-99 betragen.

Die Eingabe "0000" bedeutet, daß zur Zeit nur die Stammdatenwartung möglich ist. Die Verarbeitungsprogramme ignorieren diese Kurze UST-Nr.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Fremdwährungscode (FWC):

Wenn das eingegebene Länderkennzeichen in der UST-ID-Nr. nicht dem in der Tabellendatei Satz 1, Displacement 214 entspricht, wird geprüft, ob es sich bei dem eingegebenen Fremdwährungscode um einen "echten" FWC handelt.

Es ist eine Eingabe zwischen 0 bzw. dem ersten echten FWC (SP 25) und dem höchsten FWC (SP 26) erlaubt.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Sperrkennzeichen:

Hier ist eine Eingabe zwischen 0 und 9 möglich.

- 0-8 = zur freien Verwendung
- 9 = für die Erfassung gesperrt

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Name Zeile 1:

bis

Ansprechpartner:

In diesen Feldern sind alphanumerische Eingaben erlaubt.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Die Abbruch-Funktion (ABB) auf den Feldern 3 bis 11 bewirkt einen Rücksprung auf die Kurze UST-Nr.

Bundesland zuständiges Finanzamt

(Bundesl.zust.Finanzamt)

Einzugeben ist der zweistellige Schlüssel des Bundeslandes, in dem das für die Veranlagung zur Umsatzsteuer zuständige Finanzamt seinen Sitz hat.

Es sind Eingaben zwischen 00 und 99 zulässig.

Diese Angabe wird als Teil der Kennnummer in den Datensatz der Statistik übernommen

Länderspezifische Steuernummer:

(Länderspezif. Steuernr.)

Geben Sie die Umsatzsteuernummer ein, die für Ihre Voranmeldung zur Umsatzsteuer maßgebend ist.

Es sind alphanumerische Eingaben bis maximal 15 Stellen zugelassen. Der Inhalt dieses Feldes wird als Teil der Kennnummer in den Datensatz der Intrahandelsstatistik übernommen.

Hinweis: In Deutschland ist diese Steuernummer 11stellig numerisch und weicht von der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ab.

Unterscheidungsnummer für Unternehmensteile:

(Unterscheidungsnummer)

Unternehmensteile, die eine eigene Intrahandelsstatistik erstellen, werden anhand dieser Nummer unterschieden (z.B. bei Organschaften).

Geben Sie die Ihrem Unternehmensteil zugewiesene Unterscheidungsnummer ein bzw. "000", wenn keine Unterscheidungsnummer zugewiesen wurde.

Die Eingabe ist dreistellig numerisch (000-999).

Der Inhalt dieses Feldes wird als Teil der Kennnummer in den Datensatz der Intrahandelsstatistik übernommen.

Bestimmungsregion:

Geben Sie für Wareneingänge den zweistelligen Schlüssel des Bundeslandes ein, in dem die Waren verbleiben sollen.

Bei Waren, die für das Ausland bestimmt sind, müssen Sie in Deutschland "25" eingeben.

Hinweis: Sind die Waren für Lager in unterschiedlichen Bundesländern bestimmt, so kann dies mit der Version 3 in den Gruppensätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC) hinterlegt werden (zur Bedienung s. Kap. 5.2). Beim Füllen der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) wird der Wert aus der Eurotax-Datei nur dann herangezogen, wenn kein Gruppensatz angelegt wurde.

In Master 2.03 wird immer der Wert aus der Eurotax-Datei herangezogen.

Ursprungsregion:

Geben Sie für Warenversendungen den zweistelligen Schlüssel des Bundeslandes ein, aus dem die Waren stammen.

Bei Waren mit ausländischem Ursprung müssen Sie in Deutschland "99" eingeben.

Hinweis: Stammen die Waren aus Lagern in verschiedenen Regionen, so kann dies mit der Version 3 in den Gruppensätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC) hinterlegt werden (zur Bedienung s. Kap. 5.2)

Beim Füllen der INTRASTAT-Arbeitsdatei (VF-06100CCC) wird der Wert aus der Eurotax-Datei nur dann herangezogen, wenn kein Gruppensatz angelegt wurde.

In Master 2.03 wird immer der Wert aus der Eurotax-Datei herangezogen.

Sitz des Empfängers:

Sitz des Senders:

Diese Felder kennzeichnen den Sitz des Unternehmens in Hamburg, Bremen und Bremerhaven, Berlin (West), Saarland, Lübeck, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin (Ost).

Die einzugebende Schlüsselnummer ist einstellig numerisch.

Status Y/N/#:

Y = Der Datensatz wird gespeichert, Rücksprung auf "Kurze UST-Nr."

N = Rücksprung auf "Akt. Quartal/UST-Jahr"

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Funktion Ändern (AEN)

Nach der Eingabe der Kurzen UST-Nr. wird der gesamte Datensatz einschließlich der UST-ID-Nr. angezeigt. Das Programm verzweigt sofort zum Feld "Status", wo die einzelnen Felder zwecks Änderung eingegeben werden können.

Zulässige Funktionen: "SPR", "END", "BLT".

Die Betätigung des Softkeys "Blätt." bewirkt eine Blätter-Funktion.

Akt. Quartal/Steuerjahr:

bis

Ansprechpartner:

Die Beschreibung dieser Felder ist identisch mit den Feldern der Funktion Anlegen (ANL).

Auch hier bewirkt die Abbruch-Funktion (ABB) auf diesen Feldern einen Rücksprung auf die Kurze UST-Nr.

Hinweis: Das Feld "Akt. Quartal/Steuerjahr:" kann nicht geändert werden, wenn der Inhalt ungleich Null ist.

Status Y/N/#:

Y = Der Datensatz wird aktualisiert, Rücksprung auf das Feld "Kurze UST-Nr."

N = Rücksprung auf das Feld "Kurze UST-Nr."

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Hinweise zur Änderung der eigenen UST-ID-Nummer:

Bei Änderung der Steuernummer wird immer auch eine neue eigene UST-ID-Nummer zugeteilt. Dies ist z.B. bei Änderung der Firma der Fall. Bei Personengesellschaften reicht dafür der Ein- oder Austritt eines Gesellschafters.

Laut Auskunft des Bundesamt für Finanzen gilt:

- Wenn die Änderung der Steuernummer nicht genau auf den Quartalswechsel fällt, müssen für das Übergangsquartal für die alte und neue UST-ID-Nummer gesonderte Meldungen abgegeben werden.
- Berichtigungen und nachträgliche Änderungen der Bemessungsgrundlage (Skonto usw.) müssen auch in den folgenden Quartalen für die alte und neue UST-ID-Nummer gesondert gemeldet werden, d.h. ggf. müssen gesonderte Berichtigungsmeldungen abgegeben werden.
- Beim Bundesamt für Finanzen kann beantragt werden, bei geänderter Steuernummer die alte UST-ID-Nummer weiterzuverwenden. Dies wird nur in begründeten Ausnahmefällen zugelassen.

Beim Stammdaten warten ist eine Ändern der eigenen UST-ID-Nr. nicht zugelassen (nur die zugehörigen Felder können geändert werden), da dies zu unrichtigen Zusammenfassenden Meldungen führen würde. Die zu meldenden Bemessungsgrundlagen für die alte und neue UST-ID-Nummer würden vermischt. Das bedeutet, daß für einen Übergangszeitraum für beide UST-ID-Nummern Zusammenfassende Meldungen abgegeben werden müssen.

Bei Änderung der eigenen UST-ID-Nummer muß mit dem Programm "UST-ID-Nr. warten" eine neue Kurz-Nr. und UST-ID-Nummer angelegt werden. Die Länderkennzeichen und die UST-ID-Nummern für die einzelnen Personenkonten müssen für die neue Kurz-Nummer zusätzlich angelegt werden. Auch im Materialbereich müssen ggf. Dateien bearbeitet werden. Wenden Sie sich bitte ggf. an ihre zuständige Q.4 IBS-Geschäftsstelle bzw. -Werksvertretung.

Bei der Initialisierung von Buchungstapeln und der Erfassung im Materialbereich muß auf die Eingabe der zutreffenden Kurz-Nummer geachtet werden.

Funktion Anzeigen (ANZ)**Kurze UST-Nr.:**

Nach Eingabe der Kurzen UST-Nr. wird die zugehörige UST-ID-Nr. mit dem kompletten Datensatz angezeigt.

Zulässige Funktionen: "SPR", "END", "BLT".

Mit dem Softkey "Blätt." kann geblättert werden.

Funktion Löschen (LOE)**Kurze UST-Nr.:**

Nach der Eingabe der Kurzen UST-Nr. prüft das Programm, ob für die zu löschende Kurze UST-Nr. noch Satzarten 2 vorhanden sind. Falls das der Fall ist, erfolgt eine entsprechende Mitteilung mit Rücksprung auf die Kurze UST-Nr. Anderenfalls wird der zu löschende Datensatz angezeigt und das Programm springt auf das Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "SPR", "END".

Status Y/N:

Y = Der Datensatz wird gelöscht und Rücksprung auf das Feld "Kurze UST-Nr."

N = Rücksprung auf das Feld "Kurze UST-Nr."

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Funktion Drucken (DRU)

Nach Auswahl dieser Funktion werden alle Sätze mit ihren Feldbezeichnungen gedruckt. Eine Eingrenzung der Druckausgabe mit "von/bis" ist nicht möglich. Eine entsprechende Meldung in Zeile 24 gibt an, daß ein Ausdruck erfolgt.

Durch Setzen der Rasttaste 1 werden die Keys angezeigt, die gerade bearbeitet werden.

3.2.1.2 Länderkennzeichen

UST-ID-Nr.	Stammdaten warten	Finanzbuchhaltung	#
Dateiname: 93/GF-03500150	Satzart : 2	Anzahl freie Sätze	
Funktion : ANL/AEN/ANZ/LOE/DRU/SPR/END	: AEN	GF-035 :	107

Kurze UST-Nr.	: 100		
Länderkennzeichen	: FR		
002 Bezeichnung	: Frankreich		
003 Kennz. Versandhandel	: 0		
004 Feld 3 gültig ab (Datum):	000000		
005 Sperrkennzeichen	: 0		
006 Lieferschwellwert	: 200000		
007 Ländernummer	: 001		
Status Y/N/# : Y			

Funktion Anlegen (ANL)

Kurze UST-Nr.:

Nach der Eingabe prüft das Programm, ob diese Kurze UST-Nr. bereits in Satzart 1 angelegt ist.

Zulässige Funktionen: "SPR", "END".

Länderkennzeichen (LKZ):

Das eingegebene LKZ muß ungleich dem LKZ der eigenen UST-ID-Nr. sein.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Bezeichnung:

Die Eingabe der Bezeichnung des Länderkennzeichens kann alphanumerisch sein.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Kennz. Versandhandel:

Dieses Feld ist nur relevant für die Fakturierung. Es enthält das Kennzeichen zur Besteuerung der Umsätze im Versandhandel und wird nur für Lieferungen an Kunden ohne UST-ID-Nr., aber mit EU-Länderkennzeichen benötigt.

Folgende Eingaben sind möglich:

- 0 = Versteuerung im Ursprungsland
- 1 = Versteuerung im Bestimmungsland

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Feld 3 gültig ab (Datum):

Eingabe des Datums, ab dem das Kennzeichen zur Besteuerung im Versandhandel gültig ist. Eine Eingabe ist nicht zwingend.

Steht Feld 3 auf 1, werden Lieferungen vor dem Datum mit dem Steuercode des Ursprungslandes fakturiert (Feld 4 in VF-04000CCC) und umgekehrt.

Die Art der Besteuerung wird am Anfang des jeweiligen Kalenderjahres festgelegt und kann nicht vom Programm, sondern nur durch den Anwender geändert werden.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Sperrkennzeichen:

Eine Eingabe zwischen 0 und 9 ist möglich:

- 0-8 = zur freien Verwendung
- 9 = für die Erfassung gesperrt

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Lieferschwelwert:

Hier ist der Betrag des Lieferschwelwertes ohne Nachkomma-Stellen einzugeben. Negative Werte werden nicht zugelassen. Dieser Wert hat nur informatorischen Charakter.

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Ländernummer:

Einzug eben ist der Schlüssel des jeweiligen Landes gemäß dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

Die Eingabe ist dreistellig numerisch (000-999)

Status Y/N/#:

Y = Der Datensatz wird gespeichert. Rücksprung auf "Kurze UST-Nr."

N = Rücksprung auf "Bezeichnung"

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Funktion Ändern (AEN)

Nach der Eingabe der Kurzen UST-Nr. und des Länderkennzeichens wird der gesamte Datensatz angezeigt. Das Programm verzweigt sofort zum Feld "Status", wo die einzelnen Felder zwecks Änderung eingegeben werden können.

Die Beschreibung der Felder und der zulässigen Funktionen ist identisch mit der der Funktion Anlegen (ANL).

Status Y/N/#:

Y = Der Satz wird aktualisiert, Rücksprung zum "Länderkennzeichen"

N = Rücksprung zum "Länderkennzeichen"

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Funktion Anzeigen (ANZ)

Nach Eingabe der Kurzen UST-Nr. und des Länderkennzeichens wird der komplette Datensatz angezeigt.

Zulässige Funktionen: "SPR", "END", "BLT".

Mit dem Softkey "Blätt." kann geblättert werden.

Funktion Löschen (LOE)

Das Programm verlangt die Eingabe der Kurzen UST-Nr. und des Länderkennzeichens. Sind zu dieser Satzart 2 noch Satzarten 9 vorhanden, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und zum Feld Kurze UST-Nr. verzweigt. Falls das nicht der Fall ist, wird der zu löschende Satz angezeigt.

Status Y/N:

Y = Der Datensatz wird gelöscht, Rücksprung zum Feld "Kurze UST-Nr."

N = Rücksprung zum Feld "Kurze UST-Nr."

Zulässige Funktionen: "ABB", "END".

Funktion Drucken (DRU)

Die Beschreibung der Felder dieser Funktion ist identisch mit der der Satzart 1.

3.2.1.3 Debitoren-/Kreditoren-Sätze

Mit diesem Programm können die Stammdatenfelder der Quartalsmeldesätze bearbeitet werden. Es beinhaltet die Funktionen:

ANL = Anlegen von neuen Sätzen

AEN = Ändern von bestimmten Feldinhalten

ANZ = Anzeigen von Datensätzen

LOE = Löschen von Datensätzen

DRU = Druckfunktion

SPR = Rücksprung zum Funktionsselektor bzw. zur Funktionseingabe

END = Programm beenden.

KTR = Kontrolllauf

Falls keine Satzart 1 (Eigene UST-ID-Nr.) angelegt ist, wird eine Meldung ausgegeben und das Programm wird beendet.

In der rechten oberen Ecke des Bildschirms wird die Anzahl der freien Datensätze in der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) angezeigt. Sie wird bei jedem Einfügen aktualisiert.

Die folgenden Funktionstasten werden bei der Beschreibung der einzelnen Felder nur noch angegeben, dort aber nicht mehr näher erläutert:

IDN = Der komplette Key kann in einem Identnummern-Auswahlsegment ermittelt und übernommen werden. Die Funktionstaste ist in allen Key-Eingabefeldern zulässig. In dem Auswahlsegment muß zunächst die Auswahl Debitor oder Kreditor getroffen werden. Die Bedienung dieser Funktion erfolgt analog zur Matchcode-Funktion (MAT).

BLT = Deb./Kred.Nr.:
es wird die nächste Deb.-/Kred.-Nr. aus der GF-03500CCC gewählt; falls dabei das Dateiende erreicht wurde, wird die erste Nummer der Satzart 9 angezeigt.

UST-ID-Nr.:
es wird die nächstfolgende UST-ID-Nr. zu dem entsprechenden Debitor/Kreditor aus der GF-03500CCC angezeigt. Falls keine mehr vorhanden ist, erfolgt darüber eine Meldung. Die Funktion ist bei einer Anlage nicht zulässig!

Kurze UST-Nr.:
Nur bei der Funktion Anzeige ist diese Funktionstaste erlaubt!
Es wird sequentiell jeder angelegte Satz mit der Satzart 9 aus der GF-03500CCC angezeigt.

MAT = Die Debitoren-/Kreditorennummer kann über das Matchcodesegment ermittelt werden. Dort muß zunächst die Auswahl Debitor oder Kreditor (1 oder 2) erfolgen.

Sofern der Softkey "Dupliz." angeboten wird, kann damit der vorgeblendete Wert übernommen werden. Wird der Softkey "Zurück" angeboten, kann damit um ein Eingabefeld zurückgesprungen werden.

In dieser Programmbeschreibung wird nicht je Feld dokumentiert, ob "Dupliz." oder "Zurück" angeboten werden, da diese Softkeys situationsabhängig auftreten.

Funktion Anlegen (ANL)

UST-ID-Nr.	Stamdaten warten	Finanzbuchhaltung	# 7
Dateiname: 93/GF-03500150	Satzart : 9	Anzahl freie Sätze	
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/KTR/SPR/END : AEN	GF-035 : 107		

Debitor-/Kreditornummer :	25000	Jean-Claude Pellier	
UST-ID-Nummer :	FR04587213623		
Kurze UST-Nummer :	100		
004 Steuer-Zuordnungskennz. :	1		
005 Sperrkennzeichen :	0		
006 Art der Lieferung :	0		
007 Individualfeld Eurotax :	0		
008 Verfahrenscode :	10000		
009 Stat. Zuschlag % :	3,75		
Status Y/N/# : Y			

Debitor-/Kreditornummer:

Die Nummer muß im Personenstamm angelegt sein. Name 1 wird angezeigt.

CR = Bei einer Vorbelegung kann die Debitor-/Kreditornummer zur Erfassung einer weiteren UST-ID-Nr. übernommen werden.

Zulässige Funktionen: "END", "SPR", "MAT", "IDN", "BLT".

UST-ID-Nr.:

Eingabe der kompletten UST-ID-Nr. des Debitor/Kreditor. Es erfolgt eine formale Kontrolle entsprechend der jeweiligen Veröffentlichung im Bundessteuerblatt. Bei einer deutschen UST-ID-Nr. wird zusätzlich eine Prüfziffernkontrolle durchgeführt.

Zulässige Funktionen: "ABB", "IDN".

Kurze UST-Nr.:

Die Kurze UST-Nr. muß angelegt und darf nicht gesperrt sein. Zusätzlich wird das Länderkennzeichen (Stellen 1 und 2 der UST-ID-Nr.) im Zusammenhang mit der Kurzen UST-Nr. überprüft, ob hierfür eine Satzart 2 angelegt und nicht gesperrt ist.

Zulässige Funktionen: "ABB", "IDN".

Steuer-Zuordnungskennz.:

Hier ist eine maximal zweistellige numerische Eingabe erlaubt.

Dieses Kennzeichen wird von dem Erfassungsprogramm der Auftragsbearbeitung, dem Angebotswesen und dem Einkauf genutzt, um über die EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) den richtigen Steuercode zuzuordnen.

Zulässige Funktion: "ABB".

Sperrkennzeichen:

Hier ist eine maximal einstellige numerische Eingabe erlaubt.

- 0-8 = zur freien Verwendung
- 9 = für die Erfassung gesperrt

Zulässige Funktion: "ABB".

Art der Lieferung:

Hier ist eine maximal vierstellige numerische Eingabe erlaubt, und zwar für jede Stelle die Werte 0-7.

Art der Lieferungen je Quartal des Jahres

xxxx 1-3 = Lohnveredelungen
 4-7 = Reserviert



Das Feld wird für den Hinweis auf eine Werkleistung oder Warenbewegung im Zusammenhang mit einer Lohnveredelung ausgewertet (s.a. Kap. 3.5.1 "Quartalsmeldungen drucken" bei "18 Kennzeichen für Lohnveredelung"). Ob der Hinweis auf Lohnveredelungen für das aktuelle, vergangene und/oder zukünftige Quartale erfolgen soll, wird über das Kennzeichen je Quartal bestimmt:

0 = nicht melden

1 = melden im aktuellen Quartal oder in künftigen Quartalen

2 = melden als Berichtigung (für die drei letzten Quartale möglich)

3 = melden als Berichtigung und melden in künftigen Quartalen.

Das Feld kann manuell gewartet werden oder wird vom Journaldruckprogramm über die Summencodes 02/52 auf 1-3 gesetzt.

Steht in dem jeweiligen Quartal eine 1-3, wird die UST-ID-Nr. in der Quartalsmeldung auch dann gedruckt, wenn die Beträge auf 0 stehen.

Zulässige Funktion: "ABB".

Die Journalisierung aktualisiert "Art der Lieferung" gemäß dem Belegdatum, wenn für den jeweiligen Steuercode das Summen-KZ 02 oder 52 eingetragen ist. "Art der Lieferung" kann auch manuell mit "Stammdaten warten" gepflegt werden. Beim Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung wird "Art der Lieferung" aktualisiert (dabei wird 1 auf 0, 2 auf 0 und 3 auf 1 gesetzt).

Beispiel:

Akt. Quartal = III/93

“Art der Lieferung” = 0 2 1 3

- 0 = keine Berichtigung melden für I/93
- 2 = Melden als Berichtigung für II/93
- 1 = Melden im aktuellen Quartal
- 3 = Melden als Berichtigung für IV/92 und im künftigen Quartal IV/93 melden

Im akt. Quartal III/93 erfolgen Berichtigungsmeldungen für IV/92 und II/93 sowie eine Meldung für das aktuelle Quartal.

Durch Druck mit Aktualisierung wird das aktuelle Quartal auf IV/93 hochgesetzt und “Art der Lieferung” aktualisiert auf den neuen Inhalt “0001”.

Hinweis für Deutschland:

Gemäß der zweiten Umsatzsteuer-Vereinfachungsrichtlinie vom 10.04.96 sind innergemeinschaftliche Lieferungen nach Lohnveredelungen (funktionsändernde Werkleistungen) und innergemeinschaftliche Warenbewegungen zu Lohnveredelungen mit dem deutschen amtlichen Vordruck nicht mehr zu melden. “Art der Lieferung” muß daher nicht mehr gepflegt werden, es sei denn für individuelle Auswertungen. Bei weiterer Nutzung von Steuercodes, denen in der USt-Tabelle die Summenkennzeichen 2 und 52 (für Lohnveredelung) zugeordnet sind, würden fälschlicherweise die entsprechenden Rechnungsbeträge in der Zusammenfassenden Meldung oder internen Listen der FLEX-Gruppe 29 gemeldet. Die Summenkennzeichen 2 und 52 müssen daher, falls eingetragen, aus der USt-Tabelle entfernt werden.

Individualfeld Eurotax:

Hier ist eine maximal vierstellige numerische Eingabe zulässig, deren größtmöglicher Wert 7999 sein darf.

Zulässige Funktion: “ABB”.

Verfahrenscode:

Besondere statistische Verfahren kennzeichnen den Zweck des getätigten Geschäfts (z.B. Versendung zum endgültigen Verbleib).

Für Versendung (Debitoren) bzw. Eingang (Kreditoren) gelten in Deutschland unterschiedliche Codes. Die Eingabe ist fünfstellig numerisch.

Statistischer Zuschlag in Prozent:

(Stat. Zuschlag %)

Der statistische Zuschlag wird zur Ermittlung des statistischen Wertes herangezogen. Er repräsentiert den Anteil der Transport- und Versicherungskosten, der auf die Strecke von der Grenze bis zum Empfänger (Debitor: Versendung) bzw. von der Grenze bis zum eigenen Unternehmen (Kreditor: Eingang) entfällt. Zugelassen sind Werte zwischen 0,00 und 79,99.

Hinweis: Der statistische Wert wird außerdem beeinflusst durch den Zuschlagsfaktor, der bei der Lieferbedingung hinterlegt wird. Über diesen Faktor wird festgelegt, ob der Nettowert der Rechnungsposition abhängig von der Lieferbedingung erhöht oder vermindert werden muß (s. Handbuchteil Organisation).

Status Y/N/#:

Y = Der Datensatz wird gespeichert, Rücksprung zur Debitor-/Kreditornummer. Feld 17 Stelle 2 in der GF-03000CCC wird auf 1 gesetzt (1=Person mit Eurotax-Daten).

N = Rücksprung zur Debitor-/Kreditornummer.

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktion: "ABB".

Funktion Ändern (AEN):

Der gesamte Key (Debitor-/Kreditornummer, UST-ID-Nr. und Kurze UST-Nr.) muß eingegeben werden. Dann wird der gesamte Datensatz angezeigt und das Programm verzweigt sofort zum Feld "Status".

Debitor-/Kreditornummer:

CR = Die angezeigte Debitor-/Kreditornummer kann zur Bearbeitung übernommen werden.

Zulässige Funktionen: "END", "SPR", "MAT", "IDN", "BLT".

UST-ID-Nr.:

Zulässige Funktionen: "ABB", "IDN" und "BLT".

Kurze UST-Nr.:

CR = Die angezeigte Kurze UST-Nr. kann übernommen werden.

Zulässige Funktionen: "ABB", "IDN" und "BLT".

Status Y/N/#:

Y = Alle Sätze mit dem entsprechenden Key-Aufbau (mehrere Steuer-codes möglich) werden aktualisiert. Es erfolgt ein Sprung zur Debitor-/Kreditornummer.

N = Rücksprung zur Debitor-/Kreditornummer.

= Sprung zu dem Feld, dessen Nummer hier eingegeben wird. Die Eingabe in dem angewählten Feld kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden. Danach erfolgt der Rücksprung zum Feld "Status".

Zulässige Funktionen: "ABB".

Funktion Löschen (LOE)

Wie bei der Funktion "Ändern" muß der komplette Key eingegeben werden. Die zugehörigen Daten werden angezeigt.

Die zulässigen Funktionstasten entsprechen denen der Funktion "Ändern". Blättern ist jedoch nicht erlaubt.

Status Y/N:

Y = Alle Wertfelder in allen Sätzen mit dem gleichen Key-Aufbau (mehrere Steuer-codes möglich) müssen den Wert Null haben. Es darf kein "Auftragswert" und kein Wert "Noch zu buchen" vorhanden sein (GF-03000CCC).

Alle entsprechenden Sätze der Satzart 9 werden gelöscht und das Kennzeichen in der GF-03000CCC, Feld 17, Stelle 2 wird auf Null gesetzt.

Es erfolgt ein Rücksprung zur Debitor-/Kreditornummer.

N = Rücksprung zur Debitor-/Kreditornummer.

Zulässige Funktion: "ABB".

Funktion Anzeige (ANZ)

Wie bei der Funktion "Ändern" muß der komplette Key eingegeben werden. Die zugehörigen Daten werden angezeigt.

Die zulässigen Funktionstasten entsprechen denen der Funktion "Ändern".

Mit der Funktion "Blättern" bei der Kurzen UST-Nr. können alle nachfolgenden Sätze sequentiell angezeigt werden.

Funktion Drucken (DRU)

```
UST-ID-Nr.          Stammdaten warten   Finanzbuchhaltung   # 24
Dateiname: 90/GF-03500111      Satzart : 9          Anzahl freie Sätze
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/KTR/SPR/END : DRU      GF-03500 : 191
von Debitoren-/Kreditornr.:    No
bis Debitoren-/Kreditornr.:    No
Anzahl Zeilen pro Seite :      48

Status              :          STR

Nachricht:
```

Der Druck kann auf einen bestimmten Debitoren-/Kreditorenkreis eingeschränkt werden. Es werden alle zugehörigen Sätze der Satzart 9 gedruckt. Bei gesetzter Rasttaste 1 werden die Personnummer und der Name 1 angezeigt.

Von Debitor-/Kreditornr.:**Bis Debitor-/Kreditornr.:**

In diesem Feld bestimmen Sie einen Bereich von Datensätzen, deren Inhalt gedruckt werden soll. Die Bis-Eingabe muß größer als die Von-Eingabe sein.

Wollen Sie alle Datensätze der SA 9 drucken, können Sie in beiden Feldern jeweils die CR-Taste bestätigen. In den Feldern wird dann jeweils "NO" angezeigt.

Zulässige Funktionen: "END", "SPR" bzw. "ABB".

Anzahl Zeilen pro Seite:

Die angezeigte Standardhöhe kann mit "CR" übernommen oder übersteuert werden.

Zulässige Funktion: "ABB".

Status:

STR = Die entsprechenden Sätze werden gedruckt. Es erfolgt der Rücksprung zur Funktionseingabe.

Zulässige Funktion: "ABB".

Funktion Kontrolle "KTR"

UST-ID-Nr.	Stammdaten warten	Finanzbuchhaltung	# 24
Dateiname: 90/GF-03500111	Satzart : 9	Anzahl freie Sätze	
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/KTR/SPR/END : KTR		GF-03500 : 191	
von Debitor-/Kreditornr.:	No	Anzahl falsche Sätze	
bis Debitor-/Kreditornr.:	No		
		Status	: STR
Nachricht:			

Der zu bearbeitende Bereich kann auch durch die Eingabe der Debitor- und Kreditornummer eingegrenzt werden. Die Eingaben entsprechen denen der Funktion "Drucken".

Bei gesetzter Rasttaste 1 werden die Personnummer und der Name 1 angezeigt.

Das Programm führt folgende Prüfungen durch:

- Die Debitor-/Kreditornummer muß in der GF-03000CCC angelegt sein.
- In der GF-03000CCC muß im Feld 17 an der 2. Stelle eine 1 (1=Eurotax-Kennzeichen) stehen, ansonsten wird dort eine 1 eingetragen, ohne daß ein Fehlerprotokoll erstellt wird.
- Mit den relativen Satznummern, die in der Satzart 9 eingetragen sind, werden die Satzart 1 und Satzart 2 gelesen. Falls diese auf einen falschen Satz verweisen, werden die Sätze mit den entsprechenden Keys gesucht und die gefundene Satznummer in dem Satz der Satzart 9 eingetragen. Wurde keine Satzart 1 oder 2 gefunden, wird dieses auf einem Fehlerprotokoll ausgegeben.
- Die Werte der Stammdaten werden auf Zulässigkeit überprüft.

Es werden alle Sätze des entsprechenden Nummernkreises geprüft. Sind mehrere SteuerCodes vorhanden, so wird ein Fehlerprotokoll nur für einen Satz ausgegeben.

Sollten bei der Prüfung Fehler erkannt worden sein, die nicht vom Programm behoben werden konnten, so wird dieses auf einem Fehlerprotokoll unter der Angabe von Key, Fehlermeldung und entsprechendem Inhalt aufgelistet.

Status:

STR = Die Prüfungen für den entsprechenden Nummernkreis werden durchgeführt;
Die Anzahl fehlerhafter Sätze wird angezeigt;
Rücksprung zur Funktionseingabe.

Zulässige Funktion: "ABB".

3.2.2 Debitoren/Kreditoren warten

Bei der Anlage von Personendaten im Stammdaten-Wartungsprogramm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten" können die Stammdaten für die erste UST-ID-Nr. der Person angelegt werden (neue Feld-Nrn. 121-125). Diese Felder werden nicht in der Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC), sondern in der Satzart 9 der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) gespeichert.

Debitoren	Stammdaten warten	Finanzbuchhaltung	# 24
Dateiname: 90/GF-03000111	Typ : DEB/KRE 1/2 : 1	Anzahl freie Sätze	
Funktion: ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/LAD/KTR/END	: ANL	GF-030 :	34
Debitor-Nr. 37500			
003 Name 1.Zeile	: Diekham Industries		
004 Name 2.Zeile	:		
121 UST-ID-Nummer	: 100 GB304050		
122 Art d.Lieferung	:	0	
123 St.Zuordnung.Kz	:	2	
124 Sperr-Kz.	:	0	
125 Indiv.Eurotax	:	0	
Status ...			
Nachricht:			

Funktion Anlegen (ANL)

Zulässige Funktionen bei allen folgenden Eingabefeldern: "DUP", "ZUR", "ABB".

UST-ID-Nummer:

Kurze UST-Nr. (3 Stellen numerisch)

Ist nur eine Kurze UST-Nr. vorhanden, wird diese angezeigt und das Programm verzweigt in der gleichen Zeile zur Eingabe der UST-ID-Nr. Sind mehrere Kurze UST-Nrn. angelegt, wird die Eingabe einer solchen erwartet.

Außerdem prüft das Programm, ob das Sperrkennzeichen für die Kurze UST-Nr. (Satzart 1 der GF-03500CCC) ungleich 9 ist.

UST-ID-Nr.: (15 Stellen alphanumerisch)

Hier muß die Umsatzsteuer-Ident-Nummer des Debitoren/Kreditoren eingegeben werden. Das Programm prüft, ob das Länderkennzeichen (Stellen 1 und 2) in der Eurotax-Datei angelegt ist.

Das Sperrkennzeichen des Länderkennzeichens muß ungleich 9 sein.

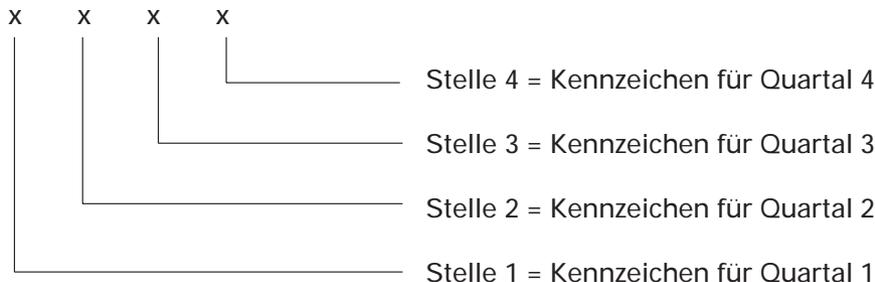
Es erfolgt eine formale Kontrolle entsprechend der jeweiligen Veröffentlichung im Bundessteuerblatt. Bei einer deutschen UST-ID-Nr. wird zusätzlich eine Prüfziffernkontrolle durchgeführt.

Art der Lieferung:

Hier ist eine maximal vierstellige numerische Eingabe erlaubt, und zwar für jede Stelle die Werte 0-7.

Art der Lieferungen je Quartal des Jahres

xxxx 1-3 = Lohnveredelungen
4-7 = Reserviert



Das Feld wird für den Hinweis auf eine Werkleistung oder Warenbewegung im Zusammenhang mit einer Lohnveredelung ausgewertet (s.a. Kap. 3.5.1 Quartalsmeldungen drucken bei "18 Kennzeichen für Lohnveredelung"). Ob der Hinweis auf Lohnveredelungen für das aktuelle, vergangene und/oder zukünftige Quartale erfolgen soll, wird über das Kennzeichen je Quartal bestimmt:

- 0 = nicht melden
- 1 = melden im aktuellen Quartal oder in künftigen Quartalen
- 2 = melden als Berichtigung (für die drei letzten Quartale möglich)
- 3 = melden als Berichtigung und melden in künftigen Quartalen

Das Feld kann manuell gewartet werden oder wird vom Journaldruckprogramm über die Summencodes 02/52 auf 1-3 gesetzt.
Steht in dem jeweiligen Quartal eine 1-3, wird die UST-ID-Nr. in der Quartalsmeldung auch dann gedruckt, wenn die Beträge auf 0 stehen.

Zulässige Funktion: "ABB".

Die Journalisierung aktualisiert "Art der Lieferung" gemäß dem Belegdatum, wenn für den jeweiligen Steuercode das Summen-KZ 02 oder 52 eingetragen ist. "Art der Lieferung" kann auch manuell mit "Stammdaten warten" gepflegt werden. Beim Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung wird "Art der Lieferung" aktualisiert (dabei wird 1 auf 0, 2 auf 0 und 3 auf 1 gesetzt).

Beispiel:

Akt. Quartal = III/93

"Art der Lieferung" = 0 2 1 3

- 0 = keine Berichtigung melden für I/93
- 2 = Melden als Berichtigung für II/93
- 1 = Melden im aktuellen Quartal
- 3 = Melden als Berichtigung für IV/92 und
im künftigen Quartal IV/93 melden

Im akt. Quartal III/93 erfolgen Berichtigungsmeldungen für IV/92 und II/93 sowie eine Meldung für das aktuelle Quartal.
Durch Druck mit Aktualisierung wird das aktuelle Quartal auf IV/93 hochgesetzt und "Art der Lieferung" aktualisiert auf den neuen Inhalt "0001".

Hinweis für Deutschland:

Gemäß der zweiten Umsatzsteuer-Vereinfachungsrichtlinie vom 10.04.96 sind innergemeinschaftliche Lieferungen nach Lohnveredelungen (funktionsändernde Werkleistungen) und innergemeinschaftliche Warenbewegungen zu Lohnveredelungen mit dem deutschen amtlichen Vordruck nicht mehr zu melden. "Art der Lieferung" muß daher nicht mehr gepflegt werden, es sei denn für individuelle Auswertungen. Bei weiterer Nutzung von Steuercodes, denen in der USt-Tabelle die Summenkennzeichen 2 und 52 (für Lohnveredelung) zugeordnet sind, würden fälscherweise die entsprechenden Rechnungsbeträge in der Zusammenfassenden Meldung oder internen Listen der FLEX-Gruppe 29 gemeldet. Die Summenkennzeichen 2 und 52 müssen daher, falls eingetragen, aus der USt-Tabelle entfernt werden.

St. Zuordnung. Kz:

Hier ist eine maximal zweistellige numerische Eingabe erlaubt.

Dieses Kennzeichen wird von dem Erfassungsprogramm der Auftragsbearbeitung, dem Angebotswesen und dem Einkauf genutzt um über die Steuerzuordnungstabelle (VF-04000CCC) den richtigen Steuercode zuzuordnen.

Sperr-Kz:

Hier ist eine maximal einstellige numerische Eingabe erlaubt.

- 0-8 = zur freien Verwendung
- 9 = für die Erfassung gesperrt

Indiv. Eurotax:

Dieses Feld ist frei für individuelle Eingaben. Es kann in der Quartalsmeldung gedruckt werden.

Das Programm prüft, ob der maximale Eingabewert 7999 ist.

Hinweis: Sel: bei Feldanwahl 122 bis 125 wird das Feld 121 automatisch in die Selektionskette aufgenommen.

Beim Protokolldruck werden die Felder 121-125 berücksichtigt.

Funktion Ändern (AEN)

Die Felder 121-125 (Eurotax) werden nicht angezeigt und können somit auch nicht geändert werden. Die Änderung der Daten erfolgt über das Programm "Debitoren-/Kreditoren-Sätze" (vgl. Kap. 3.2.1.3).

Funktion Löschen (LOE)

Zusätzlich zu den bestehenden Restriktionen beim Löschen eines Debitoren/Kreditoren wird geprüft, ob in allen Sätzen, die in der SA 9 (GF-03500CCC) für diese Person angelegt wurden, die Wertfelder auf Null stehen.

Ist das der Fall, werden diese Satzarten 9 aus der GF-03500CCC und die Person aus der GF-03000CCC gelöscht.

Funktion Anzeigen (ANZ)

In den Feldern 121-125 werden die Stammdaten der UST-ID-Nr. für den jeweiligen Debitoren/Kreditoren angezeigt. Sind in der EUROTAX-Datei mehrere UST-ID-Nrn. für diese Debitoren/Kreditoren vorhanden, so wird die erste nicht gesperrte UST-ID-Nr. angezeigt.

Funktion Drucken (DRU)

Die Felder 121-125 werden für alle UST-ID-Nrn. eines Debitoren/Kreditoren gedruckt.

Werden Felder für den Druck selektiert, werden die Felder 121-125 als letzte Felder der Selektionskette gedruckt.

Funktion Laden (LAD)

Die Felder 121-125 können nicht geladen werden.

Die Stelle 2 vom Feld 17 kann nicht geladen werden.

Funktion Kontrolle (KTR)

Das Programm prüft, ob mindestens eine Satzart 9 in der GF-03500CCC vorhanden ist. Dementsprechend wird die Stelle 2 des Feldes 17 der GF-03000CCC auf 0 oder 1 gesetzt.

Weiterhin erfolgt eine formale Kontrolle entsprechend der jeweiligen Veröffentlichung im Bundessteuerblatt. Bei einer deutschen UST-ID-Nr. wird zusätzlich eine Prüfziffernkontrolle durchgeführt.

3.2.3 Tabellen warten

Mit diesem Programm können alle Tabellen, mit denen in der COMET Finanzbuchhaltung gearbeitet wird und die in der Tabellendatei (GF-04000CCC) gespeichert sind, gewartet werden.

Im Zusammenhang mit dem FIBU-Zusatzmodul EUROTAX sind Änderungen in zwei Wartungsprogrammen notwendig:

3.2.3.1 Buchungstabellen warten

Tabellen	Stammdaten warten	Finanzbuchhaltung	#	24
Tabellen-Datei	: 00/GF-04000111		Buchungstabellen	
Funktion	SPR/END/AEN/ANZ/DRU/ : AEN		Rechnungsausgang LW	
Tabellennummer	:	2		
26. Aufbau Sachkontenbuchung	: 2 3 1 4 9 5 6 7 0 0			
27. Aufbau Pers.Kontenbuchung	: 2 3 17 11 1 4 13 14 15 18			
	: 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0			
28. Eingabe UST-Basis zuerst	:	Y		
29. Differenzkonto	: 9001	Differenzkonto Bu-Tab		
30. Ersatz UST-Code Integr.	:	1		
31. Konten summieren	:	N		
32. UST-Code Sachkonten fest	:	N		
Alter Inhalt		Status Y/N oder Nr.:	Y..	
Nachricht:				

Für die Bereiche Rechnungseingang, Rechnungsausgang, Saldovortrag Debitoren und Saldovortrag Kreditoren wird beim Bildschirmaufbau für Personenkonten (Feld 27) die Funktion 18 für die UST-ID-Nr. zugelassen. Dazu muß der Parameter für EUROTAX gesetzt sein. Es wird keine zusätzliche Überprüfung der Reihenfolge vorgenommen.

3.2.3.2 UST-Tabelle warten

Tabellen		Stammdaten warten		Finanzbuchhaltung		# 24 92.09.18				
Tabellen-Datei		: 00/GF-04000111		UST-Tabelle						
Funktion		SPR/END/AEN/ANZ/DRU/ : ...								
MWST	UST	FW	FW	UST	Konto	SRR	Skonto	Ver	Konto	Zahllast
VST	Code	Sym	%	Fakturiert	Konto			Verein./Anz.	Konto	
sp.St.Verr.		2.UST-Code		Bez.Steuercode		Summenkennz.		Quartalsmeldung		
MWST 1	0	DM	14,000	174001	Y	244001	N	174101	1750	
	N		0				0			
MWST 2	0	DM	7,000	174002	Y	244002	N	174102	1750	
	N		0				0			
MWST 3	0	DM	0,000	174003	Y	244003	N	174103	1750	
	N		0	Warenliefer. an Firmen			1	Innergem. Umsatz		
MWST 4	7	HFL	18,000	174007	Y	244007	N	174107	1757	
	N		0				0			
MWST 5	5	US\$	0,000	174008	Y	244008	N	174108	1758	
	N		0				0			
MWST 6	6	PFD	15,000	174006	Y	244006	N	174106	1756	
	N		0	Warenliefer. an Endverbr.			0	EU Versandhandel		
MWST 7	-1	Nicht benutzt								

Nachricht:

In diesem Programm ändert sich der Bildschirmaufbau. Im Kopfteil kommt eine dritte Zeile hinzu. Sie besteht aus vier Feldern

- Kennzeichen spätere Steuerverrechnung
- 2. UST-Code
- Bezeichnung Steuercode
- Summenkennzeichen Quartalsmeldung.

Das Summenkennzeichen Quartalsmeldung steht abhängig vom Parameter EUROTAX zur Verfügung.

Die Werte zu der neuen Zeile im Kopfteil erscheinen in der zweiten Zeile des jeweiligen Steuerkontos.

sp.St.Verr.

Im Feld "Kennzeichen spätere Steuerverrechnung" sind nur die Eingaben Y oder N erlaubt.

Y = Die Steuerverrechnung für diesen Steuercode erfolgt einen Monat später.

Hier zulässige Funktionen sind "ZUR", "DUP", "ABB" und "SPR".

2. UST-Code

Dieses Kennzeichen dient der EU-Erwerbsbesteuerung. Für Einkäufe als EU-Ländern muß bei der Erfassung der Rechnung ein Vorsteuer-Code mit 0% eingegeben werden. Die Erwerbsbesteuerung (Buchung: VSt an MWSt) wird über den hier festgelegten "zweiten" MWSt-Code (Inland) mit dessen %-Satz bei der Journalisierung ausgelöst.

Die Eingabe darf maximal zweistellig sein und der eingetragene Steuercode muß angelegt sein. Wenn in der UST-Tabelle ein Verweis auf 2.UST-Code definiert wird, ist es nicht erlaubt, daß für diese MWST- und VST-Codes "Vereinnahmt=Y" definiert wird.

Hier zulässige Funktionen sind "ZUR", "DUP", "ABB" und "SPR".

Bez. Steuercode

Diese Bezeichnung wird beim Formulardruck in den Fachbereichen der Materialwirtschaft als Hinweis zur Steuerbefreiung genutzt.

Die Bezeichnung ist maximal 25 Stellen lang. Es erfolgt keine weitere Prüfung.

Hier zulässige Funktionen sind "ZUR", "DUP", "ABB" und "SPR".

Summenkennz. Quartalsmeldung

Das Kennzeichen steuert, ob die Werte für diesen Steuercode in die Quartalsmeldung einfließen und zu welchen Summen sie beim Erstellen der Quartalsmeldung addiert werden.

Das Kennzeichen besteht aus maximal 2 Stellen, wobei die erlaubte Eingabe zwischen 0 bis 9 oder 51 bis 59 liegt.

Die Bezeichnung des Summencodes wird angezeigt. Für die Summencodes 1 und 2 sowie 51 und 52 existieren Standardtexte in der GF-PARTXTT.

Die Journalisierung aktualisiert "Art der Lieferung" (s. Kap. 3.2.1.3 "Debitoren-/Kreditoren-Sätze") gemäß dem Belegdatum, wenn für den jeweiligen Steuercode das Summen-Kennzeichen 02 oder 52 eingetragen ist.

3.3 Buchungsprogramme

Der Einsatz von COMET EUROTAX wirkt sich in den Buchungsprogrammen

- Rechnungsausgang (RA)
- Rechnungseingang (RE)
- Saldovortrag Debitoren
- Saldovortrag Kreditoren

aus.

Die Beschreibung der Änderungen erfolgt nicht einzeln, sondern zusammengefaßt für alle Programme.

Im Programm "Zahlungen buchen" werden die neuen Felder nicht benötigt, weil dort keine Warenbewegungen erfaßt werden. Die Skontowerte werden über die zugehörigen Rechnungen/Gutschriften zugeordnet.

In den Buchungsprogrammen werden — im Gegensatz zur AB/FAK — keine Prüfungen für die Steuersatzfindung durchgeführt. Es muß organisatorisch darauf geachtet werden, daß bei EU-Eingangsbuchungen entweder über die Steuerzuordnung oder die direkte Eingabe auf einen Vorsteuercode verwiesen wird. Dieser Vorsteuercode muß wiederum auf einen MWSt-Code des Inlands (z.B. Deutschland: 7% oder 15%) verweisen. Siehe hierzu auch Verweiskennzeichen 2. Steuercode, Kap. 3.2.3.2 (Erwerbsbesteuerung).

VorsteuerCodes mit Verweis auf einen (MWSt-)Erwerbssteuercode lösen Erwerbssteuer-Buchungen (VSt an MWSt) auch bei reinen Sachkontenbuchungen (Dialog und Integration) aus. Wegen der Leistungserweiterung "Altjahresbuchungen für Personenkonten" mit V3.1 ist diese Funktionalität erforderlich: bei Integration eines Sachkontenstapels in den Altjahres-Dateikreis (ausgelöst durch "Saldovortrag buchen") wird die Erwerbssteuer im Altjahr automatisch gebucht. Die Erwerbssteuer wird auch gebucht bei allen anderen Sachkontenbuchungen, bei Verwenden eines entsprechenden VorsteuerCodes. Die Buchung der Erwerbssteuer macht in der Regel jedoch nur bei der Buchung einer Eingangsbuchung im Personenkontenbereich unter Angabe einer UST-ID-Nr. Sinn.

3.3.1 RA/RE, Saldovortrag buchen

Rechnungsausgang	Buchen	Finanzbuchhaltung	# 8	92.10.13
	Initialisierung	Rechnungsausgang FW		
	Buchungsdatum	: 25.09.92		
	Perioden-Nummer	: 9		
	Bediener-Kennz.	: BÄR		
	Stapelnummer	: 5		
	Stapelsumme	:		
	Anz.Zeil.pro Seite	: 48		
	Hintergrund Y/N	: N		
	Kurze UST-Nr.	: 001	Schiff und Fahrrad	
	Differenzkonto	: 9001	Differenzkonto Bu-Tab	
	Status	: Y		
		Dateiname	Anz. freie Sätze	
		Offene Posten	205	
		Wechseldatei	50	
		Steuerdatei	194	
Nachricht:				

IBuchungsprogramme;Saldovortrag Deb./Kred.Kurze UST-Nr.:

In der vorgegebenen Maske wird dieses neue Feld angezeigt. Die Bezeichnung ist maximal 26 Stellen lang.

Für das Feld kann nur dann eine Eingabe oder Anzeige erfolgen, wenn

- der Systemparameter 231 (EUROTAX) auf 1 gesetzt ist (CHICO-Frage FB445 = "Y")
- das Feld 18 (UST-ID-Nr.) in der Buchungstabelle enthalten ist und
- das Feld "Sperr-Kz." in der Satzart 1 der GF-03500CCC ungleich 9 ist.

Die Bezeichnung des Differenzkontos erscheint hinter der Kontonummer und ist ebenfalls maximal 26 Stellen lang.

Wenn ein Stapel mit "STP" verlassen wurde und neu angewählt wird, wird die "alte" Kurze UST-Nr. angezeigt, ansonsten wird die erste nicht gesperrte Kurze UST-Nr. aus der Satzart 1 der GF-03500CCC angezeigt. Nur mit der Funktion "ZUR" kann eine Eingabe in diesem Feld erfolgen. Dabei prüft das System, ob die Kurze UST-Nr. vorhanden oder gesperrt ist.

Wenn keine Ordnungsbegriffe für die Satzart 1 in der Eurotax-Datei gefunden wurden, erscheint die Meldung

"G0809 Kurze UST-Nr. nicht vorhanden oder gesperrt".

Eine Berichtsfunktion "BER" ist nicht möglich.

Hinweis: Wenn ein Stapel mit "STP" verlassen wurde und danach wieder angewählt wird, kann das Feld Kurze UST-Nr. geändert werden. Auf diese Weise ist es möglich, innerhalb eines Stapels mit verschiedenen Kurzen UST-Nrn. zu arbeiten.

```

Rechnungsausgang FW Buchen          Finanzbuchhaltung      # 8
Stapel-Nummer:   5 Perioden-Nr. : 9 Freie Sätze : 199 Zeilennummer : 1

Debitoren-Nummer : 28000              Mario Gandrino
Buchungsart      : 1                  RA Menge           :
Beleg-Nummer     :                    1 Kostenstelle       :
Beleg-Datum      :                    25.09.92 Kostenträger   :
Valutadatum      :                    25.09.92 Auftragsnummer :
FW-Betrag        : 8 LIR              114000 Einstandswert   :
Wechselkurs      :                    0,01000000 UST-Code      :
Betrag           :                    1140,00 UST-Basis FW     :
Code S/H = 0/1   : 0                  UST-Basis           :
Fälligkeitsdatum :                    24.11.96 UST-Betrag FW   :
Externe Belegnr. : 10001              UST-Betrag          :
Zuzuweisende OP-Nr:                    0
Skontogruppe     :
UST-ID-Nr.       : IT01230123
Buchungstext     : .....
Gegenkonto       :
Zielkonto        :                    1          Status :
                                     JS          0,00 JH          0,00
                                     JB          0,00 UB          0,00
                                     GS          0,00 JN          0,00

Nachricht:

```

UST-ID-Nr.:

Wenn beim Erstellen eines Stapels eine Kurze UST-Nr. erfaßt wurde, wird in der Buchungsmaske für Debitoren/Kreditoren das Feld UST-ID-Nr. vorgegeben. Eine Eingabe ist für dieses Feld nicht zwingend.

Anzeige der ersten UST-ID-Nr.

Aus der Satzart 9 der Eurotax-Datei wird immer die erste gültige UST-ID-Nr. für den entsprechenden Debitor/Kreditor gelesen und angezeigt. Gültige UST-ID-Nr. bedeutet, daß sie keinen Sperrvermerk aufweist und daß sie mit der Kurzen UST-Nr. aus der Vorlaufmaske übereinstimmt.

Sofern keine UST-ID-Nrn. ohne Sperrkennzeichen existieren, werden die UST-ID-Nrn. beim Hauptkonto (falls vorhanden) gesucht. Wenn ein Hauptkonto vorhanden ist, wird die erste nicht gesperrte UST-ID-Nr. des Hauptkontos angezeigt.

Wenn keine ungesperrten UST-ID-Nrn. existieren, verzweigt das Programm zum nächsten Feld.

Berichtsfunktion ("BER")

Rechnungsausgang	FW	Buchen	Finanzbuchhaltung	#	8
Stapel-Nummer:	5	Perioden-Nr.:	9	Freie Sätze:	199
				Zeilennummer:	1
Debitoren-Nummer:	28000		Mario Gandrino		
Buchungsart:	1		RA Menge:		
Beleg-Nummer:			1	Kostenstelle:	
Beleg-Datum:		25.09.92		Kostenträger:	
Valutadatum:		25.09.92		Auftragsnummer:	
FW-Betrag:	8 LIR		114000	Einstandswert:	
Wechselkurs:		0,01000000		UST-Code:	
Betrag:			1140,00	UST-Basis FW:	
Code S/H = 0/1:	0			UST-Basis:	
Fälligkeitsdatum:		24.11.96		UST-Betrag FW:	
Externe Belegnr.:	10001			UST-Betrag:	
Zuzuweisende OP-Nr.:		0			
Skontogruppe:					
UST-ID-Nr.:	BER.....			
Buchungstext:				
Gegenkonto:					
			1	Status:	
IT01230123		JS	0,00	JH	0,00
		JB	0,00	UB	0,00
		GS	0,00	JN	0,00

Nachricht:

Diese Funktion ist erst möglich, wenn mit "ZUR" auf das Feld UST-ID-Nr. zurückgesprungen wurde.

Sie zeigt in einem Fenster alle mit der vorgegebenen Kurzen UST-Nr. übereinstimmenden UST-ID-Nrn. dieser Person und ggf. die des Hauptdebitors an, dem dieses Personenkonto zugeordnet ist. Gesperrte UST-ID-Nummern werden mit vorangestelltem "*" angezeigt.

Buchung ohne UST-ID-Nr.

Es ist immer möglich, auch Buchungen ohne UST-ID-Nr. durchzuführen.

UST-ID-Nr. in Bewegungsdateien

Um die einzelnen Buchungen besser kontrollieren zu können, werden die UST-ID-Nrn. der Buchungen in der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei abgestellt.

3.3.2 Journaldruck

Wird mit EUROTAX gearbeitet, so aktualisiert das Programm den Datenbestand der Eurotax-Datei (GF-03500CCC), wenn Rechnungen, Gutschriften oder Skontobewegungen mit einer UST-ID-Nr. journalisiert werden.

Voraussetzung ist, daß zur selben Zeit keine Quartalsmeldung gedruckt wird.

Entsprechend des Belegdatums im einzelnen offenen Posten wird das zugehörige Quartal mit dem Nettowert des OP aktualisiert.

Eine Aktualisierung wird maximal bis ins Folgequartal hinein durchgeführt oder – bei älteren Buchungen – bis maximal 3 Quartale vor dem aktuellen Quartal. Ist das Belegdatum größer bzw. kleiner, wird das letztmögliche Quartal aktualisiert.

Das Programm füllt die angelegten Summensätze (Satzart 3-8 der Eurotax-Datei) und auch die angelegten Quartalsmeldesätze (Satzart 9 der Eurotax-Datei). Für einen in der UST-Tabelle eingetragenen 2. UST-Code wird keine Aktualisierung in der Eurotax-Datei durchgeführt. Voraussetzung für die Aktualisierung der Eurotax-Datei ist, daß in Feld 3 (= Aktuelles Quartal/Steuerjahr) der Satzart 1 nicht "0000" eingetragen ist.

Es wird eine Aktualisierung aller in diesem Stapel angesprochenen SteuerCodes vorgenommen.

Für Vorsteuer-Codes kann ein Verweiskennzeichen auf einen 2. UST-Code existieren. Ist dies der Fall, so wird während der Journalisierung eine Buchung vom Vorsteuerkonto an das Mehrwertsteuerkonto durchgeführt (Erwerbsbesteuerung). Diese Umbuchung ist erforderlich, um in der Umsatzsteuer-Voranmeldung einen korrekten Ausweis der Summen pro UST-Code zu erhalten.

Ist in der Satzart 1 der Eurotax-Datei ein echter Fremdwährungscode für die angelegte UST-ID-Nr. eingetragen, so füllt das Journalprogramm auch die entsprechenden Fremdwährungsfelder in der Eurotax-Datei. Als Umrechnungskurse werden die Werte der Fremdwährungskurstabelle zugrunde gelegt. Wird mit separaten Fremdwährungskurstabellen für die laufende und die folgende Periode gearbeitet, so findet auch die Umrechnung – je nach Buchungsdatum – mit den Kursen der laufenden oder der folgenden Periode statt.

3.4 Integration

3.4.1 Stapel buchen RA/RE

Für Stapel, die von einer Non-Standard-Integration gefüllt werden, gibt es eine neue Prüfung auf Gültigkeit der übergebenen Kurzen UST-Nr. und UST-ID-Nr.

Wird keine Gültigkeit festgestellt, wird der Fehlercode

“G0805 UST-ID-Nr. nicht vorhanden”

in den Journalsatz ausgegeben.

Mit dem Programm “Stapel berichtigen” muß eine Berichtigung durchgeführt werden.

3.4.2 Stapel berichtigen

Dieses Programm dient dazu, Buchungsstapel, in denen fehlerhafte Bewegungen festgestellt wurden bzw. die noch nicht verarbeitet wurden, zu berichtigen, damit sie anschließend verarbeitet werden können.

Im Zusammenhang mit COMET EUROTAX ergeben sich folgende Änderungen:

Funktion Anzeigen (ANZ)

Sind im Debitoren-/Kreditorensatz der Journaldatei die Kurze UST-Nr. und die UST-ID-Nr. eingetragen und gültig, werden diese im Feld 36 angezeigt.

Funktion Drucken (DRU)

Wie in der Funktion “Anzeigen” werden die Kurze UST-Nr. und die UST-ID-Nr. mit ausgedruckt.

Funktion Ändern (AEN)

Die Kurze UST-Nr. und die UST-ID-Nr. werden, falls vorhanden, angezeigt. Eine Änderung ist nur nach Auftreten der Fehlermeldung "G0805 UST-ID-Nr. nicht vorhanden" zulässig.

3.5 Auswertungen

3.5.1 Quartalsmeldungen drucken

Es handelt sich hier um ein neues Programm, das mit Hilfe der neuen FLEX-Gruppe 29 Auswertungen der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) ermöglicht und Datenbestände für die Quartalsmeldung aktualisiert. Voraussetzung für die Aktualisierung ist, daß kein Journal gedruckt wird. Mit Rasttaste 1 werden die bearbeiteten Sätze angezeigt.

```

Quartalsmeldungen  Auswertungen      Finanzbuchhaltung  #22

1 Anzahl Zeilen pro Seite      : 67
2 Anzahl Ausdrücke (1-99)      : 1
3 Hintergrund Y/N              : N
4 Listdatum (TTMMJJ)           : 110996
5 Druckerzuordnung             : 0 $LPT
6 Eigene kurze-UST-Nr.         : 001 Hauptsitz Deutschland
7 Nur Landes- u. Gesamtsummen drucken Y/N: N
8 Von Ident-Nr.                : No
9 Bis Ident-Nr.                : No
10 Auch Werte abgeschlossener Quartale Y/N: N
11 Nur Berichtigungs-Meldungen Y/N : N
    Aktuelles Quartal (QQ/JJJJ)   : 03/1996
12 Aktualisierung Y/N          : N
13 Lieferungen/Bezüge/beides 1/2/3 : 1
14 Mit ID-Nr./ohne ID-Nr./alle Sätze 1/2/3: 1
15 Einzelsätze drucken Y/N     : N
16 Sortierung (Sort.Feld-Nr., Anz.Stellen): No
17 Kennzeichen für Berichtigungsmeldungen : 1
18 Kennzeichen für Lohnveredelung : 1
19 Datenträgeraustausch Y/N    : N
                                Funktion: ...

Nachricht:

```

Quartalsmeldungen	Auswertungen	Finanzbuchhaltung	# 22
20 Quartalsmelde-datei	(DE: ZMDV.UST) :	ZMDV.UST	
21 Kennzeichen für Erstmeldung	(DE: 10) :	10	
22 Kennz. für Berichtigungswerte	(DE: 11) :	11	
23 Satzart für Absendersatz	(DE:) :		
24 Satzart für Meldesatz Liefer.	(DE: 1) :	1	
25 Satzart für Meldesatz Bezüge	(DE: -) :	-	
26 Satzart für Summensatz	(DE: 2) :		

Nachricht:

6 Eigene Kurze UST-Nr.:

Über diese Eingabe bestimmen Sie, für welches Finanzamt bzw. welches Land Sie Ihre Quartalsmeldung erstellen wollen (wenn mehrere UST-ID-Nrn. vorhanden sind).

7 Nur Landes- und Gesamtsummen drucken Y/N:

Y = Es werden nur die Satzarten 3-8 (Summensätze je Land/Steuercode) ausgewertet; alle Eingaben in den Feldern ab Feld-Nr. 8 werden, dann vom Auswertungsprogramm nicht interpretiert.

N = Es wird nur die Satzart 9 (Quartalsmeldesätze) ausgewertet.

8 Von Ident-Nr.:

9 Bis Ident-Nr.:

10 Auch Werte abgeschlossener Quartale Y/N:

Y = Es werden auch Datensätze gedruckt, deren Werte für die Quartalsmeldung nicht mehr relevant sind.

Mit Eingabe = "Y" werden alle Einzelsätze gedruckt, da sich die Summenzeile aus den Werten aller zugehörigen Einzelsätze zusammensetzt; nicht nur aus den Sätzen, für die eine Berichtigung erfolgte.

11 Nur Berichtigungs-Meldungen Y/N:**Aktuelles Quartal (QQ/JJJJ):**

Y = Für das aktuelle Quartal wird keine Erstmeldung erstellt. Es werden nur Berichtigungsmeldungen für die letzten drei vergangenen Quartale erstellt.

12 Aktualisierung Y/N:

Y = Alle Wertfelder der Satzarten 3-9 werden aktualisiert. Das aktuelle Quartal wird erhöht.

Bei "Y" werden die Felder 13 und 14 auf 1 gesetzt. Es werden alle Datensätze aktualisiert. Ausgedruckt werden jedoch nur Lieferungen mit UST-ID-Nrn. Eine Aktualisierung muß vier mal pro Jahr durchgeführt werden.

Die Kombination von "Aktualisierung = Y" mit "Nur Berichtigungsmeldung = Y" ist zulässig. Dann wird das aktuelle Quartal nicht erhöht. In der EUROTAX-Datei wird nur innerhalb der abgeschlossenen Quartale das Feld für den Nettowert des zu berichtenden Quartals mit dem Berichtigungswert für dieses Quartal aktualisiert. Zusätzlich wird ggf. "Art der Lieferung" aktualisiert.

13 Lieferungen/Bezüge/beides 1/2/3:

Der Ausdruck der Bezüge ist nur möglich, wenn Feld 12 = N ist.

14 Mit ID-Nr./ohne ID-Nr./alle Sätze 1/2/3:

Der Ausdruck der Datensätze ohne UST-ID-Nr. ist nur möglich, wenn Feld 12 = N ist.

15 Einzelsätze drucken Y/N:

Y = Es werden unterschiedliche Steuercodes oder Personenkonten gedruckt.

N = Bei der Auswertung der Satzart 9 werden alle Sätze mit gleicher Ident-Nr. zu einem Satz zusammengefaßt.

16 Sortierung (Sort.Feld-Nr., Anz. Stellen):

Die Auswertung kann nach verschiedenen Feldern aus der Eurotax-Datei, SA 9 sortiert werden; außerdem kann die Anzahl Stellen dafür definiert werden.

Wenn die Eingabe 0 ist, erfolgt keine zusätzliche Sortierung und das zweite Eingabefeld (Anzahl Stellen) wird übersprungen.

Zulässige Eingaben: 0-6 (wenn "15 Einzelsätze drucken = N" keine Eingabe möglich).

- 0 = Sortierung nach Ident-Nummern
- 1 = Sortierung nach DEB./KRE-Nr.
- 2 = Sortierung nach Steuercode
- 3 = Sortierung nach Steuerzuordn. Kz
- 4 = Sortierung nach Sperr Kz
- 5 = Sortierung nach Art der Lieferung
- 6 = Feld frei

17 Kennzeichen für Berichtigungsmeldungen:

Dieses Kennzeichen kann mit einer FLEX-Funktion ausgedruckt werden.

18 Kennzeichen für Lohnveredelung:

Dieses Kennzeichen kann mit einer FLEX-Funktion ausgedruckt werden.

Das Aussehen des "Kennzeichen für Berichtigungsmeldung" bzw. des "Kennzeichen für Lohnveredelung" wird in den Eingabefeldern 17 bzw. 18 festgelegt (in Deutschland jeweils "1"). Hier ist eine maximal zweistellige Eingabe möglich. Wenn die Felder 17 bzw. 18 leer sind, wird das Kennzeichen aus der GF-PARTXTTT, Displ. 401-405 bzw. Displ. 411-415 gelesen. Ein "Kennzeichen für keine Berichtigung" kann in Displ. 406-410 hinterlegt werden. Dadurch können bis maximal fünfstelligen Kennzeichen für landesspezifische Anpassungen hinterlegt werden.

19 Datenträgeraustausch Y/N:

Y = Das Programm prüft, ob CLEARING installiert ist. Wenn das der Fall ist, kann die Quartalsmeldung direkt auf Datenträger ausgegeben werden. CLEARING ist deshalb erforderlich, weil nur dadurch sichergestellt ist, daß die systemtechnischen Voraussetzungen für die Ausgabe auf einen Datenträger vorhanden sind.

Nur bei der Eingabe "Y" wird auch die zweite Bildschirmseite (Felder 20 bis 26) vorgegeben.

Ein Protokolldruck und eine DT-QMXXXCCC-Datei werden erzeugt.
Die Weiterverarbeitung erfolgt über eine neue Clearing-Komponente.

20 Quartalsmeldedatei (DE: ZMDV.UST):

bis

26 Satzart für Summensatz (DE: 2):

Diese Felder können mit Hilfe einer FLEX-Funktion in der Textdatei für Datenträgeraustausch abgestellt werden.

3.5.2 Zusammenfassende Meldung in Deutschland

Für den Ausdruck wird in Deutschland die FLEX-Liste 1 "Zus. Meldung/Einlagebögen" verwendet. Diese Liste ist standardmäßig bei deutschen Anwendern eingerichtet. COMET ist für die FLEX-Liste 1 "Zus. Meldung/Einlagebögen" vom Bundesamt für Finanzen die Zulassung für die Erstellung von "vom amtlichen Vordruck abweichenden Ausdrucken" erteilt worden (gem. Merkblatt 3 des Bundesministeriums der Finanzen, Kap. II, 1.3).

Gemäß Kap. 1.3 des Merkblatts muß jeder Anwender für sich zusätzlich einen Antrag stellen. Dabei muß er auf die Verwendung der Standardsoftware COMET von Q.4 IBS und das Datum der Zulassung und das erteilte Aktenzeichen (26.04.1993, - S 7427 c - ZU 13 -) hinweisen. Laut Auskunft des Bundesamtes für Finanzen kann zusammen mit dem Antrag statt eines Musterausdrucks sofort die offizielle Meldung abgegeben werden. Der Anwender erhält kein eigenes Aktenzeichen. Dies gilt nicht für Personen, die für Dritte Meldungen erstellen (s. Merkblatt, Kap. II, 1.2). Sie benötigen eine schriftliche Zulassung und ein gesondertes Aktenzeichen.

Aufgrund der Zulassung braucht der Anwender nicht mehr die amtlichen Vordrucke verwenden, sondern kann jetzt den Ausdruck der Zusammenfassenden Meldung abgeben. In der Fußzeile jeder Seite steht die Firma des Absenders und das Datum/Aktenzeichen der an Q.4 IBS erteilten Zulassung.

Folgendes ist bei der abzugebenden Zusammenfassenden Meldung zu beachten:

- Auf dem amtlichen Mantelbogen ist nur das Deckblatt auszufüllen.
- Von COMET werden Einlagebögen ausgedruckt, die in den Mantelbogen eingelegt werden.
- Die Einlagebögen sind weiße DIN-A-4 Einzelblätter, d.h. 72er-Endlospapier muß entsprechend zugeschnitten und getrennt werden.

- Eingaben in der Druckvorlaufmaske:

1 Anzahl Zeilen pro Seite	:	48
7 Nur Landes- u. Gesamtsummen drucken Y/N	:	N
8 Von Ident-Nr.	:	No
9 Bis Ident-Nr.	:	No
10 Auch Werte abgeschlossener Quartale	:	N
13 Lieferungen/Bezüge/beides 1/2/3	:	1
14 Mit ID-Nr./ohne ID-Nr./alle Sätze 1/2/3	:	1
15 Einzelsätze drucken Y/N	:	N
16 Sortierung	:	No
18 Kennzeichen für Lohnveredelung	:	1

3.5.3 Ausgabe der Zusammenfassenden Meldung auf Datenträger

Gemäß "Datenträger-Verordnung über die Abgabe Zusammenfassender Meldungen - ZMDV", Bundesgesetzblatt Teil I, Nr.24 v.4.6.93, S.726 (§18a Abs.9 UStG über die Abgabe von Zusammenfassenden Meldungen auf maschinell verwertbaren Datenträgern; z.Zt. nur Magnetband) sowie Schreiben des BfF vom 28.6.94, S 7427-ZU 24 1-N, mit Anlagen .

Voraussetzungen

Einsatz des Moduls COMET EUROTAX in Zusammenarbeit mit COMET Bank-Clearing.

Verwendung einer FIBU-FLEX-Liste, die vom Aufbau her den gesetzlichen Erfordernissen genügt: FLEX-Gruppe 29, List-Nummer 3, "Datenträger ZMDV.UST LW" .

Ablaufbeschreibung:

Die FIBU erstellt – über die o.g. spezielle FLEX-Liste – eine Textdatei, die als Schnittstellendatei an Clearing übergeben, dort geprüft und als Sicherungsdatei auf dem System gespeichert, verwaltet und von dort ausgegeben werden kann.

Schematische Dateierstellung:

DT-QMXXXCCC	—->	DT-ZMXXXCCC	—->	ZMDV.UST
Schnittstellendatei		Sicherungsdatei		Ausgabedatei

Die von COMET FIBU zu bildende Schnittstellendatei DT-QMXXXCCC, (XXX=Kurz-ID-Nr., CCC=Company-Nr.) muß vom Aufbau bereits den Spezifikationen lt. Bundesgesetzblatt entsprechen!

Die Organisation für diese Erweiterung entspricht vom Ablauf und der Verwaltung her dem bisherigen Rahmen für CLEARING bei Datenträgeraustausch mit den Banken. Bei Clearing wird eine Datei pro Bankleitzahl gebildet, bei ZMDV.UST wird pro eigener UST-ID-Nr. eine Schnittstellendatei gebildet.

Ausnahme: Mehrdateienverarbeitung, d.h. mehrere logische Sicherungsdateien als eine physikalische ZMDV.UST-Ausgabedatei ist z.Zt. nicht vorgesehen!

Achtung: Die ZMDV.UST-Datei kann zur Zeit nur über Magnetband vom Bundesamt für Finanzen verarbeitet werden! Lt. Auskunft des BfF (Stand 05/95) ist keine Erweiterung für Diskettenverarbeitung in Sicht.

Die Lösung gliedert sich in die Bereiche:

- **PRÜFEN SCHNITTSTELLENDATEI** (Dateiname: DT-QMXXXCCC)
Bei Übergabe an CLEARING erfolgt eine Minimalprüfung. Die Datei wird ohne Trennzeichen (CR) erstellt. Fehlerhafte Felder werden protokolliert (Einträge in der LOGDATEI und Druckprotokoll mit entsprechenden Satz- und Feldhinweisen!).
- **BILDEN SICHERUNGSDATEI** (Dateiname: DT-ZMXXXCCC)
Die zu bildende DT-ZMXXXCCC-Sicherungsdatei wird in 7-Bit-ASCII-Code (nach DIN 66003) gewandelt.
Wichtig: Der Datenträgeraustausch ist auch in anderen EU-Ländern möglich. Wenden Sie sich bitte an Ihre Q.4 IBS-Geschäftsstelle bzw. -Werksvertretung, damit die Belange bzw. Prüfungen dieser EU-Länder von der jeweiligen Geschäftsstelle eingebaut werden können.
- **AUSGEBEN/KOPIEREN SICHERUNGSDATEI** (Dateiname: ZMDV.UST)
Bei Ausgabe auf den Datenträger wird gemäß §8, Abs.2 "... ein Begleitschreiben (-zettel) nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ... " ausgedruckt.
- **DRUCK (PHYSIKALISCH) SICHERUNGSDATEI**
Zu Kontrollzwecken (für den Anwender und das Bundesamt) muß der physikalische Druck der auf dem System vorhandenen Sicherungsdatei über ein Programm möglich sein.
Des weiteren ist der Ursprungsdruck (der DT-QMXXXCCC) über die FIBU-FLEX-Liste möglich.

- **AUSGEBEN SICHERUNGSDATEI**
Ausgeben und Duplizieren DT-DZMXXXCCC-Dateien. Dieses Programm liefert eine Bildschirmanzeige über die in der DT-DZMVERWA gespeicherten Sicherungsdateien.
Statt einer Bankleitzahl wird die eigene UST-ID-Nr. aus Satzart 1, Feld 2 der DT-ZMXXXCCC-Datei angezeigt.
- **FREIGEBEN SICHERUNGSDATEI**
Wenn die Quartalsmeldung vom Bundesamt (Außenstelle Saarlouis) verarbeitet wurde, kann die Sicherungsdatei mit diesem Programm gelöscht werden.

Organisatorische Einbindung:

Der Zweck des Moduls CLEARING besteht in der Ausgabe von Sicherungsdateien, die auf einem Host-System (QUATTRO, CROSS BASIC) verwaltet werden, auf unterschiedliche Ausgabemedien (Magnetband, Diskette, SMC).

Sicherungsdateien können aus unterschiedlichen COMET-Fachbereichen an CLEARING übergeben werden.

Eine weitere Unterscheidung ergibt sich aus dem Datenträgerempfänger. Dieser bestimmt auch, welche Ausgabemedien verarbeitet werden können.

Entsprechend unterscheiden sich auch die Programmnamen und Verwaltungsdateien für die jeweiligen Sicherungsdateien innerhalb von CLEARING:

Übergabebereich	Empfänger	Programmnamen	Verwaltungsdatei
1.) FIBU/Lohn und IZM	Banken	DT-DIS*	DT-VERWALTG
2.) Lohn	Rentenversicherungsträger	DT-DUE*	DT-DUEVERWA
3.) FIBU EUROTAX	Bundesamt für Finanzen	DT-DZM*	DT-DZMVERWA

Stammdatenänderung in COMET EUROTAX beim Kunden

Jedes Unternehmen erhält eine Zulassungsnummer für die Datenträgerverarbeitung.

Diese muß gem. ZMDV §8, Abs.1, Nr.1 in Satzart 0 (Vorsatz), Feld 2 bei jeder folgenden Meldung gespeichert sein. Für die Datenträgerverarbeitung über COMET wurde eine Zulassungsnummer für Standard-SW (Nr. 800018) erteilt. Die Zulassungsnummer stellt eine Erweiterung der Satzart 1 (Eigene UST-ID-Nr.) dar.

Die COMET-Nummer sollte der Kunde nur beim ersten Datenträgeraustausch mit dem BfF in der GF-03500CCC (EUROTAX-Stammdatei) eintragen. Nach dem ersten Austausch bekommt der Anwender eine eigene Nummer, die er dann für die zukünftigen Meldungen verwenden muß. Die Änderung erfolgt über Selektoranwahl:

Stammdaten warten

UST-ID-Nr.

Eigene UST-ID-Nr.

007 Name Zeile 2: Erfassung der Zulassungsnummer

Der Vorteil durch COMET: Er kann Echtdaten ohne Testaustausch schicken. Gleichzeitig stellt er einen Antrag auf Datenträger-verarbeitung und bekommt hierauf vom Rechenzentrum eine mit "9" beginnende eigene Zulassungsnummer, die er nach dem ersten Austausch – wie oben beschrieben – in seinen Stammdaten einträgt!

3.5.4 Berichtigungsmeldungen

Für bestimmte EU-Länder (nicht für Deutschland) muß CHICO FB447 (SP 233) mit "1" beantwortet werden. Es gilt dann beim Druck der Quartalsmeldung:

Die Berichtigungen und die Angaben für den aktuellen Meldezeitraum werden in derselben Liste gedruckt. Die Liste wird aufsteigend nach UST-ID-Nummern und innerhalb einer UST-ID-Nummer aufsteigend nach Berichtigungsquartalen und aktuellem Quartal gedruckt. Der Key-Aufbau der temporären Sortierdatei GF-QMXXXCCC ändert sich entsprechend.

In der Druck-Init.-Maske müssen die Felder 15 "Einzelsätze drucken" und 16 "Sortierung" beim Druck der abzugebenden Meldung immer auf "N" stehen. Die Angaben einer vorherigen Zusammenfassenden Meldung werden berichtigt, indem der zuviel oder zuwenig gemeldete Differenzbetrag gedruckt wird. Dabei wird immer ein "-" bzw. "+" -Zeichen vor dem Betrag mit ausgedruckt. Zusätzlich sollte immer das "Berichtigungsquartal/Jahr" (ZA 9, Fkt. 2 u. 3) eingepflegt sein. Ist dagegen der CHICO FB447 (SP 233)=0 (in Deutschland automatisch mit "0" zugewiesen), wird nicht der Differenzbetrag, sondern die gesamte zutreffende Bemessungsgrundlage für das zu berichtigende Quartal gedruckt.

3.5.5 Datumsprüfungen

Beim Periodenende wird geprüft, ob die Quartalsmeldung mit Aktualisierung noch gedruckt werden muß. Es wird geprüft, ob das Tagesdatum (Systemdatum) größer als das Endedatum des aktuellen Quartals ist. Ggf. wird "G0839 Hinweis: Zusammenf. M. ist noch nicht aktualisiert" gemeldet. Das Periodenende wird aber durchgeführt und der Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung kann nach dem Periodenende erfolgen.

Beim Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung wird geprüft, ob das Tagesdatum (Systemdatum) grösser als das Endedatum des aktuellen Quartals in der EUROTAX-Datei ist. Ist dies nicht der Fall, kommt der Hinweis "G0855 Achtung: Systemdatum noch innerhalb akt. Quartal".

Diese Datumsprüfungen führen zu entsprechenden Hinweisen, nicht zu Fehlermeldungen. Es liegt im Ermessen des Anwenders, wann der Druck mit Aktualisierung erfolgen soll.

Empfehlung: Beim Druck der Meldung, die beim BfF abgegeben wird, soll gleichzeitig auch die Aktualisierung durchgeführt werden. Nach der Aktualisierung werden nachträglich gebuchte Werte für das bereits gemeldete Quartal in das entsprechende Berichtungsfeld der EUROTAX-Datei geschrieben und in der nächsten Berichtungsmeldung wird dann der berichtigte Betrag gemeldet.

Wenn mit EUROTAX gearbeitet wird, wird in allen Buchungs- und Integrationsprogrammen geprüft, ob das Belegdatum in dem Zeitraum liegt, den die EUROTAX-Datei abdeckt. Ist dies nicht der Fall, kommt die Fehlermeldung "G0854 Belegdatum nicht im Zeitraum der Zusammenfassenden Meldung".

Die bebuchbaren Perioden in der FIBU dürfen das Ende des Folgequartals in der Eurotax-Datei (GF-03500CCC), Satzart 1, nicht überschreiten.

Das bedeutet, daß der letzte bebuchbare Tag

im aktuellen Quartal 1/JJ der 30.06.JJ des Folgequartals,

im aktuellen Quartal 2/JJ der 30.09.JJ des Folgequartals,

im aktuellen Quartal 3/JJ der 31.12.JJ des Folgequartals und

im aktuellen Quartal 4/JJ der 31.03.(JJ +1) des Folgequartals ist.

3.6 Analyse-Protokoll

Die Verarbeitung und Auswertung der UST-ID-Nrn. erfordert zwei weitere Prüfungen im Analyse-Protokoll:

- Prüfung des Aktualisierungsstatus
(Feld 3 in Satzart 1 muß gleich dem Feld 2 der zugehörigen Satzarten 3-9 sein.)
- Prüfung der Wertfelder für die einzelnen Satzarten hinsichtlich der logischen Zusammengehörigkeit
 - Summe aller Lieferungen mit UST-ID-Nr. in Satzart 9 = Satzart 3
 - Summe aller Lieferungen ohne UST-ID-Nr. in Satzart 9, aber mit EU-Kennzeichen = Satzart 4 und 5
 - Summe aller Bezüge mit UST-ID-Nr. in Satzart 9 = Satzart 6
 - Summe aller Bezüge ohne UST-ID-Nr. in Satzart 9, aber mit EU-Kennzeichen = Satzart 7 und 8.

Diese Prüfungen werden nur durchgeführt, wenn der Systemparameter 231 für EUROTAX auf 1 gesetzt ist.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Prüfungen detailliert.

3.6.1 Vergleich Aktualisierungsstatus

Hier findet eine Prüfung statt, ob beim Druck der Quartalsmeldungen mit Aktualisierung ein Abbruch erfolgte.

Die Quartalsfelder der Satzart 1 werden – unterschieden nach den Kurzen UST-Nrn. – gegen die der Satzarten 3 bis 9 auf Identität geprüft.

Wenn alle Feldinhalte übereinstimmen wird im Analyse-Protokoll die Meldung "20. Aktualisierungsstatus in den Stammdaten der Eurotax-Datei ok." ausgegeben.

Wenn Abweichungen der Quartale zwischen der Satzart 1 und den Satzarten 3 bis 9 festgestellt werden, erscheint im Analyse-Protokoll folgender Ausdruck: "20. Aktualisierungsstatus in den Stammdaten der Eurotax-Datei, Abweichungen im Aktualisierungsstatus".

Die Prüfung endet, sobald die erste Abweichung je Kurzer UST-Nr. festgestellt wurde, d.h., daß lediglich die erste Differenz der Kurzen UST-Nr. gedruckt wird. Da die Abweichung nur aus einem Abbruch des Drucks der Quartalsmeldungen mit Aktualisierung stammen kann, wird auf den Ausdruck der einzelnen Abweichungen je Kurzer UST-Nr. verzichtet.

Für die Kurze UST-Nr., bei der die Abweichung festgestellt wurde, muß dann nochmal ein Ausdruck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung gestartet werden.

3.6.2 Abstimmung Wertfelder

Für die vier logischen Gruppen (s. Kap. 3.7) werden die Wertfelder auf identischen Inhalt überprüft. Die Quartalsmeldesätze (Satzart 9) werden nach folgenden Kriterien addiert und mit der entsprechenden Gruppe (Satzarten 3, 4+5, 6, 7+8) verglichen:

- gleiche Kurze UST-Nr.
- gleiches Länderkennzeichen
- gleicher Steuercode.

Weitere Merkmale für das Erkennen der zu prüfenden Satzart sind die UST-ID-Nr. und der UST-Code.

Die Quartalsmeldesätze werden wie folgt addiert und mit dem Summensatz abgeglichen:

- Satzart 3 : UST-Code ist ein Mehrwertsteuercode und die UST-ID-Nr. nach dem Länderkennzeichen besteht nicht ausschließlich aus Blanks.
- Satzarten 4+5 : UST-Code ist ein Mehrwertsteuercode und die UST-ID-Nr. besteht ausschließlich aus Blanks (Kunden ohne UST-ID-Nr.).
- Satzart 6 : UST-Code ist ein Vorsteuercode und die UST-ID-Nr. nach dem Länderkennzeichen besteht nicht ausschließlich aus Blanks.
- Satzarten 7+8 : UST-Code ist ein Vorsteuercode und die UST-ID-Nr. besteht ausschließlich aus Blanks.

Wenn alle Wertfelder identisch sind, wird die Meldung
 "21. Abstimmung der Sumsätze je Land/Steuercode mit den Quartalsmeldesätzen in der Eurotax-Datei OK"
 ausgegeben.

Bei auftretenden Differenzen lautet die Meldung:
 "21. Abstimmung der Sumsätze je Land/Steuercode mit den Quartalsmeldesätzen in der Eurotax-Datei, Abweichung in SA: 3".

Beispiel:

Kurze UST-Nr. 001
 Länder-Kz. Be
 UST-Code 01

		Summsatz	Quart.-Meldesatz	Abweichung
Nettowert Vorjahr	LW	8,00	10,00	2,00-
Nettowert aktuelles Quart.-3	LW	9,00	20,00	11,00-
:		:	:	:
Folgequartal	LW	16,00	100,00	83,00-
Nettowert Vorjahr	FW	19,00	110,00	91,00-

etc.

Es wird also je Kurzer UST-Nr., Länderkennzeichen, UST-Code und Satzart die Abweichung zur Satzart 9 gedruckt. Wertfelder, die einen identischen Inhalt aufweisen, werden nicht gedruckt.

4 COMET EINKAUF

4.1 Bestellschreibung

Beim Einsatz von EUROTAX ergeben sich im Rahmen der Bestellschreibung Änderungen in folgenden Programmen:

- Rechnungsanschriften anlegen
- Lieferanschriften anlegen
- Bestellungen anlegen.

4.1.1 Rechnungsanschriften anlegen

Rechnungsanschrift	Anschriften/Strukt.	Einkauf	#12
Aktivität	: Ändern		
Rechn. Anschr. Nr.:	1	Rad & Schiff GmbH Ausrüstung und Reparatur Deichstr. 14 Paderborn W-4790	
1. Kurz-Ident Nr. :	1	DE123456788	
2. Name 1	: Schiffsbedarf Hamburg		
3. Name 2	: - Rechnungsprüfung -		
4. Straße	: Am Teich 27		
5. Wohnort	: Hamburg 60		
6. Land	:		
7. Postleitzahl	: 2000		
		Status (Y/N/#) :	
Nachricht:			

Sie können hier auf dem zusätzlichen Feld Kurze UST-Nr. angeben, für welche angelegte Kurze UST-Nr. diese Anschrift gültig ist. Somit kann auf den Bestellformularen die unter dieser Kurzen UST-Nr. angelegte UST-ID-Nr. mit ausgedruckt werden (s. auch Handbuchteil Einsatzvorbereitung, Kap. 2).

4.1.2 Lieferanschriften anlegen

Lieferanschrift	Anschriften/Strukt.	Einkauf	#12
Aktivität	: Ändern		
Lieferanschr.Nr:	2	Rad & Schiff GmbH Ausrüstung und Reparatur Deichstr. 14 Paderborn W-4790	
1. Kurz-Ident Nr. :	1	DE123456788	
2. Name 1	: Schiffsbedarf Hamburg		
3. Name 2	: Filiale Süd 1		
4. Straße	: Berger Str. 18		
5. Wohnort	: Hamburg 30		
6. Land	:		
7. Postleitzahl	: 2000		
		Status (Y/N/#):	
Nachricht:			

Hier gelten die gleichen Festlegungen wie für Kapitel 4.1.1.

4.1.3 Bestellungen anlegen

Die Erfassung der Bestellaufträge wird entsprechend dem Aufbau einer Bestellung in drei Phasen unterteilt:

- Kopfdatenerfassung
- Positionsdatenerfassung
- Fußdatenerfassung.

4.1.3.1 Kopfdatenerfassung

Bestellungen	Bestellung/Buchung	Einkauf	#12
Buchungsart : 13	EUROTAX 002	Periode / Datum:	9/02.09.96
3.Lieferantenr. : 95800		J.v.Moog	
5.Währungscode : HFL		Hollandräder	
7.Rechn.Anschr.Nr: 0		Mijlweg 7-9	
8.Lieferanschr.Nr: 0		Ea Vianen	
9.Lief.Auftragsnr:			
10.Lief.Bemerkung :	NL-4130	/	/002
11.Ges.Lief.Termin:			
12.Formularcode : 0			
13.Sprachencode : 0			
14.Anz. Druckwdh. : 0		Nr. Steuernummer Kurz-ID	
15.Zahlungskondit.: 0		1 NL19109211111	001
16.Bestelldatum : 020996			
17.Einkäufer-Nr. 1: 4			
20.Steuernummer : NL19109211111	001		

Status (Y/N/#):

Hier erfolgt die Eingabe lieferantenbezogener Informationen. Sofern mit EUROTAX gearbeitet wird, steht abhängig von der Voreinstellung das Feld "Steuernummer" (Feld 20) zur Verfügung.

- 1 = Eingabe
Sie geben eine UST-ID-Nr. des Lieferanten ein.
- 3 = Automatik
Das Programm ermittelt automatisch eine UST-ID-Nr. (in Abhängigkeit zu der Kurzen UST-Nr., die in der Erfassungsmaske hinterlegt ist).

Mit der Funktion "BER" können Sie sich die für diesen Lieferanten angelegten UST-ID-Nrn. anzeigen lassen.

Wenn Sie eine nicht angelegte UST-ID-Nr. eingeben, wird diese Eingabe mit der Meldung "Ordnungsbegriff nicht vorhanden" abgewiesen.

Zulässige Eingaben sind:

- gültige UST-ID-Nr.
- nur Länderkennzeichen
- "Leer" = keine Eingabe.

Hinweis: Eine nachträgliche Änderung des Feldes UST-ID-Nr. über Buchungsart 51 "Bestellauftrag ändern" führt nicht zu einer neuen Vorsteuerermittlung.

4.1.3.2 Positionsdatenerfassung

Für Lieferanten, die gemäß der neuen Umsatzsteuer-Regelung zu behandeln sind, wird die Vorsteuerermittlung über die Zuordnung in der VF-04000CCC durchgeführt (s. auch Kap. 5.1).

4.1.3.3 Fußdatenerfassung

Der Einsatz von EUROTAX wirkt sich nicht auf die Fußdatenerfassung aus.

4.2 Waren-/Rechnungseingang

4.2.1 Buchung Eingänge

Buchung Eingänge	Waren-/Rechng.-Eing.	Einkauf	#12
Buchungsart	: 31 WE- /RE-Eingang	Periode / Datum:	9/02.09.96
1.Lieferantennr. :	95800	J.v.Moog	
2.Währungscode :		HFL	Hollandräder
3.Umrechnungsfak.:	0,88675		Mijlweg 7-9
6.Best.Zus.Kosten:	0,00	HFL	Ea Vianen
7.G.Rab.fäh.Betr.:	0,00	HFL	
8.Ges.Rabattsatz :	0,00		NL-4130
9.Ges.Rab.Betrag :	0,00	HFL	
10.Ext.Belegnummer:			
11.Belegnummer :	0		
12.Belegdatum :	020996	Nr. Steuernummer	Kurz-ID
13.Fälligkeitsdat.:	0	1	NL19109211111 001
14.Zahlungskondit.:	0		
20.Steuernummer :	NL19109211111	001	
Status (Y/N/#) :			

Bei allen Eingangsbuchungen steht das Feld "Steuernummer" (Feld 20) zur Verfügung.

Sie geben hier die UST-ID-Nr. ein, für die Sie Buchungen vornehmen wollen.

Hinweis: Waren- bzw. Rechnungseingänge für denselben Lieferanten, aber für unterschiedliche UST-ID-Nrn. müssen getrennt durchgeführt werden.

4.2.2 Eurotax laden

Eurotax laden	Bestellung/Buchung	Einkauf	#12
1.Hintergrund	(Y/N):	N	
2.aktuelles/tempor. Datum (0/1):		0 / 02.09.96	
3.Von Bestellnummer	:	000000	
4.Bis Bestellnummer	:	999999	
5.Von Lieferantennummer	:	00000	
6.Bis Lieferantennummer	:	99999	
7.Von Buchungsdatum	:	010193	
8.Bis Buchungsdatum	:	311299	

Nach richt:

Es kann vorkommen, daß bei der Erfassung von Bestellaufträgen für Lieferanten noch keine UST-ID-Nr. angelegt ist. Für solche Fälle können Sie mit diesem Programm die UST-ID-Nr. nachträglich laden.

Eine gegebenenfalls erforderliche Korrektur des Vorsteuercodes wird ebenfalls vorgenommen.

Zur Bedienung siehe gleichnamiges AB/FAK-Programm (Kap. 2.2.2).

4.3 Druckprogramme/Formulargestaltung

Die Beschreibungen der Auswirkungen der UST-ID-Nr. auf die Druckprogramme bzw. die Formulargestaltung entnehmen Sie bitte dem Handbucheil Einsatzvorbereitung, Kap. 1.4 bzw. Kap. 2.

5 Integration

5.1 Warten EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC)

Die VF-04000CCC liefert die Verweise bei der Steuerermittlung nach dem neuen Besteuerungsverfahren. Für jede Kurze UST-Nr. ist festzulegen, auf welchen VSt-/MWSt-Code die verschiedenen Kunde/Artikel-Kombinationen aus dem Feld 4 der Quartalsmeldesätze (GF-03500CCC, SA 9) und dem Feld 307 der Artikel-Stammdatei (LF-06000CCC) bzw. Feld 4 der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) verweisen.

Dabei muß berücksichtigt werden, daß sowohl "steuerfreie" Behandlung als auch die Versteuerung nach dem Bestimmungsland- oder Ursprungslandprinzip möglich sein muß (Feld 3 der Ländersätze GF-03500CCC, SA 2).

Zur Bearbeitung stehen eine Anzeige-Funktion (ANZ) für die verschiedenen möglichen Steuer-codes sowie eine Blätter-Funktion (BLT) für die bereits vorhandenen Kombinationen Kunde-Artikel zur Verfügung.

Der zum Ansatz kommende Mehrwert-/Vorsteuersatz ist sowohl vom Kunden/Lieferanten und dem zu fakturierenden Artikel, als auch von der eigenen Umsatzsteuer-Identnummer abhängig.

Die eigene UST-ID-Nr. wurde in der Stammdatenwartung der Finanzbuchhaltung mit einer entsprechenden Kurzen UST-Nr. angelegt. Da mehr als eine eigene UST-ID-Nr. angelegt werden kann, wird über die Kurze UST-Nr. die entsprechende eigene UST-ID-Nr. gefunden.

Zuordnen EUROTAX	Preise/Rabatte/MWST	Auftragsbearbeitung #13
Aktivität	: Ändern	
Kurze UST-Nr.	: 1	ID-Nr. in Deutschland Name 2 der Kurzen UST-Nr. 001 Fürstenallee 7 Paderborn 4790 / DE123456789 Monika Rothgänger
MWST.-Kz. UST-ID-Nr.:	: 1	
MWST.-Kz. Artikel	: 1	
1. MWST.-Code	: 3	Steuerfrei nach EUROTAX
2. MWST.-Code	: 2	Bestimmungsland
3. MWST.-Code	: 1	Ursprungsland
Status (Y/N/#): ...		
Nachricht:		

Kurze UST-Nr.:

Hier ist die Kurze UST-Nr., mit der ein/eine Auftrag/Angebot/Bestellung erfaßt wird, einzugeben.

MWST.-/VST-Kz. UST-ID-Nr.:

Hier ist das Steuerzuordnungskennzeichen, das bei der Anlage einer UST-ID-Nr. für einen Debitoren/Kreditoren angelegt wurde, einzugeben.

MWST.-/VST-Kz. Artikel:

Hier ist das Mehrwert-/Vorsteuerkennzeichen des zu fakturierenden Artikels einzugeben.

1. MWST.-/VST-Code:

Hier ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (UST-Tabelle) für Debitoren/Kreditoren aus anderen EU-Staaten mit UST-ID-Nr. einzugeben. Dies sollte ein neu angelegter Steuercode mit 0% sein.

Bei Kreditoren hat dieser Steuercode eventuell einen Verweis auf einen MWSt-Code für die Erwerbsteuerbuchung.

2. MWST.-/VST-Code:

Hier ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (UST-Tabelle) für Debitoren aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr. einzugeben, wenn nach dem Bestimmungslandprinzip versteuert wird (Feld 3, SA 2, GF-03500CCC).

Das Steuerkonto muß über den Fremdwährungscode (FWC) alle Beträge in der Fremdwährung speichern.

3. MWST.-/VST-Code:

Hier ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (UST-Tabelle) für Debitoren aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr. einzugeben, wenn nach dem Ursprungslandprinzip versteuert wird (Feld 3, SA 2, GF-03500CCC).

5.2 Kontonummern-Ergänzung warten

Für die Fachbereiche AB/FAK und EINKAUF kann beim Aufbau der FIBU-Kontonummern die dreistellige Kurze UST-Nr. als Ergänzung herangezogen werden.

```

Kontonummern FIBU   Kto-Nr./Buch.-Arten  Auftragsbearbeitung #18

Kontokennzeichen   : 21 Erlöse
Kto Verdichtung Y/N: Y
Mit Zielkonto      Y/N: Y

Nr.  Feldbeschreibung      von  bis  ab Stelle Kontonr
-----
1. Basiskonstante          1    4    1 8500..
2. Bestandskontonr.        .....
3. Manuelle Erfassung      .....
4. Fremdwährungscode       .....
5. Mwst-/Vst.-Code         .....
6. Subdebitor/-kreditor    .....
7. Hauptdeb./-kreditor     .....
8. Lagernummer             .....
9. Kurz-Identnummer        2    3    3 ..##..

Feld Mehrfachbelegung

Status (Y/N/#) : ....

Nachricht:

```

9 Kurz-Identnummer

In den Feldern "von"/"bis" sind Eingaben zwischen 1 und 3 zulässig.

5.3 Tagesende LAWI

Beim Tagesende in der LAWI werden die Felder "Kurze UST-Nr." und "Debitoren-/Kreditoren-UST-ID-Nr." an die Journaldatei (GF-091XXCCC) übergeben, wenn diese Informationen in der AB/FAK bzw. im EINKAUF erfaßt wurden.

Wird mit erweiterter Bewegungsstatistik in der FIBU gearbeitet (CHICO FB215 = 1), werden diese beiden Felder auch in der Statistik-Übergabedatei (GF-09200CCC) gespeichert.

6 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie die Beschreibung von neuen Fehlermeldungen, die im Zusammenhang mit EUROTAX auftreten können.

G0419 Verwaltungssatz fehlt in:

Fehlermeldung: Die genannte Datei auf dem System ist nicht in Ordnung. Der Verweis auf andere COMET-Dateien kann dadurch zerstört sein.

Reaktion:

Die Datei muß von einem Mitarbeiter Ihrer Q.4 IBS Geschäftsstelle bzw. Werksvertretung überprüft und ggf. repariert werden!

G0757 2.OB fehlt GF-035:

Hinweis: Während des Druckes der Quartalsmeldung mit Aktualisierung wurde festgestellt, daß der 2. Ordnungsbegriff der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) fehlt.

Reaktion:

Keine Reaktion erforderlich. Das Programm fügt diesen Ordnungsbegriff beim Aktualisierungslauf automatisch ein.

G0800 Keine Kurze UST-Nr. vorhanden

Fehlermeldung: Die eingegebene Kurze UST-Nr. wurde nicht in der Eurotax-Datei gefunden.

Reaktion:

Richtige Kurze UST-Nr. eingeben (vorhandene Kurze UST-Nrn. können mit der Funktion "BER" angezeigt werden) oder gewünschte Nr. zuerst mit "Warten Eurotax" anlegen.

- G0801 Keine UST-ID-Nr. vorhanden**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. wurde nicht in der Euro-tax-Datei gefunden.
- Reaktion:
Richtige UST-ID-Nr. eingeben (vorhandene UST-ID-Nrn. können mit der Funktion "BER" angezeigt werden) oder gewünschte Nr. zuerst mit "Warten Eurotax" anlegen.
- G0802 Kurze UST-Nr. ist gesperrt**
Fehlermeldung: Diese Kurze UST-Nr. wird gerade von einem anderen Programm bearbeitet und kann deshalb momentan nicht bebucht werden.
- Reaktion:
Warten, bis diese Kurze UST-Nr. wieder freigegeben wird.
- G0803 Keine (ungesperrte) Kurze UST-Nr. vorhanden**
Fehlermeldung: Bei der Initialisierung des Buchungstapels wurde keine Kurze UST-Nr. gefunden. Eventuell werden die vorhandenen Kurzen UST-Nrn. von anderen Programmen gesperrt.
- Reaktion:
Eine Kurze UST-Nr. anlegen oder warten, bis die bereits existierenden Nummern freigegeben werden.
- G0804 Kurze UST-Nr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die eingegebene Kurze UST-Nr. existiert nicht in der Eurotax-Datei.
- Reaktion:
Andere Kurze UST-Nr. eingeben.
- G0805 UST-ID-Nr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. existiert nicht in der Euro-tax-Datei.
- Reaktion:
Andere UST-ID-Nr. eingeben.

- G0806** **Nicht genügend freie Sätze in Datei: GF-03500CCC !**
Fehlermeldung: In der Eurotax-Datei sind weniger als 7 Datensätze frei, so daß keine Länderkennzeichen angelegt werden können.
- Reaktion:
Datei vergrößern oder, wenn möglich, nicht mehr benötigte Sätze löschen.
- G0807** **Kurze UST-Nr. schon vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, eine Kurze UST-Nr. anzulegen, die in der Eurotax-Datei schon vorhanden ist.
- Reaktion:
Eine andere Kurze UST-Nr. vergeben, bzw. Kurze UST-Nr. anzeigen lassen und ggf. Vergabe prüfen.
- G0808** **UST-ID-Nr. schon vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, eine UST-ID-Nr. anzulegen, die in der Eurotax-Datei schon vorhanden ist.
- Reaktion:
Eingabe und/oder vorhandene UST-ID-Nr. auf Richtigkeit überprüfen, eventuell ist eine der UST-ID-Nummern fehlerhaft übermittelt worden.
- G0809** **Kurze UST-Nr. nicht vorhanden oder gesperrt**
Fehlermeldung: Die eingegebene Kurze UST-Nr. wurde nicht in der Eurotax-Datei gefunden oder wird gerade von einem anderen Programm bearbeitet und kann deshalb momentan nicht bebucht werden.
- Reaktion:
Die gewünschte Kurze UST-Nr. anlegen oder warten, bis die bereits existierende Nummer freigegeben wird.

- G0810 UST-ID-Nr. nicht vorhanden oder gesperrt**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. wurde nicht in der Euro-tax-Datei gefunden oder wird gerade von einem anderen Programm bearbeitet und kann deshalb momentan nicht bebucht werden.
- Reaktion:
Die gewünschte UST-ID-Nr. anlegen oder warten, bis die bereits existierende Nummer freigegeben wird.
- G0811 Prüfziffer falsch! UST-ID-Nr. hat formalen Fehler**
Fehlermeldung: Die vom Programm nach DIN ISO 7064 MOD 11, 10 ermittelte Prüfziffer (11. Stelle der UST-ID-Nr.) entspricht nicht der eingegebenen. Diese Fehlermeldung kann nur bei deutschen UST-ID-Nummern vorkommen.
- Reaktion:
Eingabe überprüfen, eventuell ist die UST-ID-Nr. fehlerhaft übermittelt worden.
- G0812 Sie arbeiten ohne Eurotax!**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, das Programm "Eurotax-Datei warten" aufzurufen, obwohl laut CHICO-Frage FB445 (SP 231) ohne das Modul Eurotax gearbeitet wird.
- Reaktion:
Ein anderes Programm wählen, bzw. Parametrierung und/oder Implementation durch Q.4 IBS-Geschäftsstelle bzw. Werksvertretung überprüfen lassen.
- G0813 LKZ für diese Kurze UST-Nr. ist gesperrt**
Fehlermeldung: Das Länderkennzeichen in der UST-ID-Nr. hat in der Eurotax-Datei das Sperrkennzeichen 9. Das Anlegen von Debitoren/Kreditoren für dieses Länderkennzeichen ist zur Zeit nicht erlaubt.
- Reaktion:
Anderes Länderkennzeichen benutzen oder die Sperre aufheben.

- G0814** **2. UST-Code verweist noch auf diesen Code**
Fehlermeldung: Der entsprechende Steuercode kann nicht gelöscht werden, solange ein Verweis auf diesen Steuercode existiert.
- Reaktion:
In dem Programm Tabellenwartung den Verweis auf diesen Steuercode aufheben.
- G0815** **Stelle 1+2 in UST-ID-Nr. nur Buchstaben erlaubt !**
Fehlermeldung: Die ersten beiden Stellen der UST-ID-Nr. dürfen nur Buchstaben sein, da sie die Länderkennung innerhalb der EU darstellen.
- Reaktion :
Eine UST-ID-Nr. mit Buchstaben an den ersten beiden Stellen eingeben.
- G0816** **Bitte keine oder eine aktive Kurze UST-Nr eingeben**
Hinweis: Aktuelles Quartal/Steuerjahr in der EUROTAX-Datei steht für diese Kurz-Nr. auf "0000"
- Reaktion:
Keine oder eine aktive Kurze UST-Nr eingeben
- G0817** **UST-ID-Nr. ab der 3. Stelle nur Ziffern erlaubt**
Fehlermeldung: In dem Land, aus dem diese UST-ID-Nr. stammt, sind ab der 3. Stelle nur noch Ziffern erlaubt.
- Reaktion:
Eingabe überprüfen, eventuell ist die UST-ID-Nr. fehlerhaft übermittelt worden.
- G0818** **UST-ID-Nr. zu lang**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. ist gemäß den Vorgaben des entsprechenden Landes zu lang.
- Reaktion:
Eingabe überprüfen, eventuell ist die UST-ID-Nr. fehlerhaft übermittelt worden.

- G0819 UST-ID-Nr. zu kurz**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. ist gemäß den Vorgaben des entsprechenden Landes zu kurz.

Reaktion:
Eingabe überprüfen, eventuell ist die UST-ID-Nr. fehlerhaft übermittelt worden.
- G0821 Akt. Quartal / USt-Jahr unzulässig**
Fehlermeldung: Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn in der Finanzbuchhaltung mit dem Modul EUROTAX gearbeitet wird, und zwar wenn bei Wartung der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) bei der eigenen UST-ID-Nr. im Feld "Aktuelles Quartal/Steuerjahr" eine unzulässige Kombination aus Quartal und Jahr eingegeben wurde.
Diese Meldung erfolgt auch beim Druck der Quartalsmeldung, wenn bei den Stammdaten der eigenen UST-ID-Nr. im Feld "Aktuelles Quartal/Steuerjahr" der Wert "0000" oder ein unzulässiger Wert eingetragen ist.

Reaktion:
Überprüfung der Eurotax-Datei. Die vierstellige Eingabe QQJJ weist, wenn ungleich 0, einen der folgenden Fehler auf:
Quartal = 0 und Jahr <> 0 oder Quartal > 4.
Achten Sie darauf, daß das eingegebene Quartal mit den aktuellen Buchungsmonaten der FIBU übereinstimmt.
- G0822 Auftrags-/Fakturierwert noch vorhanden**
Fehlermeldung: Die Debitoren-/Kreditorensätze der Eurotax-Datei können nicht gelöscht werden, wenn der jeweilige Debitor/Kreditor noch einen offenen Auftragsbestand hat oder das Feld "Noch zu Buchen" gefüllt ist.

Reaktion:
Ggf. die Aufträge für diesen Kunden in der Auftragsbearbeitung/Fakturierung löschen und die Integration in der Lagerwirtschaft durchführen.

- G0823** **Noch Werte für Quartalsmeldungen vorhanden**
Fehlermeldung: Die Debitoren-/Kreditorensätze der Eurotax-Datei können nicht gelöscht werden, wenn die Quartalsmeldung noch nicht abgeschlossen wurde und noch Werte hierfür vorhanden sind.
- Reaktion:
Das Programm "Quartalsmeldung" mit Aktualisierung laufen lassen.
- G0824** **Länderkennzeichen unzulässig**
Fehlermeldung: Es wurde ein Länderkennzeichen eingegeben, das in der Eurotax-Datei (GF-03500CCC) noch nicht angelegt wurde.
- Reaktion:
Ein anderes Länderkennzeichen eingeben.
- G0826** **Dateiende erreicht: Eurotax-Datei !**
Nachricht: Beim Anzeigen der Datensätze wurde der letzte dieses Typs in der Eurotax-Datei gefunden.
- G0827** **UST-ID-Nr. muß eingegeben werden**
Fehlermeldung: Wurde bei der Anlage eines Debitoren eine Kurze UST-Nr. eingegeben, so muß auch die Eingabe der UST-ID-Nr. erfolgen.
- Reaktion:
Eine gültige UST-ID-Nr. eingeben.
- G0828** **Keine weiteren UST-ID-Nrn. zu dieser Deb./Kred.Nr.**
Hinweis: Es kann keine weitere UST-ID-Nr. für diesen Debitoren bzw. Kreditoren durch die Funktion "Blättern" ermittelt werden. Bei nochmaliger Betätigung der Funktionstaste "Blättern" wird daraufhin wieder mit der ersten UST-ID-Nr. begonnen.
- G0829** **Bitte Gerätezuordnung für \$LPT überprüfen**
Fehlermeldung: Das Programm hat festgestellt, daß für diesen Bildschirm in der Gerätezuordnung dem logischen Druckernamen \$LPT kein realer Drucker zugeordnet ist, so daß nicht gedruckt werden kann.
- Reaktion:
Gerätezuordnung prüfen und ggf. bearbeiten bzw. bearbeiten lassen.

- G0830 Ausdruck läuft !**
Nachricht: Hinweis des Programms an den Bediener, daß die Funktion "Drucken" gerade bearbeitet wird.
- G0831 Länderkz. für diese Kurze UST-Nr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde ein Länderkennzeichen eingegeben, das für diese Kurze UST-Nr. nicht angelegt ist.

Reaktion:
Ein anderes Länderkennzeichen eingeben.
- G0832 Länderkz. für diese Kurze UST-Nr. schon vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, ein Länderkennzeichen anzulegen, das für diese Kurze UST-Nr. schon vorhanden ist.

Reaktion:
Eingabe und ggf. Stammdaten überprüfen.
- G0833 Löschen nicht erlaubt, noch LKZ-Sätze vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, eine eigene UST-ID-Nr. zu löschen, für die noch Länderkennzeichensätze (Satzart 2) vorhanden sind.

Reaktion:
Zuerst alle zu dieser UST-ID-Nr. gehörenden Länderkennzeichen löschen, dann Löschen erneut anwählen.
- G0834 Löschen nicht erlaubt, noch D-/K-Sätze vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, ein Länderkennzeichen zu löschen, für das noch Debitoren- bzw. Kreditorensätze (Satzart 9) vorhanden sind.

Reaktion:
Zuerst alle zugehörigen Debitoren- und Kreditorensätze löschen, dann Löschen erneut anwählen.

- G0835** **Länderkennzeichen darf nicht gleich dem eigenen sein**
Fehlermeldung: Es wurde versucht, zu einer Kurzen USt-Nr. ein Länderkennzeichen anzulegen, das in der entsprechenden eigenen USt-ID-Nr. enthalten ist.
- Reaktion:
Eingabe und ggf. Stammdaten überprüfen.
-
- G0836** **Quartalsmeldungen aktiv für diese Kurze USt-Nr.**
Hinweis: Kurze USt-Nummern, für die gerade der Druck der Quartalsmeldungen läuft, dürfen nicht mit den Funktionen "Ändern" oder "Löschen" bearbeitet werden.
- Reaktion:
Andere Kurze USt-Nr. eingeben oder warten, bis der Druck der Quartalsmeldungen beendet ist.
-
- G0837** **2. USt-Code für VSt-Code eingetragen**
Hinweis: Diese Meldung tritt bei Eingabe des USt-Codes in den Buchungsprogrammen auf, wenn ein VSt-Code eingegeben wird, der in der USt-Tabelle einen Verweis auf einen MWSt-Code eingetragen hat. Eine Übersteuerung des USt-Basis- und USt-Betrages ist nicht erlaubt.
- Reaktion:
Bei der Journalisierung findet – im Rahmen des Moduls EUROTAX – für diesen USt-Code eine Sachkonten-Umbuchung von VSt an MWSt statt. Dies ist für den gesonderten Nachweis der Steuer für EU-Einkäufe und deren korrekte Steuerverprobung notwendig.
-
- G0838** **Keine weiteren Kurze USt-Nrn. zu dieser USt-ID-Nr.**
Hinweis: Es kann keine weitere Kurze USt-Nummer für diese USt-ID-Nr. durch die Funktion "Blättern" ermittelt werden.
- Reaktion:
Bei Betätigung der Funktionstaste "Zurück" erfolgt ein Rücksprung auf das Feld "USt-ID-Nummer".

- G0839 Hinweis: Zusammenf.M. ist noch nicht aktualisiert**
Hinweis: Beim Periodenende wurde festgestellt, daß für das abgelaufene Quartal noch keine Quartalsmeldung mit Aktualisierung gedruckt wurde.
- Reaktion:
Der Zeitpunkt des Drucks mit Aktualisierung soll nach kalendermäßigem Ablauf des Quartals und vor dem Abgabetermin liegen. Beim Druck der Meldung, die bei der Finanzbehörde abgegeben wird, muß gleichzeitig auch die Aktualisierung durchgeführt werden.
- G0840 Datei in Benutzung: Eurotax-Datei**
Fehlermeldung: Beim Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung darf die Eurotax-Datei nicht von einem anderen Programm benutzt werden.
- Reaktion:
Programm wieder anwählen, wenn die Eurotax-Datei nicht mehr von anderen Programmen genutzt wird.
- G0841 Programm läuft bereits**
Hinweis: Das Drucken der Quartalsmeldung wurde bereits von einem anderen Bildschirmarbeitsplatz aus gestartet. Das Programm darf jedoch nur an einem Bildschirmarbeitsplatz laufen.
- G0842 Journalisierung läuft**
Hinweis: Dieser Hinweis erfolgt, wenn versucht wird, die Quartalsmeldung zu drucken, und gleichzeitig eine Journalisierung auf einem anderen Bildschirm durchgeführt wird.
- Reaktion:
Wählen Sie das Programm erneut an, wenn die Journalisierung beendet ist.
- G0843 Verwaltungssatz fehlt in Eurotax-Datei**
Fehlermeldung: Die Eurotax-Datei auf dem System ist nicht in Ordnung. Der Verweis auf andere COMET-Dateien kann dadurch zerstört sein.
- Reaktion:
Die Datei muß von einem Mitarbeiter Ihrer Q.4 IBS-Geschäftsstelle bzw. Werksvertretung überprüft und ggf. repariert werden!

- G0844 Feld gesperrt**
Fehlermeldung: Bei der Auswahl der Druckkriterien für die Quartalsmeldung ist das gewählte Feld nicht zur Änderung zugelassen. Wird z.B. mit Aktualisierung gedruckt, sind bestimmte einschränkende Druckkriterien nicht zulässig.
- Reaktion:
Auf das Ändern des gewählten Feldes verzichten bzw. die Druckkonstellation so ändern, daß das gewählte Feld zum Ändern zugelassen wird.
- G0845 Eintrag in der Gerätezuordnung fehlt**
Fehlermeldung: Für den angesprochenen logischen Drucker fehlt der Verweis auf den realen Drucker in der Gerätezuordnung für diesen Bildschirmarbeitsplatz.
- Reaktion:
Drucker in die Gerätezuordnung eintragen oder anderen (bereits eingetragenen) Drucker benutzen.
- G0846 Eingegebene Kurze UST-Nr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Es wurde eine Kurze UST-Nr. eingegeben, die in der Eurotax-Datei nicht vorhanden ist.
- Reaktion:
Eine gültige Kurze UST-Nr. eingeben.
- G0847 Zuvor eingegebene UST-ID-Nr. nicht vorhanden**
Fehlermeldung: Die eingegebene UST-ID-Nr. ist in der Eurotax-Datei nicht vorhanden.
- Reaktion:
Eine gültige UST-ID-Nr. eingeben.
- G0848 Ident-Nr. "von" größer Ident-Nr. "bis"**
Fehlermeldung: Bei der Listenauswahl darf die Identnummer "von" nicht größer als die Identnummer "bis" sein.
- Reaktion:
Bei der Identnummer "bis" muß ein Wert eingegeben werden, der größer als der Wert im Feld Identnummer "von" ist.

- G0849** **Nur Feld-Nr. 1-6 erlaubt (0 = ohne Sortierung)**
Fehlermeldung: Beim Druck der Quartalsmeldung ist im Feld "Sortierkriterium" keine Eingabe größer 6 erlaubt.
- Reaktion:
Nur Sortierkriterien zwischen 0 (ohne Sortierung) und 6 wählen.
- G0850** **CLEARING nicht installiert**
Fehlermeldung: Bei der Eingabe von "Y" im Feld 19 wird geprüft, ob die DT-PARAM vorhanden ist.
- Reaktion:
Geben Sie "N" ein oder "END" und richten Sie CLEARING ein.
- G0851** **Zwangsaktualisierung wegen Programmabbruch**
Hinweis: Aktualisierung wurde abgebrochen. Es wird ein neuer Lauf mit den Daten des abgebrochenen Laufs durchgeführt.
- Reaktion:
Überprüfen Sie die Ergebnisse der Zwangsaktualisierung.
- G0854** **Belegdat. nicht im Zeitraum der Zusammenf. Meldung**
Fehlermeldung: Das Belegdatum liegt nicht in dem Zeitraum, den die EUROTAX-Datei abdeckt. Es liegt außerhalb der drei Berichtigungsquartale, des aktuellen und des Folgequartals.
- Reaktion:
Im Buchungsprogramm oder mit Stapel berichtigen ein gültiges Belegdatum eingeben. Wenn das Belegdatum bereits gültig war, muß zuerst der Ausdruck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung für ein oder mehrere zurückliegende Quartale nachgeholt werden. Vor diesem Ausdruck müssen alle offenen Buchungsstapel journalisiert werden.
Falls es sich bei dem Fehlerstapel um einen Integrationsstapel handelt, muß das Belegdatum mit Stapel berichtigen geändert werden und nach der Integration ggf. Korrekturbuchungen durchgeführt werden. Für eine Umgehungslösung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Q.4 IBS-Geschäftsstelle bzw. -Werksvertretung.

- G0855** **Achtung: Systemdatum noch innerhalb akt. Quartal**
Hinweis: Der Druck der Quartalsmeldung mit Aktualisierung wurde angewählt, obwohl das Tagesdatum (Systemdatum) noch vor dem Endedatum des aktuellen Quartals in der GF-035 liegt.
- Reaktion:
Der Zeitpunkt des Drucks mit Aktualisierung soll nach kalendermäßi-
gem Ablauf des Quartals und vor dem Abgabetermin liegen. Beim
Druck der Meldung, die bei der Finanzbehörde abgegeben wird, muß
gleichzeitig auch die Aktualisierung durchgeführt werden.
- G0856** **Achtung: Zusammenf.M. mit Akt. muss noch gedruckt**
Fehlermeldung: Das Eröffnen eines neuen Buchungstapels mit Kurzer
UST-ID-Nr. wird nicht zugelassen, weil vorher bei einer Quartalsmel-
dung mit Aktualisierung ein Programmabbruch aufgetreten ist.
- Reaktion: Zuerst die abgebrochene Quartalsmeldung verarbeiten.
- G0857** **Bei Erwerbssteuerbuchung muß UST-Betrag 0 sein**
Fehlermeldung: Bei einer manuellen oder automatischen Erwerbssteu-
erbuchung muß der USt-Betrag = 0 sein.
- Reaktion: Buchung ohne Umsatzsteuerbetrag durchführen oder ande-
ren Vorsteuercode benutzen. Evtl. muß die Umsatzsteuertabelle über-
prüft werden, da die Erwerbssteuerbuchung durch den Verweis im Vor-
steuercode auf einen Mehrwertsteuercode ausgelöst wird.
- G0941** **Druck Quartalsmeldung ist in Arbeit**
Hinweis: Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn in der Finanzbuchhal-
tung mit dem Modul EUROTAX gearbeitet wird.
Bei Journalisierung in der Finanzbuchhaltung wurde festgestellt, daß
zur Zeit nicht auf die Eurotax-Datei (GF-03500CCC) zugegriffen werden
kann, da momentan die Quartalsmeldung gedruckt wird.
- Reaktion:
Nach Beenden des Programms "Quartalsmeldung drucken" den Bu-
chungstapel erneut anwählen und journalisieren.

G0942

Ein anderer Stapel bearbeitet die Eurotax-Datei

Hinweis: Dieser Fehler kann nur auftreten, wenn in der Finanzbuchhaltung mit dem Modul EUROTAX gearbeitet wird.

Bei Journalisierung in der Finanzbuchhaltung wurde festgestellt, daß bereits ein anderer Buchungsstapel zur gleichen Zeit journalisiert wird und dieser die Eurotax-Datei (GF-03500CCC) bearbeitet.

Reaktion:

Vor erneuter Anwahl des Buchungsstapels ist sicherzustellen, daß nicht für einen anderen Buchungsstapel zur gleichen Zeit die Journalisierung durchgeführt wird. Der Buchungsstapel kann dann erneut angewählt und journalisiert werden.

COMET[®] EURO TAX

MWSt im EU-Binnenmarkt

Dateien

Vorwort

Die aktuelle Datenbasis des Produktes COMET bildet die Grundlage für die Nutzung des in diesem Dokument beschriebenen EU-Mehrwertsteuersystems.

Die umfangreichen Beschreibungen der Dateien sind den Anwenderhandbüchern der betroffenen Fachbereiche zu entnehmen.

Aufgrund der neuen EU-Richtlinie verlangen die Steuerbehörden zusätzliche Informationen in Form von Nachweisen und Meldeformularen. Dazu müssen zusätzliche Daten bereitgestellt werden. Außerdem werden Stammdaten für die Steuerung der Programmabläufe benötigt.

Aus diesen Gründen wurde es erforderlich, diverse Dateien verschiedener COMET-Fachbereiche zu erweitern und zwei neue Dateien anzulegen.

Hinweis: Aus allen beteiligten COMET-Fachbereichen heraus muß ein Zugriff auf die Eurotax-Datei möglich sein. Dazu reicht es in den meisten Fällen aus, folgendes neues Feld in die betroffenen Dateien aufzunehmen: relative Satznummer der GF-03500CCC (SA 9).

In einzelnen Dateien sollte die Debitoren-/Kreditoren-UST-ID-Nr. bzw. die eigene Kurze UST-Nr. direkt gespeichert werden.

Dies bedeutet, daß in einigen Dateien die Satzlänge verändert werden muß.

1 Übersicht der Dateien

Folgende eine Übersicht über die neuen (N) und geänderten (Ä) Dateien.

Dateiname	Bezeichnung	Fachbereich	neu/ geändert
AD-05000CCC	Angebotsdatei	ANGEBOT	Ä
AF-05000CCC	Kundenauftragsdatei	AB/FAK	Ä
AF-05100CCC	Anschriftendatei	AB/FAK	Ä
AF-05800CCC	Vorschlagsdatei	AB/FAK	Ä
AF-05803CCC	Freigabedatei	AB/FAK	Ä
GF-03000CCC	Deb.-/Kred.- Stammdatei	FIBU	Ä
GF-03100CCC	Deb.-/Kred.- Bewegungsdatei	FIBU	Ä
GF-03500CCC	Eurotax-Datei	FIBU	N
GF-04000CCC	Tabellendatei	FIBU	Ä
GF-091XXCCC	Journaldatei	FIBU	Ä
GF-09200CCC	Statistikübergabedatei	FIBU	Ä
LF-06100CCC	Lagerbewegungsdatei	LAWI	Ä
RF-05000CCC	Bestellauftragsdatei	EINKAUF	Ä
RF-05010CCC	Bestellhistoriendatei	EINKAUF	Ä
RF-05100CCC	Lieferanschriftendatei	EINKAUF	Ä
DT-DZMVERWA	Datenträger-Verwal- tungsdatei	Bank-Clearing	N
ZMDV.UST	ZMDV	Bank-Clearing	N
VF-04000CCC	EU-Steuer- Zuordnungstabelle	Materialbereiche	N

2 Hinweise zu Dateien

Die kompletten Dateibeschreibungen finden sie in den Dokumentationen der entsprechenden Fachbereiche

- verbale Dateibeschreibungen siehe Anwenderhandbücher, Handbucheil "Dateien"
- strukturelle Dateibeschreibungen siehe Implementationsmanuale.
Hinweis: Implementationsmanuale sind Q.4 IBS-interne Dokumente, die ausschließlich für den Systemspezialisten gedacht sind.

2.1 ANGEBOT, Angebotsdatei (AD-05000CCC)

Satzart 00 Kopfsatz

Für die letzten beiden Felder ändert sich jeweils nur die Feldnummer; Displacements und Satzlänge bleiben unverändert.

2.2 AB/FAK, Kundenauftragsdatei (AF-05000CCC)

Für die letzten beiden Felder ändert sich jeweils nur die Feldnummer; Displacements und Satzlängen bleiben unverändert.

2.3 AB/FAK, Anschriftendatei (AF-05100CCC)

Der Ordnungsbegriff verlängert sich in allen Satzarten um eine Stelle. Dadurch und aufgrund der UST-ID-Nr. verlängert sich die Satzlänge der Datei.

2.4 AB/FAK, Vorschlagsdatei (AF-05800CCC)

Die Datei wurde neu strukturiert und die Ordnungsbegriffe wurden neu aufgebaut.

2.5 AB/FAK, Freigabedatei (AF-05803CCC)

Der Ordnungsbegriff erhielt einen neuen Aufbau.

2.6 FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC)

Stelle 2 im Feld 17 gibt an, ob ein Satz in der GF-03500CCC (Eurotax-Datei) angelegt ist. Dies dient der schnelleren Verarbeitung in den Verarbeitungsprogrammen. Es wird von den Wartungsprogrammen intern verwaltet.

2.7 FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC)

Der Ordnungsbegriff im Satz ist fest auf Displ. 144 abgestellt.
Satzlänge neu: 82 W, Initialisierung bei Erweiterung.

2.8 FIBU, Eurotax-Datei (GF-03500CCC)

Es werden fast alle neuen Stamm- und Bewegungsdaten in der neuen Eurotax-Datei gespeichert. Um sachliche Trennungen vornehmen zu können, wurden neue Satzarten eingerichtet.

Die Satzarten 1 und 2 werden über ein Wartungsprogramm gewartet. Bei der Anlage der Satzart 2 werden die Satzarten 3 bis 8 für die Summenbildung mit angelegt. Die Satzart 9 wird im Debitoren-/Kreditoren-Wartungsprogramm angelegt.

Für bestehende Debitoren/Kreditoren können über ein eigenes Wartungsprogramm mehrere UST-ID-Nrn. angelegt und geändert werden.

Bei der eigenen UST-ID-Nr. handelt es sich um die Ident-Nr. des Benutzers (Company) in den jeweiligen EU-Ländern (Reihengeschäfte). Die eigene Kurze UST-Nr. ist lediglich ein intern festzulegender Ordnungsbegriff, mit dem die eigene UST-ID-Nr. in den weiteren Verarbeitungsprogrammen angesprochen wird.

Die Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer hat folgenden Aufbau:

max. 15 Stellen alpha, von denen die Stellen 1 und 2 das Länderkennzeichen bilden (z.B. DE = Deutschland). Ab Stelle 3 beginnt die UST-Nr. (z.B. 9 Stellen in Deutschl.).

Die UST-ID-Nr. wurde den Unternehmen in der EU Ende 1992 von den Steuerbehörden des jeweiligen Landes mitgeteilt oder kann beantragt werden.

Hinweis: Die GF-03500CCC enthält als ersten Satz einen Verwaltungssatz mit Grenzzeichen-Key. Dadurch wird sichergestellt, daß die relativen Satznummern weder durch ein "IFCOPY" noch durch die Dateivergrößerungswerkzeuge verändert werden. In den Bewegungsdateien wird nicht der Key der GF-03500CCC, sondern nur die relative Satznummer der Satzart 9 gespeichert.

In den Parameterdateien wird die LU-Nr. für die Eurotax-Datei wie folgt festgelegt:

- VF-PARAMCCC, P1(5) im Satz 1, Displ. 10, 1 %
- GF-PARAMCCC, P0 (115) im Satz 0, Displ. 230, 1 %

Die Key-Länge beträgt fest 15 Worte. Die Deb./Kred.-Nummer beträgt immer 8 Stellen, führende freie Stellen werden mit Nullen aufgefüllt.

2.9 FIBU, Tabellendatei (GF-04000CCC)

Satzart 1 (allgemeiner Kontrollsatz)

Satznummer 1

Bei der Anlage der ersten eigenen Ident-Nr. wird das dort erfaßte Länderkennzeichen als Prüfkriterium für den Fremdwährungscode auf dem Displacement 214 als zweistelliges Alpha-Feld abgestellt.

Satzart 7, Satz 96-99 UST-Tabelle

In dieser Satzart werden vier neue Sätze benötigt:

Satznummer 96

Die neuen Felder Steuerverrechnung, Verweiskennzeichen und Steuercodebezeichnung sind auch für Kunden ohne EURO TAX nutzbar.

Satznummer 97-99

Die Bezeichnung des Steuercodes wird beim Formulardruck in den COMET-Fachbereichen AB/FAK, ANGEBOT und EINKAUF als Hinweis zur Steuerbefreiung benutzt.

Satzart 9, Buchungstabellen

Falls der Parameter für EUROTAX gesetzt ist, wird beim Bildschirmaufbau Personenkonten die Funktion für die UST-ID-Nr. zugelassen, und zwar in den Bereichen:

- Rechnungseingang
- Rechnungsausgang
- Saldovortrag Debitoren und Kreditoren.

Funktion 18: UST-ID-Nr.

Dieses zusätzliche Feld in den Personen-Buchungsmasken wird über die Funktion 18 aktiviert.

2.10 FIBU, Journaldatei (GF-091XXCCC)

Die Non-Standard-Programme, die die GF-091XXCCC füllen, müssen in der Satzart 2 eine Initialisierung der Felder 36 mit Nullen und 37 mit Grenzzeichen vorsehen.

2.11 FIBU, Statistikübergabedatei (GF-09200CCC)

Neue Satzlänge: 78 W, wenn mit erweiterter Bewegungsstatistik gearbeitet wird (CHICO FB 215).

Die Non-Standard-Programme, die die GF-09200CCC füllen, müssen in den betreffenden Satzarten eine Initialisierung der Felder 25 mit Nullen und 26 mit Grenzzeichen vorsehen.

2.12 LAWI, Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC)

Kopfsätze

AB/FAK: SA 2, Feld-Nr. 30

EINKAUF: SA5, Feld-Nr. 26.

2.13 EINKAUF, Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)

Satzart 00 Kopfsatz, Feld-Nr. 49.

2.14 EINKAUF, Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)

Satzart 00 Kopfsatz, Feld-Nr. 49.

2.15 EINKAUF, Anschriftendatei (RF-05100CCC)

Für alle Satzarten verlängert sich der OB an der 2. Stelle um eine 0 und wird durch ein Grenzzeichen abgeschlossen.

Durch den verlängerten OB im Feld 1 des Datensatzes und das neue Feld 8 in der SA 0 verändert sich die Satzlänge nicht.

2.16 Bank-Clearing, Datenträger-Verwaltungsdatei (DT-DZMVERWA)

Die komplette Dateibeschreibung finden Sie im Implementationsmanual "Bank-Clearing".

2.17 Bank-Clearing, ZMDV-Datei (ZMDV.UST)

Die komplette Dateibeschreibung finden Sie im Implementationsmanual "Bank-Clearing".

2.18 Materialbereiche, EU-Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC)

Für alle Umsätze zwischen EU-Mitgliedsstaaten muß Umsatzsteuer nach der EU-Richtlinie erhoben werden.

Über die Datei VF-04000CCC ermitteln die Fachbereiche ANGEBOT, AB/FAK und EINKAUF den FIBU-Steuercode und %-Satz, sofern der Debitor oder Kreditor in der GF-03500CCC, SA 9 mit einer UST-ID-Nr. bzw. mit einem EU-Länderkennzeichen angelegt wurde.

Unterschiedliche UST-ID-Nrn. und umsatzabhängige Fakturierung mit dem Ursprungs- bzw. Bestimmungsland-Steuercode haben zu zwei zusätzlichen Abhängigkeiten in der Steuercode-Findung geführt. Diese Abhängigkeiten können nicht über die bisherige Zuordnungstabelle in der RF- bzw. AF-PARAMCCC abgedeckt werden.

Feld 1: Ordnungsbegriff

E Feld 2: Steuercode/mit UST-ID
Steuercode der GF-04000 SA 7 (UST-Tabelle) für Deb./Kred. aus anderen EU-Staaten mit UST-ID-Nr.

E Feld 3: Steuercode/Bestimmungsland
Steuercode der GF-04000 SA 7 (UST-Tabelle) für Deb. aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr., wenn nach Bestimmungsland versteuert wird (Feld 3, SA2, GF-03500CCC).
Das Steuerkonto muß über den FWC alle Beträge in der Fremdwährung speichern.

E Feld 4: Steuercode/Ursprungsland
Steuercode der GF-04000 SA 7 (UST-Tabelle) für Deb. aus anderen EU-Staaten ohne UST-ID-Nr., wenn nach Ursprungsland versteuert wird (Feld 3, SA2, GF-03500CCC).

Hinweis: Die strukturelle Dateibeschreibung finden Sie im Implementationsmanual der Lagerwirtschaft.

COMET[®] EURO TAX

MWSt im EU-Binnenmarkt

Anhang

Stichwörter

A

Analyse-Protokoll 127
 Angebote ändern 60
 Angebote erfassen 59
 Angebote nach AB/FAK übernehmen 61
 Auftrag ändern 71
 Auftrag erfassen 69

B

Berichtigungsmeldungen 125
 Bestellungen 131
 Buchungsprogramme 110
 Rechnungsausgang/Rechnungseingang 111
 Saldovortrag Deb./Kred. 110
 Stapel buchen 116
 Buchungstabellen warten 107
 Bundesland 81

D

Dateien
 AB/FAK, Anschriftendatei (AF-05100CCC) 161
 AB/FAK, Freigabedatei (AF-05803CCC) 162
 AB/FAK, Kundenauftragsdatei (AF-05000CCC)
 161
 AB/FAK, Vorschlagsdatei (AF-05800CCC) 162
 ANGEBOT, Angebotsdatei (AD-05000CCC) 161
 Bank-Clearing, Datenträger-Verwaltungsdatei
 (DT-DZMVERWA) 165
 Bank-Clearing, ZMDV-Datei (ZMDV.UST) 165
 EINKAUF, Anschriftendatei (RF-05100CCC) 165
 EINKAUF, Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)
 165
 EINKAUF, Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)
 165
 Eurotax-Datei 162

FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei
 (GF-03100CCC) 162
 FIBU, Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei
 (GF-03000CCC) 162
 FIBU, Journaldatei (GF-091XXCCC) 164
 FIBU, Statistikübergabedatei (GF-09200CCC)
 164
 FIBU, Tabellendatei (GF-04000CCC) 163
 LAWI, Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC)
 164
 Materialbereiche, EU-Steuer-Zuordnungstabelle
 166
 Datumsprüfungen 126
 Debitoren/Kreditoren
 Identnummern warten 90
 neue D/K anlegen 102

E

Einsatzvorbereitung
 FIBU 48, 49
 Materialwirtschaft 50
 EU-Steuer-Zuordnungstabelle 137
 Eurotax-Datei
 Aktualisierung bei der Journalisierung 115
 Aktualisierung beim Druck der Quartalsmel-
 dung 117
 Datenfluß 35
 Warten 77

F

Fakturierung 73
 Formulargestaltung 45

I

Innergemeinschaftlicher Umsatz 17

J

Journalisierung 115

K

Kontonummern-Ergänzung 140

L

Ladefunktion

AB/FAK 67

ANGEBOT 61

EINKAUF 136

Länderkennzeichen 86

Ländernummer 88

Lieferanschriften

AB/FAK 63

EINKAUF 132

Lieferdifferenzen 72

Lieferschwelle 17

Lieferung neuer Fahrzeuge 19

Lohnveredelung 20

M

Maskengestaltung

Abfragemasken 46

Erfassungsmasken 45

N

Nachimplementierung 47

Nachweispflicht 25

P

Parameterdateien 51

Privater Reiseverkehr 22

Q

Quartalsmeldung

Begriff 23

Drucken 117

Inhalt 25

Listaufbau FLEX 43

R

Rechnungsanschrift/EINKAUF 131

Rechnungserstellung 26

Region 81

Reihengeschäft 21

S

Sitz des Empfängers 82

Sitz des Senders 82

Stapel berichtigen 116

Statistischer Zuschlag (Debitor/Kreditor) 96

Statistisches Verfahren 95

Steuerermittlung 32

AB/FAK 65

ANGEBOT 62

Steuernummer 81

Strukturverwaltung Periodenstatistik 49

T

Tagesende LAWI 140

U

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Abfragen 75

Aufbau 30

Begriff 17

eigene 79

Ladefunktion 61

Matchcode 75

Warten 77

Umsatzsteuer-Voranmeldung 25

UST-Tabelle warten 108

V

Variabler Listaufbau FLEX

AB/FAK 41

ANGEBOT 41

EINKAUF 44

FIBU 41

Verbringung 19

Versendungsumsätze 22

Vorschlagserstellung AB/FAK 73

W

Waren-/Rechnungseingang/EINKAUF 135

Z

Zusammenfassende Meldung 23
Ausgabe auf Datenträger 122
in Deutschland 121

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: ***S20134-0599D-3***